

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK BONN
ABTEILUNG HANDSCHRIFTEN UND RARA

DIE ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
DER UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK BONN.
EIN VERZEICHNIS UNTER BESONDERER
BERÜCKSICHTIGUNG DER PROVENIENZEN
UND DER BESTANDSGESCHICHTE

VON

FRANZ-JOSEF HUSCHENS

BONN
2000

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort (<i>Doris Pinkwart</i>)	III
Abgekürzt zitierte Quellen und Literatur	IV
I. Einleitung	VI
II. Zur Bestandsgeschichte	VIII
Exkurs zu den Handschriften So 178 - 180 und So 154 - 156 (<i>Doris Pinkwart</i>)	XVII
III. Verzeichnis der orientalischen Handschriften	1
1. Erläuterungen	1
2. Verzeichnis	2
IV. Verlustliste	62
V. Indizes	65
Index 1: Vorbesitzer und Lieferanten (<i>Manfred Weber</i>)	65
Index 2: Verfasser	69
a) Index der abendländischen Verfasser, Bearbeiter und Abschreiber (<i>Manfred Weber</i>)	69
b) Index der orientalischen Verfasser, Bearbeiter und Schreiber	70
Index 3: Titel	76
Index 4: Index nach Erwerbungsdaten sowie ggf. Akzessionsnummern	86
Index 5: Index nach Sprachen	89

Vorwort

Der erste und bisher einzige Katalog der Bonner orientalischen Handschriften erschien 1864 - 1876, verfaßt von dem Bonner Orientalisten Johannes Gildemeister. Dort sind - in lateinischer Sprache - 118 Handschriften beschrieben. Heute besitzt die Bibliothek - nach Abzug einiger Verluste - 270 orientalische Handschriften. Bis in die Mitte der 90er Jahre existierten zu den nach 1876 erworbenen Handschriften lediglich eine nach Sprachen geordnete Signaturenliste, ganz wenige - nur acht - Katalogisate in drei Bänden des VOHD und 36 englische Kurzbeschreibungen islamischer Handschriften auf internen Zetteln, alles in allem keine gute Ausgangslage für die Auskunftstätigkeit in der Abteilung. So entstand der Gedanke, mit Hilfe von Auszubildenden und Benutzern in einem internen Arbeitsinstrument alle erreichbaren Daten zu den Handschriften der Nach-Gildemeister-Zeit zusammenzutragen.

Der des Syrischen und Persischen kundige Inspektoranwärter Kai Heßling bemühte sich zwischen August und Dezember 1995 um die Erstellung einer nach Signaturen geordneten Titelliste mit Angabe von Akzessionsnummern und ggf. Provenienzen; dazu sichtete er die Handschriften sowie einen Teil der Akzessionsjournale (sie sind bis zum Jahrgang 1939 vollständig erhalten) sowie der ebenfalls geretteten historischen Bibliotheksakten. Das Ergebnis war eine 24 Seiten umfassende Liste, in die er auch die bereits von Gildemeister erschlossenen Handschriften mit aufnahm.

Im Frühjahr 1996 beschäftigte sich der Islamwissenschaftler Franz-Josef Huschens im Zusammenhang mit Studien zu dem Bonner Orientalisten und Bibliothekar Wilhelm Heffening intensiv mit den Handschriften. Er überprüfte an Hand der Heßling'schen Liste die Akzessionsjournale und kam so für die meisten Erwerbungen aus der Zeit nach dem Gildemeister-Katalog zu abgesicherten Erkenntnissen bezüglich Vorbesitzer und Provenienzen. Das Ergebnis war eine 21 Seiten lange Übersicht zu den Handschriften So 119 - So 284.

Nach dem Abschluß seiner Ausbildung zum Wissenschaftlichen Bibliothekar erklärte F.-J. Huschens sich Anfang 1999 dazu bereit, die Liste so weit zu bearbeiten, daß sie als Bestandsübersicht über alle Bonner orientalischen Handschriften auf der Homepage der Bibliothek aufgelegt werden könnte. Daraus erwuchs dann - unter Einbeziehung von VOHD Bd. 37,1 - die vorliegende Publikation, ein provenienzorientiertes Verzeichnis nebst Bestandsgeschichte.

Die Bibliothek schuldet allen Helfern - nicht nur den genannten - für ihren von Idealismus getragenen Einsatz für das Projekt großen Dank. Namentlich Herr Bibl.-Amtsrat Manfred Weber unterstützte das Projekt mit seiner Hilfe während der ganzen Laufzeit; insbesondere in der Endredaktion war er schier unentbehrlich. Daß das in Word geschriebene Verzeichnis keine diakritischen Punkte wiedergibt, dürfte angesichts seines Charakters als reines Hilfsmittel nicht ins Gewicht fallen.

Sollten Benutzer zu Bestands- und Verlustgeschichte weiterführende Angaben machen können, bitten wir um Mitteilung derselben (an hl@ulb.uni-bonn.de).

Doris Pinkwart
Abt. Handschriften und Rara

Abgekürzt zitierte Quellen und Literatur

- Accessio ... = Akzessionsjournal [der Universitätsbibliothek Bonn für das Jahr] ...
[es fehlen die Journale für 1940-1944]
- ADB = Allgemeine Deutsche Biographie
- Beckmann = Index Librorum manu scriptorum Bibliothecae Regiae Boruss[icae] Rhen[anae]
compositus a Francisco Beckmann [handschriftlich von 1835 bis 1876 geführter
Realkatalog aller Handschriften.]
- Berg-Katalog = Catalogus librorum tam manuscriptorum quam typis expressorum ... a viro ... Joanne
Petro Berg ... publica subhastationis lege vendendorum, Duisburgi ad Rhenum ... 1801
- Bonner Gelehrte = Bonner Gelehrte. Beiträge zur Geschichte der Wissenschaften in Bonn. Bd. 8:
Sprachwissenschaften. Bonn: Bouvier, 1970 (150 Jahre Rheinische Friedrich-
Wilhelms-Universität zu Bonn, 1818-1968)
- Briefwechsel = Willibald Kirfel (Hrsg.): Briefwechsel A. W. von Schlegel - Christian Lassen, Bonn:
Cohen, 1914
- Burr = Universitätsbibliothek Bonn: Verzeichnis der nach dem 2. Weltkrieg als fehlend
festgestellten Handschriften, hrsg. v. Viktor Burr. Bonn 1968 (als Typoskript
vervielfältigt.)
- DBE = Deutsche Biographische Enzyklopädie
- Editio Seramporica = The Ramayuna of Valmeeki, in the original Sungskrit, with a prose translation
and explanatory notes, by W[illiam] Carey and J. Marshman, Vol. 1-3, Serampore
1806-1810
- Erman = Wilhelm Erman: Geschichte der Bonner Universitätsbibliothek. Halle a.S.:
Harrassowitz, 1919 (Sammlung bibliothekswissenschaftl. Arbeiten. H. 37/38)
- Gildemeister = Johannes Gildemeister: Catalogus librorum manu scriptorum orientalium qui in
Bibliotheca Academica Bonnensi servantur. Bonnae: Georgi, 1864-1876.
(=Chirographorum in Bibliotheca Academica Bonnensi servatorum Catalogus. 1.)
- Graf = Georg Graf: Geschichte der christlichen arabischen Literatur. Bd. 1-5, Rom 1944-1953
(Studi e Testi. Bd. 118. 133. 146. 147. 172.)
- Grimm = Heinrich Adolph Grimm: Catalogus Bibliothecae Publicae Academiae Duisburgensis.
T. 1-4, 1795-1799 (Ms.) [ULB Bonn: S 1577]
- Handschriftenjournal I = s. Beckmann
- Handschriftenjournal II = Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Bonn. 2. 1876-
1943 [handschriftlich geführtes Verzeichnis der Zugänge an abendländischen
Handschriften; nach Signaturen geordnet.]

- Handschriftenjournal III = Universitäts-Bibliothek Bonn, Handschriftenabteilung: Verzeichnis der Neuerwerbungen ab 1945. Bonn 1967 (Typoskript) [Verzeichnis der Zugänge *aller* handschriftlichen Materialien im Anschluß an Journal II, d.s. alte Bestände unbekannter Herkunft und Neuerwerbungen 1945-1967; handschriftlich fortgeführt bis 1978.]
- Huschens = Huschens, Franz-Josef: Der Bonner Bibliothekar und Orientalist Wilhelm Heffening (1894-1944). Eine bio-bibliographische Studie nebst einem Verzeichnis der aus seiner Privatbibliothek stammenden Druckschriften in der Universitäts- und Landesbibliothek Bonn. [Berlin] 1997 [Unveröffentlichte Abschlußarbeit für das postgraduale Fernstudium der Bibliothekswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin.]
- Klette/Staender = Chirographorum in Bibliotheca Academica Bonnensi servatorum catalogus. Vol. 2 quo libri descripti sunt praeter orientales relicui. Composederunt Antonius Klette et Josephus Staender. Bonnae: Weber 1858-1876.
- Mummendey = Mummendey, Richard: Die Bibliothekare des Wissenschaftlichen Dienstes der Universitätsbibliothek Bonn 1818 - 1968. Bonn: Bouvier 1968 (Bonner Beiträge zur Bibliotheks- und Bücherkunde. Bd. 19)
- NDB = Neue Deutsche Biographie
- Ruben = Ruben, Walter: Studien zur Textgeschichte des Rāmāyana. Stuttgart: Kohlhammer 1936 (Bonner Orientalistische Studien. H. 19)
- Schlegel-Katalog = Katalog der von Aug. Wilh. von Schlegel ... nachgelassenen Büchersammlung, welche ... bei Heberle in Bonn öffentlich versteigert ...wird, Köln u. Bonn, 1845 [Xerokopiertes Exemplar in der ULB Bonn: 68/814].
- VOHD 6,2 = Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. Bd. 6,2: Hebräische Handschriften. Hrsg. v. Hans Striedl, unter Mitarbeit v. Lothar Tetzner beschrieben v. Ernst Róth. Wiesbaden: Steiner, 1965
- VOHD 20,6 = Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. Bd. 20,6: Äthiopische Handschriften 3. Hrsg. v. Ernst Hammerschmidt, beschrieben v. Veronika Six. Stuttgart: Steiner, 1994
- VOHD 28,1 = Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. Bd. 28,1: Batak-Handschriften. Hrsg. v. Wolfgang Voigt, beschrieben v. Liberty Manik. Wiesbaden: Steiner, 1973
- VOHD 37,1 = Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland. Bd. 37,1: Islamische Handschriften. Teil 1. Nordrhein-Westfalen. Bearb. v. Manfred Goetz. Stuttgart: Steiner, 1999
- Wenig = Verzeichnis der Professoren und Dozenten der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn 1818-1968. Hrsg. v. Otto Wenig, Bonn: Bouvier, 1968 (150 Jahre Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn 1818-1968. Bd. 1)
- Windisch = Windisch, Ernst: Geschichte der Sanskrit-Philologie und indischen Altertumskunde, Teil 1, Straßburg: Trübner 1917; Teil 2, Berlin, Leipzig: Vereinigung wiss. Verleger 1920 (Grundriss der indoarischen Philologie und Altertumskunde, 1. Band, 1. Heft B)
- Wirtz = Wirtz, Hans: Die westliche Rezension des Ramayana, Diss. Bonn 1894

I. Einleitung

Die Bestandsgruppe Orientalische Handschriften (Signaturengruppe So) der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) Bonn umfaßt z. Zt. 272 Einheiten. Hierbei handelt es sich um 180 orientalische Einzel- bzw. Sammelhandschriften oder Fragmente in den Sprachen Äthiopisch, Arabisch, Batak, Bengali, Javanisch, Malayisch, Oriyā, Pāli, Persisch, Prākrit, Sanskrit und Türkisch;
 8 hebräische Handschriften bzw. Fragmente;
 2 Papyrusfragmente (So 245 und 267);
 60 von Europäern verfaßte Abschriften orientalischer Werke sowie
 14 Bände Manuskripte und 6 Bände Druckschriften mit handschriftlichen Anmerkungen von europäischen Orientalisten.

Zu diesem 270 Einheiten umfassenden *handschriftlichen* Bestand kommen eine Kapsel mit Photokopien (So 283) und ein chinesisches Blockbuch (So 282) hinzu. Die angesichts von 272 Stücken bei 285 fortlaufend gezählten Signaturen bestehende Differenz erklärt sich aus elf Verlusten (So 33-38, 91, 150, 154, 179, 180), einer doppelt erfolgten Signaturenvergabe (So 44 / So 269) und einer Umstellung (So 270)¹.

Darüber hinaus hat die Bibliothek mindestens fünf weitere Handschriften besessen, die wohl unbearbeitet verloren gegangen sind, wie aus der Verlustliste im Anschluß an das Verzeichnis der orientalischen Handschriften ersichtlich wird.

Bei dem vorliegenden Verzeichnis handelt es sich nicht um einen Katalog, in dem die Handschriften beschrieben werden, sondern um die Zusammenstellung von für die Erteilung von Auskünften benötigten Informationen, wie z.B. Verfasser, Titel, Erwerbungsdaten und Vorbesitzer.

Für dieses Verzeichnis wurden die Handschriften nochmals überprüfend gesichtet, die Akzessionsjournale der Jahre 1845 bis 1935 durchgesehen (aus Zeitmangel nur in Hinblick auf die Zugangsart Geschenk) sowie GILDEMEISTER, die internen HANDSCHRIFTENJOURNALE I und III², historische Akten der Bibliothek³ und schließlich jene Bände des VOHD ausgewertet, die Beschreibungen von Bonner Handschriften enthalten.

Durch die Überprüfung der Akzessionsjournale konnten bisher nicht erfaßte Vorbesitzer ermittelt werden. Der Kurzeintrag im Zugangsbuch (im allgemeinen nur ein Familienname) läßt dort allerdings nicht immer ohne weiteres erkennen, welche natürliche Person gemeint ist, und welcher Art die Verbindung zwischen dem Vorbesitzer und der Bibliothek bzw. der Bonner Universität gewesen ist. Deshalb wurde versucht, biographische Angaben zu den ermittelten Namen sowie Hinweise darüber zusammenzutragen, ob die Bibliothek diesen Personen noch andere Stücke verdankt.

Die vorliegende Arbeit beginnt mit der Darstellung der Erwerbungs geschichte, in der der Aufbau der Sammlung skizziert und die Vorbesitzer vorgestellt werden. Die Ausführungen orientieren sich dabei an der chronologischen Reihenfolge der Zugänge, wodurch verständlich wird, warum die Sammlung so bunt gemischt ist. Hinweise auf Nachschlagewerke, denen biographische Angaben zu Vorbesitzern

¹ Unter der Signatur So 270 stand bis 1992 eine Ausgabe von Hağğī Halīfa's Ğihānumā, eine Druckschrift aus dem Jahre 1732, die jetzt die Signatur: [Rara] 4° 64/902 trägt.

Wie sich im Verlauf der Arbeit an diesem Verzeichnis herausstellte, handelt es sich bei den Handschriften So 202 und 279 bzw. So 244 und 266 jeweils um Teile derselben Handschrift, so daß die Anzahl der orientalischen Handschriften eigentlich um zwei vermindert werden müßte.

² Im HANDSCHRIFTENJOURNAL II sind nur abendländische Handschriften verzeichnet.

³ Die von Manfred Goetz im VOHD 37, 1, S. IX geäußerte Meinung, die Unterlagen über die Herkunft der Bonner Handschriften würden fast ausnahmslos fehlen, stimmt so nicht.

sowie europäischen Verfassern und Bearbeitern entnommen wurden, sind unter dem jeweiligen Namen im Index 1 und Index 2a (dazu s.u.) angeführt. Insoweit in der Bestandsgeschichte speziellere Literatur zitiert wird, wird darauf in den Fußnoten verwiesen; in den Indices wird sie nicht wiederholt.

An die Erwerbungs-geschichte schließt das eigentliche Verzeichnis der orientalischen Handschriften der ULB Bonn an. Hier sind sämtliche für die Auskunftstätigkeit relevanten Informationen (nach Spalten geordnet) in der Reihenfolge der Signaturen aufgelistet. Wie die Spalten zu lesen und zu verstehen sind, darüber gibt die vorangehende Seite mit Erläuterungen Auskunft. Um zu vermeiden, daß aus einem falschen Verständnis heraus nicht mehr vorhandene Handschriften zur Benutzung angefordert werden, sind diese Stücke im Verzeichnis als Verlust kenntlich gemacht; ermittelte Angaben zu den fehlenden Stücken sind in einer auf das Verzeichnis folgenden Verlustliste zusammengestellt.

Um im Auskunftsbetrieb rasch Zugang zu den einzelnen Informationen zu finden, wurden fünf Indices zu Vorbesitzern, Verfassern bzw. Bearbeitern, Titeln, Erwerbungsdaten und Sprachen erstellt mit Hinweis auf die Signaturen der betreffenden Handschriften. Die Indices der Vorbesitzer und europäischen Verfasser (Index 1 und 2a) stellte mein Kollege Manfred Weber zusammen, der auch sämtliche biographischen Angaben ermittelte.

* * * * *

Bei dieser Dokumentation standen mir Dr. Doris Pinkwart, Christine Weidlich, Hans-Bernd Lüssem und Manfred Weber von der ULB Bonn mit Rat und Tat zur Seite, wofür ich ihnen auch hier sehr herzlich danke. Frau Dr. Doris Pinkwart und Herrn Manfred Weber bin ich im besonderen für ihre Beiträge zu diesem Verzeichnis dankbar. Herr Frank Hanneder, M.A. vom Indologischen Seminar der Universität Bonn erklärte sich dankenswerter Weise bereit, Transkriptionen von Verfassernamen und Titeln indologischer Handschriften gemäß den heute gültigen Regeln zu korrigieren.

II. Zur Bestandsgeschichte

Den Grundstock der Bonner Sammlung bilden 28 Stücke (So 1, 2, 5-7, 9, 11, 12, 16-21, 24, 34-37, 43-46, 48, 50-52, 118), die am 8. Dezember 1818, also nur wenige Wochen nach Gründung der Universität, von der kurz zuvor de facto (de jure: 1828) aufgelösten Universitätsbibliothek Duisburg übernommen werden konnten⁴. Diese Werke stammten sämtlich aus dem Besitz des Duisburger Orientalisten Johannes Petrus Berg (1737-1800). Mit Ausnahme eines Werkes (So 52), das Berg der Duisburger Bibliothek zu einem früheren Zeitpunkt geschenkt hatte, waren die Stücke nach einem 1801 gedruckten Auktionskatalog⁵ aus seinem Nachlaß ersteigert worden.⁶ Von den 28 Handschriften sind vier (So 34-37) heute nicht mehr vorhanden.

Anlässlich zweier Auktionen in den Jahren 1820 und 1822 wurden der Sammlung ein Koranexemplar und ein arabisches Traktat hinzugefügt. Das Koranexemplar (So 3) stammt aus dem Nachlaß des Bonner Arztes, Literaten und Sammlers Johann Heinrich Crevelt (1751-1818), aus dessen Privatbibliothek ferner 602 Bände Druckschriften angekauft worden sind.⁷

Das arabische Traktat (So 15) wurde aus dem Nachlaß des Basler Missionars Benedict LaRoche (1796-1821) ersteigert. LaRoche war, nachdem er 1818-1820 Persisch, Türkisch und Sanskrit gelernt hatte, im Jahre 1820 als Missionar der britischen Bibelgesellschaft nach Indien gereist; aus gesundheitlichen Gründen wurde er jedoch bereits nach wenigen Monaten nach Europa zurückgeschickt. Die nach Bonn gelangte Handschrift hatte LaRoche, wie aus einem Vermerk im Stück selbst hervorgeht, am 9. Februar 1821, also kurz vor Antritt seiner Heimreise, in Calcutta von dem britischen Offizier Abraham Lockett erworben.

Nach einer längeren Pause konnte im Herbst 1838 die Abschrift einer javanischen Inschrift (So 117) als Neuzugang verzeichnet werden. Diese war von dem Botaniker Justus Karl Hasskarl (1811-1894) von Java aus, wo er nach Lehre und Studium in Bonn im Jahre 1837 am Botanischen Garten Buitenzorg angestellt worden war, übersandt worden. Hasskarl, der nach seiner Rückkehr nach Europa eine Zeit lang in Königswinter bei Bonn gelebt hat, verdankt die Bibliothek ferner sechs von ihm verfaßte Druckschriften.⁸

Am 1. September 1845 wurde ein Ensemble indischer Objekte inventarisiert, das ein bislang unbekannter Engländer der Bibliothek zum Geschenk gemacht hatte. Weitergehende Ausführungen zu dieser Schenkung enthält der Exkurs von D. Pinkwart auf S. XVIII.

Ende 1845 gelang es, mit Hilfe von Sonderzuwendungen seitens des Königlichen Ministeriums in Berlin wichtige Stücke aus dem Nachlaß von August Wilhelm von Schlegel (1767-1845) zu sichern. Im Dezember 1845, als die Privatbibliothek Schlegels, der sich als Begründer der Bonner

⁴ Zum Zeitpunkt der Übergabe und zu einer Bestandsanalyse der insgesamt ca. 6000 von Duisburg nach Bonn transferierten Handschriften, Inkunabeln und Druckschriften vgl. Jörg Fligge: Die Bestände der ehemaligen Universitätsbibliothek Duisburg in der Universitätsbibliothek Bonn. Eine Bestandsanalyse unter besonderer Berücksichtigung der theologischen, philosophischen und philologisch-historischen Werke, in: Duisburger Forschungen. Schriftenreihe für Geschichte und Heimatkunde Duisburgs. Bd. 23. Duisburg: Braun, 1976, S. 151-237. Vgl. auch ERMAN, S. 32-34.

⁵ Im vorliegenden Verzeichnis als "Berg-Katalog" zitiert. Ein Exemplar des Kataloges ist in der ULB Düsseldorf unter der Signatur: B.W. 51 vorhanden. Für die freundliche Überlassung von Kopien aus diesem Katalog danke ich Herrn Prof. Dr. Heinz Finger.

⁶ Die Handschriften sind direkt nach der Erwerbung in Bonn in dem von dem Orientalisten Heinrich Adolph Grimm (1754-1813) erstellten Katalog der Universitätsbibliothek Duisburg (im vorliegenden Verzeichnis als "Grimm" zitiert) nachgetragen worden, vgl. ERMAN, S. 7.

⁷ Zur Person und Bibliothek vgl. Max Braubach: Johann Heinrich Crevelt (1751-1818), in: Bonner Geschichtsblätter, Bd. 25, 1973, S. 40-109.

⁸ Vgl. ACCESSIO 1861, Nr. G 365-370. Darüber hinaus sind in der Autographensammlung der Bibliothek drei Briefe von Hasskarl vorhanden.

indologischen Schule einen besonderen Namen gemacht hat,⁹ versteigert wurde¹⁰, konnten vier Sanskrithandschriften (So 56, 62-64) und 18 Hefte Abschriften (So 66-83) erworben werden.

Die 18 Hefte Abschriften wurden sämtlich von seinem Schüler, Mitarbeiter und späteren Kollegen Christian Lassen angefertigt, als dieser sich zwischen 1823 und 1826 auf Geheiß von A. W. v. Schlegel in London und Paris aufhielt, um aus dem dort vorhandenen Handschriftenmaterial des indischen Epos Rāmāyana alles brauchbare Material für den Druck einer kritischen Ausgabe zu sammeln.

Über diese Erwerbung hinaus werden noch zahlreiche andere von Schlegel stammende Stücke in der ULB Bonn verwahrt, von denen im hier vorliegenden Zusammenhang 37 Briefe von Schlegel an Christian Lassen in S 860 (Teil-NL Lassen; veröffentlicht im BRIEFWECHSEL), Papiere und Korrespondenz Schlegels in bezug auf die Herstellung von Sanskrit-Typen (S 1435 und S 2553-2555) sowie schließlich jene fünf indologischen Stücke (So 57, 59-61, 88) von Interesse sind, die im Rahmen einer Schenkung von Lassen (im Jahre 1870, s. u.) in die Bibliothek gelangten.

1853 erhielt die Bibliothek aus dem Vermächtnis des Bonner Theologen Johann Martin Augustin Scholz (1794-1852) elf arabische Handschriften (So 8, 10, 13, 14, 26-32) sowie die italienische Übersetzung eines türkischen Werkes (So 47). Daneben kamen zwei nicht identifizierte lateinische Handschriften, eine größere Reihe Scholz'scher Manuskripte sowie 1148 Bände Druckschriften ins Haus.¹¹

Im Mai 1855 schenkte ein Düsseldorfer Kaufmann, David Herrmann, die Handschrift eines hebräischen Gebetes (So 40) sowie 130 rabbinisch-talmudische Druckwerke.¹² Ebenfalls im Mai 1855 übergab der auch als "Eremit von Gauting" bekannte Reiseschriftsteller Karl Theodor Freiherr von Hallberg-Broich (1768-1862) sieben Reisepaß-Firmane (So 49).¹³

Um das Jahr 1861 erhielt die Bibliothek ihre zweite javanische Handschrift (So 116). Hierbei handelt es sich offensichtlich um ein Geschenk des Altphilologen Alfred Schoene (1836-1918), der nach bereits erfolgter Promotion im Wintersemester 1861/62 an der Bonner Universität immatrikuliert war.¹⁴

Ende November 1861 übergab der Bonner Jurist Friedrich Bluhme (1797-1874), von dessen wissenschaftlichem Nachlaß die Bibliothek einen größeren Teil besitzt, eine Pergamenthandschrift mit äthiopischen Gebeten (So 33), die heute nicht mehr vorhanden ist.

Anfang 1862 erhielt die Bibliothek aus dem Nachlaß des Bonner Orientalisten Georg Wilhelm Freytag (1788-1861) ein Exemplar des von ihm verfassten arabisch-lateinischen Lexikons (So 53/54). Bei dieser zweibändigen gedruckten Ausgabe handelt es sich um schwergewichtige, weil durchschossene

⁹ Zur Person A. W. v. Schlegels und zur Bonner indologischen Schule im besonderen vgl. WINDISCH, S. 75-82; Willibald Kirfel: August Wilhelm von Schlegel als Indologe, in: BONNER GELEHRTE, S. 287-292; Willibald Kirfel: Die indische Philologie im besonderen, in: Geschichte der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität zu Bonn am Rhein. Bd. 2: Institute und Seminare 1818-1933, Bonn 1933, S. 177-185; Willibald Kirfel: August Wilhelm von Schlegel und die Bonner indologische Schule, Bonn 1944 (Kriegsvorträge der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn a. Rh., Heft 133).

¹⁰ Der Katalog zu dieser Auktion wird im Verzeichnis der Handschriften unter der Abkürzung "Schlegel-Katalog" zitiert.

¹¹ Vgl. ERMAN, S. 97. Hier ist statt von 12 nur von 9 arabischen Handschriften die Rede, d.h. es sind wohl nur die im ACCESSIO 1853 unter der Nr 1, 1-9 verzeichneten Stücke berücksichtigt. Zum Vermächtnis vgl. auch Akten der UB Bonn, Vb, Geschenke von Privaten, Fasz. 14, S. 31-37.

¹² Vgl. ACCESSIO 1855, S. 14-20. Zu dieser Schenkung vgl. auch die Notiz bei ERMAN, S. 177, wo jedoch die Handschrift unerwähnt bleibt. Über den Schenker waren biographische Angaben nicht zu ermitteln.

¹³ Daneben sind ACCESSIO 1855, S. 23 unter Nr. 932-934 zwei Atlanten und "28 Stück ... Reisepapiere des Baron von Hallberg" verzeichnet.

¹⁴ Vgl. Amtliches Verzeichnis des Personals und der Studirenden(!) auf der Königlichen Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn für das Winter-Halbjahr 1861-62.

Handexemplare, die zahlreiche handschriftliche Nachträge Freytags aufweisen.¹⁵

Unter dem 9. Oktober 1866 wurde ein türkisches Manuskript als Neuzugang verzeichnet, welches von einem damals in Bonn wohnhaften "Professor Schroeder" geschenkt worden war. Bei dem Schenker dürfte es sich um den Juristen Richard Schröder (1838-1917) handeln, der zwischen 1863 und 1873 an der Universität Bonn gelehrt hat. Die Handschrift, die bei GILDEMEISTER merkwürdigerweise nicht verzeichnet ist, ist heute verschollen.

1868 überwies der Bonner Bankier Alfred Cahn (1844-1912) anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Universität aus dem Nachlaß seines Großvaters, des Bankiers Samson Cahn (1793-1856), eine Sammlung hebräischer Bücher nebst, wie es scheint, drei hebräischen Handschriften (So 38, 41 und 42)¹⁶, von denen eine (So 38) in Verlust geraten ist.

1869 wurde dem Bestand ein christlich-arabischer Psalter (So 25) hinzugefügt, der auf einer in Bonn durchgeführten Versteigerung erworben worden war.¹⁷

Anfang 1870 erhielt die Bibliothek mit 34 Werken die größte Schenkung orientalischer Handschriften, und zwar von dem Bonner Indologen Christian Lassen (1800-1876). Krankheitsbedingt kaum mehr fähig, wissenschaftlich zu arbeiten, übergab Lassen zwei Sanskrit-Handschriften (So 55 und 86)¹⁸, 25 Bände Abschriften (So 57-60, 84, 85, 87, 91-98, 100-108, 112) sechs Manuskripte (So 88-90, 99, 109, 111) sowie eine von ihm selbst verfaßte, mit handschriftlichen Anmerkungen versehene Druckschrift (So 61).¹⁹

In den Akten der Bibliothek²⁰ sind Unterlagen zu dieser Schenkung mit Datierung vom 22. März 1870 überliefert. Dem dortigen Postscript zufolge wurden 39 Bände Miscellen sowie 35 Konvolute Manuskripte übergeben. Hinsichtlich der Anzahl der Manuskripte ist hier somit ein Stück mehr angegeben als aus dem vorhandenen Bestand (unter Berücksichtigung des fehlenden Stückes So 91) errechnet werden kann.

Abgesehen von Lassens eigenen wissenschaftlichen Ergebnissen, verdient es Beachtung, daß das Haus mit dieser Schenkung weitere Werke erhielt, an deren Entstehung A. W. v. Schlegel beteiligt war. Des weiteren befinden sich unter Lassens Papieren mindestens vier Abschriften (So 89, 90, 92, 93), die er aus Manuskripten im Nachlaß des Orientalisten Friedrich August Rosen (1805-1837) vorgenommen hat. Diese Abschriften entstanden Ende 1839 im Zuge einer Verzeichnung von Handschriften im Nachlass Rosen durch Lassen; sie bilden ein Bindeglied zu Werken aus der Feder F. A. Rosens, die 1894/95 der Bibliothek geschenkt wurden (vgl. unten).²¹

¹⁵ Von Freytag besitzt die Bibliothek ferner noch vier Briefe (S 1244), die in den Jahren 1911 und 1914 erworben wurden, vgl. HANDSCHRIFTENJOURNAL II.

¹⁶ Vgl. GILDEMEISTER, S. 105-107; ERMAN, S. 219. Im ACCESSIO der Jahre 1868 und 1869 ist die Cahnsche Schenkung nicht verzeichnet.

¹⁷ Gemäß GILDEMEISTER, S. 66 war die Handschrift zu einem früheren Zeitpunkt von einem Amsterdamer Buchhändler "J. Müller" verkauft worden. Nach der Erwerbung durch die Bibliothek erhielt das Stück einem Vermerk bei BECKMANN Bl. 86 bb zufolge die Zugangsnummer 1869 G 87; ein entsprechender Eintrag ließ sich aber weder im ACCESSIO 1869 noch 1870 unter der Zugangsart G = Geschenk (!) verifizieren.

¹⁸ Die zweite Sanskrithandschrift (So 86), ein Exemplar des indischen Fabelwerks Hitopadesha, hatte C. Lassen von A. W. v. Schlegel geerbt, vgl. das von Lassen am 2.6.1845 aufgestellte und unterschriebene Verzeichnis der von Schlegel geerbten Texte (in der Autographensammlung der ULB Bonn). A.W. v. Schlegel wiederum verdankte das Stück seinem französischen Kollegen A. L. de Chézy, der es ihm im September 1831 zum Geschenk gemacht hatte, vgl. BRIEFWECHSEL, S. 208 und 209.

¹⁹ Zu dieser Schenkung vgl. ERMAN, S. 220, wo jedoch nur "Abschriften indischer Texte" erwähnt sind. Im ACCESSIO 1870/71 sind lediglich Druckschriften (321 Nummern) verzeichnet.

²⁰ Akten UB Bonn Vb, Geschenke von Privaten, 1864-1886, S. 7-20.

²¹ Für die Verzeichnung von Handschriften aus dem Rosen-Nachlass durch Lassen vgl. F. Kielhorn: Die Colebrooke'schen Panini-Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Göttingen, in: Nachrichten von der Königl. Ges. der Wissenschaften und der Georg-Augusts-Universität zu Göttingen 1891, Nr. 3, S. 101-112, hier S. 102. Lassen hat sich aus dem Verzeichnis, dessen Verbleib offen ist, eine Liste mit 22 Nummern von Handschriften, die ihn wohl besonders interessiert haben, erstellt; diese Liste

Die Bibliothek hatte von Lassen bereits im Jahre 1858 drei Fragmente in bengalischer Schrift (So 113-115) erhalten. Diese Fragmente, die aus dem Nachlaß des Berner Missionars Rudolf von Rodt (1814-1843) stammten, waren im Jahre 1853 von dem Pädagogen Carl W. Bouterwek (1809-1868) an C. Lassen übergeben worden.²²

Aus Lassens Besitz sind im übrigen in der ULB Bonn vorhanden: ein Manuskript zur Ethnographie Kabulistans (S 768), sechs Briefe von Lassen (S 1434), diverse Schreiben an Lassen (S 860) sowie mehrere Briefe an und von Lassen in der Autographensammlung.

1873 machte der Bonner Kirchenhistoriker Wilhelm Krafft (1821-1897) der Bibliothek zwei christlich-arabische Handschriften (So 22 und 23) zum Geschenk, die er vermutlich dreißig Jahre zuvor während einer Orientreise erworben hatte.²³

Im Jahre 1876 erhielt die Bibliothek von Johannes Gildemeister (1812-1890), der 1859 in Bonn Professor für orientalische Sprachen und Literatur geworden war und zwischen 1864 und 1876 den Katalog der Bonner orientalischen Handschriften verfaßt hat, zwei von ihm selbst angefertigte indologische Manuskripte (So 65 und 110). Neben diesen Stücken wird noch anderes handschriftliches Material aus Gildemeisters Nachlaß in der Bibliothek verwahrt (So 125; S 1691-1699). Dies ist auch insofern bemerkenswert, als Gildemeister angeordnet haben soll, daß „nach seinem Tode alle seine wissenschaftlichen Aufzeichnungen bis auf das letzte Blatt vernichtet würden“.²⁴

Anfang 1880 schenkte der Bonner Indologe Theodor Aufrecht (1821-1907) eine Abschrift eines bengalischen Werkes (So 122) und, wie es scheint, eine Telugu-Handschrift (So 121).²⁵

Des weiteren besitzt die Bibliothek aus Aufrechts Nachlaß zwei von ihm verfaßte und mit handschriftlichen Anmerkungen versehene Druckwerke, die unter den abendländischen Handschriften aufgestellt sind: *Catalogus Catalogorum, an alphabetical register of Sanskrit works and authors*. Part 1.2. Leipzig 1891-1896 (S 1226) und *Catalogi codicum manuscriptorum Bibliothecae Bodleianae pars septima [vielm.: octava], codices sanscriticos complectens*. Oxonii 1864 (S 1259).²⁶

Einträgen in den Zugangsbüchern zufolge hat die Bibliothek in den Jahren 1892 und 1893 von dem Afrikaforscher Gerhard Rohlfs (1831-1896) scheinbar insgesamt sechs, de facto aber wohl nur drei äthiopische Manuskripte erhalten. Zu dieser Schenkung vgl. den Exkurs von D. Pinkwart auf S. XIX-XX.

findet sich eingebunden in So 89 (zwischen Bl. 10 und 11).

²² Vgl. GILDEMEISTER, S. 151. Daß C. W. Bouterwek nicht nur in engerer Beziehung zu R. von Rodt gestanden hat, sondern daß er sich auch mit der Indologie befaßt hat, davon zeugt die von Bouterwek verfaßte Schrift: *Leben und Wirken Rudolf's von Rodt ... nebst Erklärung und Uebersetzung einer ... indischen Litanei*, Elberfeld 1852.

²³ Vgl. GILDEMEISTER, S. 61 und S. 62.

²⁴ Vgl. Johannes Gustav Gildemeister zum Gedächtnisse, in: *Centralblatt für Bibliothekswesen*, VII. Jg., 12. Heft (1890), S. 503-509, hier S. 508.

²⁵ In den Akzessionsjournalen läßt sich nur So 122 als Geschenk von Aufrecht nachweisen. Da die Handschrift So 121 aber genauso wie So 122 handschriftliche Vermerke von Aufrecht aufweist, liegt es nahe, daß beide Stücke von ihm geschenkt worden sind.

²⁶ Beide Druckschriften sind im Jahre 1908 im Rahmen einer Schenkung seitens des Bonner Orientalisten Eugen Prym (1843-1913), der Aufrechts Bibliothek nach dessen Tode angekauft hatte, ins Haus gekommen. Dies ergab eine Überprüfung der im *HANDSCHRIFTENJOURNAL II* mitgeteilten Akzessionsnummern (1908.11299 und 1911.7341). In den jeweiligen Zugangsbüchern steht an entsprechender Stelle der Vermerk "Bibliothek Aufrecht". In diesem Rahmen ist auch die Handschrift S 1260 (Akz.-Nr. 1911.7342) aus dem Besitz von Aufrecht ins Haus gekommen. Aufrechts wissenschaftlicher Nachlaß befindet sich seit dem Jahre 1904 in der India Office Library in London, vgl. F. W. Thomas: *The Aufrecht Collection*, in: *Journal of the Royal Asiatic Society of Great Britain and Ireland* for 1908, S. 1029-1063.

Um das Jahr 1893²⁷ erhielt die Bibliothek zwei Manuskripte ohne Einband (So 151), die aus dem Besitz des ungarisch-britischen Archäologen und Indologen Sir Mark Aurel Stein (1862-1943) stammen, wie aus einem handschriftlichen Vermerk auf dem zweiten Stück hervorgeht. Besondere Aufmerksamkeit verdient hierbei der Umstand, daß Stein die Handschriften in Srinagar, Kaschmir, gekauft hat, sie also zu jenen anderen, ebenfalls in Kaschmir erworbenen Stücken gehören, die er am Ende des 19. Jahrhunderts nach Wien, Paris, Oxford und Tübingen übergeben hat.²⁸ Ob die nach Bonn gelangten Manuskripte unmittelbar von Stein geschenkt worden sind, ist ohne Nachweis in den Zugangsbüchern nicht zu klären. Möglich wäre es, da er in der Tat in Beziehung zur Bonner Bibliothek gestanden hat, wie durch einen von ihm verfaßten Brief an die Bibliothek vom 12. Dezember 1894 belegt ist.²⁹

Anfang 1894 schenkte der Bonner Indologe Hermann Jacobi (1850-1937) eine von seinem akademischen Lehrer J. Gildemeister erstellte Kollation eines Sanskrittextes (So 125), die aus Gildemeisters Nachlaß stammt.³⁰

Am 28. November 1894 sowie am 9. Januar 1895 erhielt die Bibliothek von einem Dr. Klingemann eine größere Schenkung orientalischer Handschriften, wobei laut Zugangsbuch die Lieferung vom 9. Januar 1895 Manuskripte aus dem Nachlaß des Orientalisten "Fr[iedrich August] Rosen" (1805-1837) enthielt. Diese Manuskripte stellen auch insofern eine Bereicherung für die Sammlung dar, als sich darunter Stücke finden, die das von A. W. von Schlegel und C. Lassen übernommene Material ergänzen. So handelt es sich bei So 143 um die Abschrift der ersten beiden Kapitel von Schlegels beabsichtigter Sanskrit-Grammatik aus dem Jahre 1829.³¹ Und mit So 144-147 besitzt die Bibliothek einen Teil jener Werke, die C. Lassen als Vorlage für eigene Abschriften dienten (s.o., S. XI).

Wegen der enthaltenen Rosen'schen Papiere könnte man annehmen, die Schenkung der Werke ginge auf den evangelischen Theologen Karl Klingemann (1859-1946)³² zurück, der an der Bonner Universität studiert hat und überdies in den Besitz von "Rosens Schriftennachlass" gelangt war, da seine Mutter eine Halbschwester von F. A. Rosen war.³³

Gemäß einer Notiz in der Universitätschronik ging der Dank für die Werke allerdings an einen "Herrn

²⁷ Die Erwerbung, die im ACCESSIO für die Jahre 1892-94 nicht vermerkt ist, kann nur um 1893 stattgefunden haben. Einerseits datiert ein Vermerk des Vorbesitzers, Sir M. A. Stein, vom 25. Mai 1892, zum anderen sind die Stücke von WIRTZ (1894) benutzt worden.

²⁸ Vgl. Walter Slaje: Katalog der Sanskrit-Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek (Sammlungen Marcus Aurel Stein und Carl Alexander von Hügel), Wien 1990 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse, Sitzungsberichte, Bd. 546; Veröffentlichungen der Kommission für Sprachen und Kulturen Südasiens, Nr. 23), S. 18

²⁹ Akten UB Bonn Vb, Geschenke von Privaten, Bl. 578. In dem Brief teilte M. A. Stein mit, er habe die Ehre, der Bibliothek den von ihm verfaßten "Catalogue of the Sanscrit Manuscripts in the Raghunatha Temple Library of His Highness the Maharaja of Jammu and Kashmir" als Präsent des Maharajas zu überreichen.

³⁰ Von H. Jacobi gelangte ferner um das Jahr 1938 dessen Briefnachlaß mit mehr als 1600 Briefen von Gelehrten aus aller Welt in die Bibliothek, vgl. Universitätsbibliothek Bonn: Jahresbericht für die Verwaltungsjahre 1938-1941, Bonn 1942, S. 4. Dieser Briefnachlaß zählt zu den Kriegsverlusten, vgl. BURR, S. 89.

³¹ Schlegel erwähnt in einem im April 1829 abgefaßten Bericht u.a., daß die „ersten Capitel einer Lateinisch abgefaßten Sanskrit-Grammatik ... meinen Schülern handschriftlich zur Benutzung mitgeteilt worden [sind]“; vgl. Körner, Josef: Briefe an und von August Wilhelm Schlegel, Teil 2: Die Erläuterungen. Zürich 1930, S. 218. Aus einem Brief Schlegels an Johannes Schulze vom 2. August 1829 geht hervor, daß Friedrich August Rosen Schlegel im Sommer 1829 in Bonn besucht hat, vgl. J. Körner: Briefe ..., Teil 1: Die Texte. Zürich 1930, S. 482 f. (Brief Nr. 340). Rosen hat also die Sanskrit-Grammatik entweder von Schlegel selbst erhalten oder bei einem der Schlegel-Schüler bzw. bei Lassen abgeschrieben.

³² Vgl. Degeners Wer ist's, 10. Ausgabe Berlin 1935, S. 829; Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn: Chronik der akademischen Jahre 1939/40 bis 1948/49 und Bericht über das akademische Jahr 1948/49 hrsg. v. T. Klauser, Bonn 1949, S. 39.

³³ Vgl. Felix Mendelssohn-Bartholdys Briefwechsel mit Legationsrat Karl Klingemann in London, hrsg. von Karl Klingemann, Essen 1909, S. 8.

Privatdocenten Dr. Klingemann".³⁴ Mit diesem ist nun ein Bruder Karl Klingemanns, der Chemiker Felix Klingemann (1863-1944) zu identifizieren, der sich 1891 an der Bonner Universität habilitiert hatte und 1894 nach Frankfurt umgezogen ist, was den Anlaß für die Schenkung geliefert haben dürfte. Laut Zugangsbuch sind insgesamt 26 handschriftliche Stücke (So 126-137, 139-149, 150?; So 136 und So 146 mit je zwei Teilen) sowie 14 Nummern Druckschriften übergeben worden. Dies bedarf insofern einer weiteren Überprüfung, als das Stück So 138 offenkundig aus dem Besitz von F. A. Rosen stammt, nicht aber als eines der Geschenke von F. Klingemann identifiziert werden kann.

Am 13. April 1895 übergab der damals amtierende Direktor der Bibliothek, Carl Schaarschmidt (1822-1908), einen astrologischen Kalender in türkischer Sprache (So 152).

Im Juni 1898 wurde der Bestand um eine äthiopische Handschrift (So 153) bereichert, ein Geschenk des Kölner Fabrikanten Arthur vom Rath (1832-1901), welcher der Bibliothek testamentarisch auch eine umfangreiche Sammlung kirchengeschichtlicher Literatur überlassen hat.³⁵

Im November 1900 wurden der Bibliothek 21 Sanskrithandschriften (So 157-177) geschenkt. Alle Bände tragen Schenkungsvermerke vom 15.9.1900 und Stempel der "Nahar Family Library". Der Schenker war ein Raj Manilal Nahar Bahadur aus Ājimganj (Distrikt Murshidabad, West Bengal), der mit dem Bonner Indologen Hermann Jacobi korrespondiert hat.³⁶

Die nächsten Zugänge an Handschriften wurden erst nach einer fast ein Vierteljahrhundert andauernden Pause, die wohl besonders mit dem Ersten Weltkrieg zusammenhing, verzeichnet.

Im Juli 1925 schenkte der Bonner Theologe und Orientalist Heinrich [Goussen](#) (1863-1927), aus dessen Besitz die Bibliothek ferner 1927 eine Sondersammlung zum Christlichen Orient (ca. 4000 Bände) übernommen hat, vier christlich-arabische Handschriften, von denen heute nur noch eine (So 264) vorhanden ist.³⁷

Im Oktober 1925 kam eine christliche, in arabischer und koptischer Sprache geschriebene Handschrift hinzu, welche von dem Augenarzt und Orientalisten Max Meyerhof (1874-1945) aus Kairo übersandt worden war. Die Handschrift ist im Bestand nicht mehr nachweisbar und dürfte unbearbeitet verloren gegangen sein.³⁸

1928 ist die Sammlung um 65 arabische, persische und türkische Handschriften vermehrt worden. Den Einträgen im Zugangsbuch zufolge hat die Bibliothek die Handschriften vom Orientalischen Seminar der Universität Bonn angekauft. Dies trifft freilich nicht den Kern der Sache:

³⁴ Chronik der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn für das Rechnungsjahr 1894/95, Bonn: Georgi, 1895, S. 64. Im Gegensatz zu den Angaben im Akzessionsjournal heißt es hier, sämtliche Werke hätten aus dem Nachlaß von F. A. Rosen gestammt. Stichproben bezüglich des Schriftdukus könnten dies durchaus bestätigen.

³⁵ Vgl. ERMAN, S. 255 und Gert von Eynern: Die Unternehmungen der Familie vom Rath. Ein Beitrag zur Familiengeschichte. Bonn 1930, S. 252. Die Sammlung, die vom 25. bis 29. Januar 1902 eingearbeitet wurde, umfaßt 244 Bände in 227 Nummern, vgl. ACCESSIO 1901-1903, Nr. 1901 G 560-786.

³⁶ Zu Jacobis Korrespondenznachlaß vgl. hier Anm. 30.

³⁷ Zur Person Goussens vgl. WENIG S. 94; zu der Sondersammlung vgl. Hubert Kaufhold: Die Sammlung Goussen in der Universitätsbibliothek Bonn, in: *Oriens Christianus* 81 (1997) S. 213-227 sowie HUSCHENS Bl. 17-27. Neben den Handschriften und neben der Sondersammlung sind Goussen noch mindestens fünf geschenkte Druckschriften (mit den Akzessionsnummern 25.9110, 26.8081, 26.8167, 26.9462 und 28.8103) zu verdanken.

³⁸ In welcher Verbindung Meyerhof damals zur Bonner Universität gestanden hat, konnte nicht ermittelt werden. Daß es aber Kontakte gegeben hat, läßt sich dadurch belegen, daß Meyerhof 1928 Ehrendoktor der Philosophischen Fakultät wurde, vgl. Enno Littmann: Max Meyerhof (1874-1945), in: *Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft* Bd. 99, N.F. Bd. 24, 1945-1949, S. 10-14, hier S. 12.

Abgesehen davon, daß keines der Stücke den Besitzstempel des Seminars aufweist, sind neben dem Kaufpreis Portokosten (für den Transport aus der Türkei nach Deutschland) in Rechnung gestellt worden. Folglich müssen die Handschriften *über* das Orientalische Seminar in der Türkei gekauft worden sein.

Der Erwerb über das Seminar war möglich, weil der damalige Leiter des Seminars, Paul Kahle (1875-1964), vor allem in seiner Funktion als Geschäftsführer der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in engem Kontakt zu dem Orientalisten Hellmut Ritter (1892-1971) stand, der seit 1926 dabei war, die Zweigstelle der Gesellschaft in Istanbul aufzubauen.³⁹

Von Bedeutung ist ferner, daß Kahle seine Verbindung zu Ritter in der Tat dazu genutzt hat, darum zu bitten, daß für den Lehrbetrieb im Seminar benötigte türkische Werke vor Ort besorgt würden.⁴⁰ Das gewichtigste Argument für den Ankauf der Handschriften über das Seminar besteht jedoch darin, daß Ritter Anfang 1928 tatsächlich eine Kiste mit Handschriften nach Bonn geschickt hat.⁴¹

Die Erwerbung als solche ist im ACCESSIO 1928 unter dem 18. April unter den Nummern 5477 bis 5541 vermerkt. Allerdings sind nur zu den ersten 31 Werken Titel bzw. der Vermerk „Sam-melhandschrift“ angegeben, während die übrigen 34 Positionen lediglich die Akzessionsnummern enthalten. Der erste Revisionsbericht nach dem Kriege⁴² und eine genaue Überprüfung der Handschriften zeigen, daß die Bearbeitung dieses Komplexes durch den Krieg, vor allem wohl durch die Auslagerung der Bestände im Herbst/Winter 1942/43⁴³ jäh unterbrochen wurde. Ausweislich der Signaturenzählung hat die Bearbeitung frühestens 1934 begonnen⁴⁴, und zwar durch den zuständigen Fachreferenten, Wilhelm Heffening (1894-1944), dessen Handschrift in zahlreichen Bänden auftaucht und von dessen Hand die erwähnten Einträge im Akzessionsjournal stammen.

Der Besitzstempel der Bibliothek aus der Zeit des Dritten Reichs⁴⁵ bekräftigt wie die im Buch eingetragene Akzessionsnummer und ein Schildchen mit aufgetragener Signatur den Abschluß der Einarbeitung von 28 Bänden (So 184 - 211). Die überwiegende Zahl (32 Stück) der übrigen Handschriften war zum Zeitpunkt der Auslagerung bereits außer mit dem Geschäftsgangs- oder mit dem Besitzstempel mit blanco Signaturschildchen versehen, trugen jedoch noch keine Signaturen (So 215, 228) bzw. weder Signaturen noch Akzessionsnummern (So 212-214, 216-227, 229-242, 244). Ein Rest von fünf schlecht erhaltenen Handschriften (So 271 - 275) war zwar gestempelt, aber nur in einem Falle auch akzessioniert worden (So 274).

Nach dem Kriege wurden die schon vorbereiteten Bücher im Jahre 1960 von O. Wenig mit Signaturen versehen, die restlichen erst um 1967, wobei es passierte, daß zwei von zwei Bänden abgespaltene Teile eigene Signaturen erhielten (So 279 gehört zu So 202, So 266 zu So 244).⁴⁶ Die im

³⁹ Vgl. Thomas Lier: Hellmut Ritter in Istanbul, 1926-1949, in: Die Welt des Islams, Bd. 38, Nr. 3, 1998, S. 334-385, hier bes. S. 337.

⁴⁰ Vgl. (unveröff.) Brief Paul Kahle an Hellmut Ritter vom 24.8.1927 (Hessisches Staatsarchiv Marburg, Bestand 340 Ritter b, Nr. 303)

⁴¹ Vgl. (unveröff.) Schreiben Hellmut Ritter an Paul Kahle vom 15. März 1928 (Hessisches Staatsarchiv Marburg, Bestand 340 Ritter b, Nr. 303). In dem Brief schreibt H. Ritter wörtlich: „Die durch Kurier Ihnen übersandte Kiste mit HS hoffe ich inzwischen in Ihren Besitz gelangt“.

⁴² Revisionsbericht von O. Wenig mit Datum vom 26.2.1960, in: Akten UB Bonn T III d.

⁴³ Vgl. das Vorwort bei BURR.

⁴⁴ Vgl. Erwerbungsdaten von So 181 - 183 im Verzeichnis.

⁴⁵ Die Laufzeit dieses Stempels, im vorliegenden Verzeichnis als Nr. 11 angeführt, ist in Bonn für 1935-1944 nachweisbar. In drei Fällen ist lediglich der kleine Geschäftsgangsstempel (Nr. 25; Laufzeit ca. 1890-1944) vorhanden. Vgl. auch die "Erläuterungen" hier auf S. 1 zu Spalte 5.

⁴⁶ Die Zusammengehörigkeit beider Teile ist für So 202/279 im VOHD 37,1 nicht erkannt, s. dort Nr. 56 bzw. 67. Insgesamt sind in der originalen Zählung erhalten Bl. 1-68, 79-329. Da die Teil-Handschriften So 244 und So 279 sehr sorgfältig neu eingebunden sind, bleibt für alle vier Handschriftenteile die gesonderte Aufstellung bestehen.

Akzessionsjournal 1928 vorgesehenen Akzessionsnummern von 5508 bis 5541 wurden im Mai 2000 in Reihenfolge der Signaturen in die Bücher übertragen.

Im Oktober 1932 überwies der Bonner Ägyptologe Alfred Wiedemann (1856-1936), dem auch das Historische Seminar der Universität Handschriftenfragmente und Urkunden verdankt⁴⁷, eine türkische Urkunde aus dem frühen 19. Jahrhundert (So 181). Bei diesem Stück handelt es sich, wie aus einem handschriftlichen Vermerk hervorgeht, um ein Geschenk des österreichischen Volkskundlers Friedrich Salomo Krauss (1859-1938) für den "jungen" Wiedemann, d.h. für Wiedemanns damals gerade geborenen Sohn Erich (1892-1918).

1933 erwarb die Bibliothek drei Bruchstücke eines jakobitischen Trauungsrituals (So 182). Diese Fragmente, die vom Univ.-Boekhandel en Antiquariaat J. Ginsberg, Leiden, geliefert wurden und aus dem Besitz des Physikers Samuel Abraham Goudsmit (1902-1978) stammten, sind von W. Heffening und C. Peters näher untersucht worden.⁴⁸

Im Sommer 1943 ist schließlich die vermutlich letzte Neuerwerbung vor Kriegsende getätigt worden. Das Außergewöhnliche an diesem Vorgang ist, daß die Bibliothek, genauer gesagt, der Bibliothekar Wilhelm Heffening, damals eine hebräische Handschrift (So 243) angekauft hat. Diese war, als Verpackungsmaterial für Häute benutzt, von der Heeres-Häutesammelstelle an eine Firma Terjung & Co in Köln-Lindenthal geliefert worden, wie aus den Adressenaufklebern auf der Rückseite der Handschrift hervorgeht. Es dürfte sich bei dieser Firma um die Häute- und Fellegroßhandlung Terjung & Co (Math. Terjung) handeln.⁴⁹ In Köln ist die Handschrift dann in die Hände einer dienstverpflichteten Studentin, Annemarie Müsken, gelangt. Die Umstände des Ankaufs gehen aus zwei bei der Handschrift erhaltenen Schreiben von A. Müsken an W. Heffening per Adresse Orientalisches Seminar (vom 24.5. und 3.6.1943) hervor; andere Unterlagen fehlen kriegsbedingt (Zerstörung der Bibliothek wie des Universitätshauptgebäudes am 18. Oktober 1944).

Die nach dem Krieg im Wiederaufbau befindliche Universitätsbibliothek Bonn hat im Oktober 1949 den erhalten gebliebenen Teil der Privatbibliothek von Wilhelm Heffening übernommen. Im Rahmen dieser Erwerbung sind 22 arabische und türkische Manuskripte (So 249-263, 265, 268, 276-278, 280, 281) sowie eine Kapsel mit Photokopien einer Handschrift der Kairiner Nationalbibliothek (So 283) ins Haus gekommen.⁵⁰ Der Ankauf dieser Handschriften ist im Akzessionsjournal 1949 nicht eigens ersichtlich (Sammel-Akzessionsnummer). Die Zugehörigkeit geht aber zweifelsfrei daraus hervor, daß, abgesehen von einem eindeutigen Besitzstempel Heffenings in dem Stück So 277, die Handschriften Zählungen tragen nach dem Muster "Ms. [Zahl: 1-27] / [Jahreszahl: 1917 oder 1918]", die sämtlich von Heffenings charakteristischer Hand geschrieben sind. Da Heffening nach der Zählung zu schließen insgesamt 27 Handschriften besessen hat, sei hier noch erwähnt, daß eine (Ms. 2) offenbar mit dem größeren Teil seiner Bibliothek verlorengegangen ist, und vier Handschriften (Ms. 11, 19, 21 und 27) noch in Privatbesitz verblieben. Von diesen vier konnte am 10. Juni 1999 eine Handschrift (Ms. 19; jetzt So 285) von einer Tochter Heffenings angekauft werden.⁵¹

Zu den restlichen Nachkriegserwerbungen zählen drei im Jahre 1966 aus dem Nachlaß des Bonner

⁴⁷ Vgl. Wilhelm Levison: Das Historische Seminar, in: Geschichte der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität zu Bonn am Rhein. Bd. 2: Institute und Seminare 1818-1933. Bonn 1933, S. 249-275, hier S. 251, Anm. 2.

⁴⁸ Wilhelm Heffening und Curt Peters: Spuren des Diatessaron in liturgischer Überlieferung, in: Oriens Christianus, 3. Serie, Bd. 10, 1935, S. 225-238.

⁴⁹ Vgl. Greven's Adreßbuch der Hansestadt Köln Jg. 82 (1941/42), S. 1131.

⁵⁰ Vgl. HUSCHENS, Bl. 39-43.

⁵¹ Die übrigen drei Heffening-Handschriften (Ms. 11, 21 und 27) befinden sich seit Herbst 1999 im Besitz der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz (Mitteilung von Frau Margrit Heffening, Bonn, 3.10.1999).

Indologen und Bibliothekars Willibald Kirfel (1885-1964) übernommene Handschriften (So 246-248) sowie ein Papyrusfragment nebst Tontafeln (So 245), die (ebenfalls 1966) zu Demonstrationszwecken für Vorlesungen im Rahmen der "Forschungsstelle für Buchwissenschaft" erworben wurden.⁵²

Zum Abschluß sei noch darauf hingewiesen, daß unter der Signatur S 2635 die handschriftliche Fassung der Dissertation des Orientalisten Paul Herzsohn (1842-1931)⁵³ aufbewahrt wird,⁵⁴ von der nur der erste Teil veröffentlicht vorliegt.⁵⁵

⁵² Vgl. Universitätsbibliothek Bonn: Jahresbericht 1966/70, Bonn 1971, (unveröffentl., [ULB Bonn: 4' 89/1650]), Bl. 52

⁵³ Zur Person vgl. Wolfgang Fenner: Schlehdorn und Rosen (1891): ein Gedichtband von Paul Herzsohn, in: Beiträge zur Heimatkunde der Stadt Schwelm und ihrer Umgebung N.F. 42 (1992), S. 145-150, hier bes. S. 145f.. Den Hinweis auf diesen Aufsatz verdanke ich Herrn Dr. Hans Dieter Gebauer von der ULB Bonn.

⁵⁴ Dieses Manuskript ist vor 1936 in die Bibliothek gelangt, vgl. den von A.S. Atiya verfaßten Artikel "Rhodos", in: Enzyklopädie des Islam, Bd. III, Leiden 1936, S. 1237-1239, hier bes. S. 1238. Hier heißt es wörtlich: "[Vgl. Paul Herzsohn, Der Überfall Alexandriens, H. 1, Bonn, phil. Diss. 1886; die Hs. der ganzen, nicht veröffentlichten Arbeit befindet sich in der Univ.-Bibl. Bonn]."

⁵⁵ Is[aa]k Jos[e]ph H. Paul Herzsohn: Der Überfall Alexandrien's durch Peter I., König von Jerusalem und Cypem, aus einer ungedruckten arabischen Quelle mit historischen und kritischen Anmerkungen dargestellt. 1. Heft. Bonn: Georgi, 1886 (Diss. phil. Bonn, 23.6.1886). - XXVI, 50 S. [ULB Bonn: U 49/1200].

Exkurs zu den Handschriften So 178 - 180 und So 154 - 156 (*Doris Pinkwart*)

a) Zu den Handschriften So 178 - 180

Am 1. September 1845 wurde als Geschenk eines bisher nicht identifizierten "Engländer Becker"⁵⁶ ein kleines Ensemble indischer Objekte akzessioniert, von dem nur noch die heute unter der Signatur So 178 aufbewahrten erhalten sind: ein kleines, allseitig bemaltes hölzernes Kästchen mit Nuten zur Aufnahme von 10 (statt ehemals 12) beidseitig bemalten Holztafeln, die gesamte Malerei mit Darstellungen aus der indischen Mythologie, insbesondere zum Vishnu-Kult und zum Ramayana, sowie eine Palmblatthandschrift, die in Versen den Pilgerweg im Jagannath-Heiligtum zu Puri / Orissa beschreibt. Auch die Tafeln enthalten zwei Jagannath-Darstellungen.

Nicht mehr vorhanden sind ein Klappaltärchen und ein zweites bemaltes Kästchen, das ursprünglich "6 größere und 9 kleinere Handschriften in Hindusprache zwischen bemalten Decken" enthielt; von diesen ist offenbar nur die eine erwähnte Handschrift erhalten.

Obwohl 1845 ins Haus gekommen, sind weder die Handschriften, geschweige die Kästchen und das Altärchen bei GILDEMEISTER verzeichnet. Im UV-Licht werden auf dem Kästchen ein erst von 1854 bis 1892 verwendeter Besitzstempel und eine auch erst nach 1854 gebräuchliche Standortzuweisung "C 20"⁵⁷ sichtbar. Die Signatur So 178 (nur auf dem Kästchen angebracht) dürfte frühestens Ende 1900 im Anschluß an die indische Schenkung von So 157 -177 vergeben worden sein, jedoch vor Vergabe der Signatur So 181 für ein im Oktober 1932 erworbenes türkisches Manuskript. Bis dahin stand zumindest das Kästchen offenbar als Exot im bibliothekarischen Umfeld mehr oder minder unbeachtet herum.

Da nun die ihm heute zugeordnete Handschrift sehr wahrscheinlich aus dem zweiten Kästchen der Schenkung stammt, wäre es wohl möglich, wenn nicht sogar wahrscheinlich, daß es sich bei den beiden heute verlorenen "Manuskripten" mit den anschließenden Signaturen So 179 und So 180 (über die nichts weiter bekannt ist⁵⁸) um eben dieses zweite Kästchen mit seinen ursprünglich 15 Palmblatthandschriften und um das Klappaltärchen handelt. Durch welchen Verlust auch immer scheint hier ein kulturgeschichtlich-volkskundlich sehr interessantes Ensemble zerstört worden zu sein.⁵⁹

⁵⁶ In den Matrikeln der Universität ist zwischen 1840 und 1850 weder ein Student "Becker" mit englischem Vornamen noch ein "Baker" nachzuweisen (frdl. Auskunft des Universitätsarchivs). In dem im *Bonner Wochenblatt* täglich veröffentlichten Fremdenverzeichnis (der Hotels) sind zwischen dem 25.8. und 5.9.1845 lediglich am 2. September zwei Personen namens Baker (ein Geistlicher und ein "Baker Jonis") "aus England" genannt, die jeweils offenbar in größerer Gesellschaft reisten; ob und wieweit Verbindungen zur Universität bestanden, ist unbekannt.

Wahrscheinlicher dürfte eine Verbindung zwischen dem Schenker und der Kolonie britischer Residenten sein, die zwischen 1820 und 1870 zeitweise recht groß war, vgl. N. Schloßmacher in *Bonner Geschichtsblätter* Bd. 47/48, 1998, S. 273-301, bes. 279 ff.

⁵⁷ Entdeckt bei der in Anmerkung 59 erwähnten Restaurierung. Eine Bestandsgruppe C = Sprachwissenschaft und orientalische Literaturen wurde erst unter dem Direktorat von Friedrich Ritschl (1854 - 1865 in Bonn) eingerichtet.

⁵⁸ Im ersten Revisionsbericht nach dem Kriege, am 26.2.1960 von O. Wenig erstattet (Akte T III d), wird So 179 nicht als fehlend genannt. Im *Conspectus codicum* hingegen, einer wohl zwischen 1966 und 1974 erstellten, nach Sprachen geordneten Signaturenliste, eingeklebt in das interne Arbeitsexemplar des Gildemeister-Katalogs, wird So 179 nicht aufgeführt, sondern ist neben So 150, 154 und 180 als fehlend nachgetragen.

⁵⁹ Kästchen und Palmblatthandschrift waren im WS 1995/96 Gegenstand einer Kölner Fachhochschularbeit im Fachbereich Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut: Marion Korb, Untersuchung und Restaurierung eines indischen Holzkästchens mit 10 bemalten Bildtafeln und eines Palmblattbuches. Ein Exemplar der überarbeiteten Fassung von 1997 ist in der Handschriftenabteilung der ULB Bonn vorhanden. - Der Verfasserin waren die Erwerbungsdaten von 1845 noch unbekannt, da sie erst 1999 durch Zufall entdeckt wurden.

b) Zu den Handschriften So 154 - 156

Nach Angaben in den Akzessionsjournalen von 1891/92 bzw. 1892/93 erhielt die Bibliothek am 31.3.1892 bzw. im Jahre 1893 scheinbar insgesamt sechs äthiopische Handschriften als Geschenke des Afrikaforschers Gerhard Rohlfs (1831-1896), der seit 1886 in Rüngsdorf bei Bonn lebte. Von diesen Handschriften sind heute nur noch zwei erhalten: So 155 und So 156. So 155 war - nach Ausweis eines bei der Handschrift liegenden anonymen Schreibens - 1945 in Verlust geraten und 1959 anonym zurückgegeben worden. Bei den Recherchen zum Verbleib der übrigen vier Handschriften ergab sich, daß

- 1) die heute fehlende Handschrift So 154 mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu den Rohlfs-Handschriften gehörte, und
- 2) die übrigen drei Handschriften ihre Existenz mit großer Wahrscheinlichkeit einer Doppelinventarisierung verdanken.

Die Eintragungen im Journal (jeweils in der Gruppe Geschenke, mit dem Vermerk Manuskript und mit Hinweis auf Rohlfs) lauten:

1891/92 unter dem 31. März 1892:

- No 1149/50 Aethiopische Gedichte. 2 Heftchen. 8°
- No 1151 Aethiopisches Gebetbuch. 8°
- No 1152 Aethiopisches Amulet. Rolle.

1892/93 ohne Datum hinter dem Eintrag vom 30. März 1893:

- No 10623 Temherta Hebuat. aethiop. Ms. 8
- No 10624 Gebet der Maria auf Golgotha aethiop. Ms. 8
- No 10625 Psalmen Bruchstück) aeth. Ms. 8.

Während die Eintragungen 1892 von derselben Hand geschrieben worden sind wie die vorausgehenden Akzessionierungen, weicht im Journal 1892/93 der Schriftduktus der zitierten Eintragungen von dem der vorausgehenden deutlich ab; es handelt sich ohne Zweifel um einen Nachtrag.

Zunächst zu dem Verlust So 154:

So 156 ist durch die Akzessionsnummer im Buch eindeutig mit dem letzten Eintrag im Journal 1892/93 zu verbinden, So 155 trotz fehlender Zugangsnummer auf Grund des beigeschriebenen Titels auf Bl. 1v mit der vorletzten Eintragung, Nr 10624. Der charakteristische Duktus der Nachschrift zeichnet überdies auch den erwähnten Titelvermerk, die erwähnte Akzessionsnummer und einen Titelvermerk in So 156 aus (dazu s.u.). So ist es nur folgerichtig, die im Akzessionsjournal vorausgehende Handschrift Nr 10623 "Temherta Hebuat" mit der vorausgehenden Signatur So 154 zu verbinden.

Zu den drei Handschriften des Journals 1891/92:

In einer Besprechung⁶⁰ in der OLZ 37, 1934, Sp. 436 erwähnt E. Littmann eine ihm 1902 zugegangene Mitteilung, der zufolge sich in Bonn [außer der Handschrift So 33] noch vier weitere äthiopische Handschriften befinden; auf Grund der von Littmann genannten Titel sind diese eindeutig mit den Handschriften So 153 - 156 zu identifizieren. Da es nun sehr unwahrscheinlich ist, daß Littmanns Informant ca. 10 Jahre nach dem Erwerb nur von den Erwerbungen des Jahres 1893, nicht aber von denen des Jahres davor Kenntnis erhalten haben sollte, liegt der Gedanke an eine Doppelinventarisierung nahe. Er wird gestützt durch die Tatsache, daß es sich bei der Inventarisierung im Journal 1892/93 um einen Nachtrag handelt (s.o.), aber auch durch weitere Beobachtungen.

⁶⁰ von S. Zanutto: Bibliografia Ètiopica (1932)

Die erste Eintragung 1892 (Aethiopische Gedichte) umfaßt offensichtlich zwei Stücke einer Einheit (2 Heftchen, 2 vergebene Nummern, aber nur 1 Titel). Um zwei Stücke einer Einheit handelt es sich aber auch bei So 156, heute eingebunden in einem typischen Bibliothekseinband des 19. Jahrhunderts. Auf dem fliegenden Vorsatz steht - außer der oben erwähnten Akzessionsnummer und von derselben Hand geschrieben wie der Nachtrag im Journal 1892/93 - "Psalm 32,15 - 43,9" bzw. "58,1 - 70,14", im Manuskript selbst auf dem ersten Blatt jeder der beiden Lagen (von Rohlf's Hand): "Die andere Hälfte besitzt Herr Stumm"⁶¹. So 156 umfaßt also heute zwei ursprünglich nicht aufeinanderfolgende Lagen einer ehemals mindestens vier Lagen starken und aus mindestens zwei Teilstücken bestehenden Psalmenhandschrift. Die Ansprache als "Gedichte" 1892 und "Psalmenbruchstück" 1893 dürfte damit zu erklären sein, daß die eigentliche Inventarisierung im März 1892 durch den Akzessionsbeamten erfolgte, der nur ungefähre Informationen über den Inhalt der Handschrift hatte, während die Doppeleintragung 1893 (oder später) nach dem Neueinband und nach einer näheren Untersuchung des Textes durch den Fachzuständigen erfolgte. Dies war damals Johannes Flemming (1891-1906 in Bonn), von dessen Hand die Nachschrift und die erwähnten Bemerkungen tatsächlich stammen⁶².

So 155 mit zwei Gebeten neben der "Lehre der Geheimnisse" wäre auch mit "Gebetbuch" ausreichend charakterisiert. Ob der Titel "Temherta Hebuat" der verlorenen Handschrift So 154 mit der Beschreibung als Amulett zusammenzubringen ist, können nur Fachleute entscheiden; träfe es zu, hätte es sich bei So 154 um eine höchstens 25 cm hohe Rolle gehandelt.

⁶¹ vgl. VOHD 20,6,3 S. 201f.

⁶² Vergleichsmaterial zur Identifizierung der Handschrift verdanke ich Jutta Weber, SB Berlin - Preußischer Kulturbesitz.

III. Verzeichnis der orientalischen Handschriften

1. Erläuterungen

1. Spalte:

Signatur = Signatur der Handschrift

2. Spalte:

Erwerbung = Datum der Übernahme bzw. Verzeichnung im Zugangsbuch.

Vorbesitzer = Vorbesitzer bzw. Lieferant der Handschrift. Bei mehreren Personen ist die Reihenfolge chronologisch rückwärts gerichtet, d.h. der Name des letzten Vorbesitzers vor der Bonner Universitätsbibliothek steht zuoberst. Sofern ein Vorbesitzer erschlossen wurde, ist dessen Name in eckige Klammern gesetzt.

Akz.-Nr. = Zugangsnummer der Bibliothek. Diese ist immer dann angeführt, wenn sie im Stück steht oder im Zugangsbuch ermittelt werden konnte. (Individuelle Akzessionsnummern sind erst seit 1855 gebräuchlich.) Erschlossene Nummern sind in eckige Klammern gesetzt.

3. Spalte:

Art = Differenzierung einerseits nach (von orientalischer Hand angefertigter) Einzel- bzw. Sammelhandschrift oder Fragment sowie andererseits nach (von europäischer Hand angefertigter) Abschrift (Kollation), Manuskript und Druckwerk mit handschriftlichen Anmerkungen; ggf. Hinweis auf Mehrbändigkeit eines Stückes.

Sprache = Sprache des vorliegenden Textes

Entstehung = Jahr bzw. Zeitraum der Entstehung des vorliegenden Stückes.
Erschlossene Daten sind in eckige Klammern gesetzt.

4. Spalte:

Verfasser = Verfasser bzw. Abschreiber des vorliegenden Stückes.

Titel / Inhalt = Soweit aus den Quellen ermittelbar, sind der Titel des jeweiligen Werkes sowie ggf. einschlägige Textabschnitte genannt. Bei fehlendem Titel wird dieser entweder fingiert oder aber der Inhalt umschrieben. Unvollständige Texte mit Titel sind mit dem Zusatz <Ausz.> markiert. Fingierte Titel, Umschreibungen und auch unsichere Transkriptionen orientalischer Titel und Verfasseramen sind durch Kursivschrift kenntlich gemacht.

5. Spalte:

Beschreibungen= Hinweis auf Beschreibung einer Handschrift in einem veröffentlichten Katalog, vgl. Literaturverzeichnis S. V – VI.

Anmerkungen = (In kleinerer Schrift:) Angeführt werden Einträge in den benutzten Quellen. Hier wird auch auf handschriftliche Vermerke, Besitzstempel (wenn zur Zeiteingrenzung nötig) sowie auf Erwähnungen in der Literatur hingewiesen. Ausführungen hinter einem Doppelpunkt sind aus der zuvor genannten Quelle übernommen. Abbildungen der Bonner Besitzstempel finden sich in dem von der Staatsbibliothek zu Berlin herausgegebenen Werk "Besitzstempel" (1998). Die hier genannten Stempel (Nr. 2, 11 und 25) sind in dem unnummerierten Material folgendermaßen zu finden: Nr. 2 auf S. 37, 1. Reihe von oben, Mitte; Nr. 11 auf S. 38, 2. Reihe von unten, links; Nr. 25 auf S. 40, 1. Reihe von oben, Mitte.

2. Verzeichnis

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 1	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Einzelhs. Arabisch	Koran	Gildemeister Nr. 1. Beckmann Bl. 85 a. Grimm, T.4., Bl. 123, Nr. folio 1. Berg-Katalog Nr. 6804. Hs. Vermerk von J. P. Berg auf Bl. 1 a: Coranus integer manu recenter exaratus est in Samarang, insulae Javae castello.
So 2	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Einzelhs. Arabisch	Koran <2, 96 - 114>	Gildemeister Nr. 2. Beckmann Bl. 85 c. Grimm, T.4., Bl. 123, Nr. quarto 1. Berg-Katalog Nr. 6816.
So 3	23.6.1820 J. H. Crevelt 1820, Nr. 56, 236	Einzelhs. Arabisch	Koran	Gildemeister Nr. 3. Beckmann Bl. 85 b. Accessio 1820, S. 259.
So 4	1854 / 1864	Einzelhs. Arabisch	Koran <19 – 114>	Gildemeister Nr. 4. Beckmann Bl. 85 bb. Besitzstempel 2 (1854-1892).
So 5	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Sammelhs. Arabisch- Türkisch	<i>Suren und Gebete</i>	Gildemeister Nr. 5. Beckmann Bl. 85 e. Grimm, T.4., Bl. 125, Nr. duodez 7. Berg-Katalog Nr. 6867.
So 6	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Sammelhs. Arabisch	`Ali ibn al-Husain Zain al-`Ābidin: <i>Gebete</i>	Gildemeister Nr. 6. Beckmann Bl. 86 d. Grimm, T.4., Bl. 125, Nr. octav 2. Berg-Katalog Nr. 6857a Hs. Vermerk von J. P. Berg: Ad`iyya `Ali ibn al-Husain ... Preces ... manu arabica.
So 7	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Einzelhs. Arabisch 1646	Nikolaus ibn Butrus al-Halabī<Schreiber> Abū Bakr al-Kisā`ī; kitāb bad` ad-dunyā wa-qisas al-anbiyā	Gildemeister Nr. 7: Kisaii Historia prophetarum. Beckmann Bl. 86 g. Grimm, T.4., Bl. 123, Nr. quarto 2. Berg-Katalog Nr. 6825

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 8	1853 J. M. A. Scholz J. M. de Varga	Einzelhs. Arabisch	Ibn Abi Zar`: kitāb al-anis al-mutrib bi-rawd al-qirtās fī ahbār mulūk al- maġrib wa ta`rīh madinat Fās	Gildemeister Nr. 8: Historia Tingitanae usque ad a. 726 (1326) conscripta ab Ibn Abi Zar. Beckmann Bl. 86 h: Sodalis exhilarans horto chartae de rebus regum magribinoricum et historia urbis Fez, i.e. historia de los Edrisitas. Accessio 1853, Vermächtniß Scholz, Nr. 1, 3: Abu Abdallah ben Abi Sarai Ge- schichte des mauretanischen Königr. Akten UB Bonn, Vb, Geschenke von Privaten, Fasz. 14, S. 33, C. Hs. Vermerk Scholz: J. M. Aug. Scholz. Cod. C. Von diesem Werk erschien ein Abschnitt von C.J. Tornberg Upsalae 1843 in 4 auf 71 Seiten. Ich verglich das M[anu]s[kri]pt mit dem Druck an vielen Stellen und fand ... [alles] korrekt Sch[olz]. Hs. Vermerk: Jacques Marie de Varga. Paris, 6. Febr. 1819. Geschenkexlibris d. UB Bonn: Exlibris M. Augustinus Scholz 1852.
So 9	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Sammelhs Arabisch	<i>Grundsätze des Glaubens</i>	Gildemeister Nr. 9. Beckmann Bl. 86 c. Grimm. T 4., Bl. 123, Nr. folio 2. Berg-Katalog Nr. 6807.
So 10	1853 J. M. A. Scholz	Einzelhs. Arabisch	`Abdallāh al-Mausili: Al-muhtār li-l-fatāwā	Gildemeister Nr. 10: compendium iuris hanafitici. Beckmann Bl. 85v b. Accessio 1853, Vermächtniß Scholz, Nr. 1, 4. Akten UB Bonn, Vb, Geschenke von Privaten, Fasz. 14, S. 33, D. Hs. Vermerk Scholz: J.M. Aug. Scholz. D.
So 11	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg J. M. L. Baron von Neuhaus	Einzelhs Arabisch 1671	Muhammad ibn Ah mad al-Faqir (?) <Schreiber> Ibn Nuġaim: Kitāb al-ašbāh wa'n- nazā`ir al-fiqhiya `alā madhab al-hanafiya	Gildemeister Nr. 11: Ibn Nagīmi liber de similitudinibus in iure secundum disciplinam hanafiticam. Beckmann Bl. 88 f. Grimm. T 4., Bl. 125, Nr. octavo 1. Berg-Katalog Nr. 6856. Exlibris: Ex Bibliotheca ... Iosephi Mariae L. Baronis de Neuhaus.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 12	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg G. J. Lette	Einzelhs Arabisch	Al-Ġauhari: Kitāb tāǧ al-luġa wa- s-sahih [sahāh] al-`arabiya <Ausz.>	Gildemeister Nr. 12. Beckmann Bl. 88 e. Grimm. T 4., Bl. 123, Nr. folio 3. Berg-Katalog Nr. 6809 Hs. Vermerk J. P. Berg: Abu Nasr Ismael Hamudi Alcheuhari tres capita libri saha. Hs. Vermerk: Hunc librum cum reliquis ms. Emi G. J. Lette Delphis a Vidua Dom. Van der Kost Advocat. Anno 1746.
So 13	1853 J. M. A. Scholz	Einzelhs Arabisch	Ibn Mālik: Al-Alfiya	Gildemeister Nr. 13: carmen grammaticum cum commentario Ibn Aqīli. Beckmann Bl. 85v d. Accessio 1853, Vermächtniß Scholz, Nr. 1, 1: Ibn Malik Alfijja, d.i. ein (aus tausend Versen bestehendes) grammatisches Lehrgedicht ... Akten UB Bonn, Vb, Geschenke von Privaten, Fasz. 14, S. 31 , A. Hs. Vermerk Scholz: J.M. Augustin Scholz. Am Schluß d. Hs 4 Bll. Beschreibung, Bl. 1 vermutlich von G. W. Freytag, Bl. 2-4 von J. Gildemeister verfaßt.
So 14	1853 J. M. A. Scholz	Einzelhs Arabisch	Abū l-Baqā `Alī ibn `Uṭmān ibn Muhammad ibn Ahmad al-Qāsih <Schreiber> aš-Šātibi: kitāb sirāġ al-qāri' ...	Gildemeister Nr. 14: de modis Qurānum legendi carmen cum commentario lbnalqāṣihi. Beckmann Bl. 86 a. Accessio 1853, Vermächtniß Scholz, Nr. 1, 2. Akten UB Bonn, Vb, Geschenke von Privaten, Fasz. 14, S. 32, B. Hs. Vermerk Scholz: M. Aug. Scholz. Handschrift B. Am Schluß der Hs. eingebunden 1 Bl Beschreibung, vermutlich von G. W. Freytag. 1 Bl. Beschreibung der Hs. von J. Gildemeister ist am Schluß von So 29 eingebunden.
So 15	30.9.1822 B. LaRoche A. Lockett 1822, Nr. 96	Einzelhs Arabisch 1810	Šāh `Abd al-`Aziz Qilindar (?) <Schreiber> Tuhfat Ihwān as- safā'	Gildemeister Nr. 15 Beckmann Bl. 88 d. Accessio 1822, S. 134. Hs. Vermerk Lockett auf Vorsatzbl.: A. Lockett 7th. Aug. 1810. College of Fort William. Hs. Vermerk: Sold for 40 Sicca Rupees, Calcutta 9th Febr. 1821 to A.M. Benedict La Roche Helveto Basiliensio.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 16	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Sammelhs Arabisch 17. Jh.	<i>Erbauliche Erzählungen</i>	Gildemeister Nr. 16. Beckmann Bl. 86 f. Grimm, T 4., Bl. 124, Nr. 4 . Berg-Katalog Nr. 6830. Hs. Vermerk Berg auf Vorsatzbl.: Collectio narrationum, traditionum, precum, sententiarum et carminum ex variis Arabum libris.
So 17	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Abschrift Arabisch 18. Jh.	J. P. Berg al-Ġauhari: Sahāh (?) <Ausz.>	Gildemeister Nr. 17. Beckmann Bl. 87 a. Grimm, T 4., fol. 124, Nr. 10. Berg-Katalog Nr. 6844. Hs. Vermerk auf Vorsatzbl.: Excerpta quaedam ex Gieuhario e cod. Bibl. Leid. excerptsit Berg.
So 18	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Abschrift Arabisch 18. Jh.	J. P. Berg Zuhair: Mu`allaqāt <Ausz.> Labid: Mu`allaqāt <Ausz.>	Gildemeister Nr. 18. Beckmann Bl. 87 b. Grimm, T 4., fol. 124, Nr. 5. Berg-Katalog Nr. 6833. Hs. Vermerk: Zohair et Labidi Moallakat ex apographo Cel. Alb. Schultensii descripsit J.P. Berg.
So 19	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Abschrift Arabisch 18. Jh.	J. P. Berg Ibn Duraid: al-Maqsūra	Gildemeister Nr. 19. Beckmann Bl. 87 e. Berg-Katalog Nr. 6834. Grimm, T 4., fol. 124, Nr. 6. Hs. Vermerk Berg: al-maqs_ra ad- duraidiya s. Carmen Abi Becri Muhammedis Ibn Hoseini Ibn Doreidi Azdiensis cum comentariis ... ex cod. ms. Bibl. Lugduno- Batav. Num. 1593.
So 20	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Abschrift Arabisch 18. Jh.	J. P. Berg Ibn Duraid: al-Maqsūra	Gildemeister Nr. 20. Beckmann Bl. 87 c. Grimm, T 4., fol. 124, Nr. 7. Berg-Katalog Nr. 6835. Hs. Vermerk: Carmen Ibn Doreidi Azdiensis ... ex apographo Alb. Schultensij descripsit ... J. P. Berg.
So 21	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Abschrift Arabisch 18. Jh.	J. P. Berg Harīrī: Maqāmāt <7-50>. Risāla sīniya. Risāla šīniya.	Gildemeister Nr. 21: Harirī consessus a septimo ad ultimum cum epistulis sinica et shinica, manu J.P. Bergii scripti. Beckmann Bl. 88 a. Grimm, T 4., fol. 124, Nr. 9 . Berg-Katalog Nr. 6843.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 22	27.2.1873 W. Krafft 1873 G 33	Sammelhs Arabisch	<i>Aus heiligen Büchern der Drusen</i>	Gildemeister Nr. 22. Beckmann Bl. 87 g.
So 23	27.2.1873 W. Krafft 1873 G 34	Einzelhs Arabisch	<i>Predigt aus Anlaß des Festes des Fastenbrechens</i>	Gildemeister Nr. 23. Beckmann Bl. 87, h.
So 24	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Einzelhs Arabisch vor 1682	ʿAbdallāh ibn al-Fadl al-Antākī: <i>Psalmen</i>	Gildemeister Nr. 24. Beckmann Bl. 86, b. Grimm, T 4., fol. 124, Nr. 3. Berg-Katalog Nr. 6829. Hinweise auf diese Hs. Lieferrn Graf, Bd. I, S. 119 u. W. Heffening: Die arabische Versio der zweiten Paraenesis des Johannes Chry- sostomos an den Mönch Theo- doros, in: Oriens Christianus N.S., Bd. 12, 1925, S. 71-98, hier S. 74, Anm. 2
So 25	1869 (Auktion) J. Müller, Buchhändler, Amsterdam	Einzelhs Arabisch nach 1706	ʿAbdallāh ibn al-Fadl al-Antākī: <i>Psalmen</i>	Gildemeister Nr. 25. Beckmann Bl. 86, bb: Acc. 1869 G 87 ist falsch. Hs. Vermerk: Der Codex enthält die bei den Melkiten gebräuchliche ... Psalmenübersetzung des Abdalla ibn Fadhl und stimmt in allem so genau zu der [gedruckten] Ausgabe Haleb [=Aleppo] 1706, 4 [=Quartformat], dass er nur aus dieser abge-schrieben sein kann. Hinweis auf diese Hs. Bei Graf, Bd. I, S. 119.
So 26	1853 J. M. A. Scholz	Einzelhs Arabisch 18. Jh.	ʿAbdallāh Zāhir: at-tafnīd li-[risāla] al-maġmaʿ ^ʿ [al-qustantīnī] al-ʿanīd	Gildemeister Nr. 26. Beckmann Bl. 85 v, f. Accessio 1853, Vermächtniß Scholz, S. 2, Nr. 8. Akten UB Bonn, Vb, Geschenke von Privaten, Fasz. 14, S. 35, H. Autograph Scholz: J. M. Aug. Scholz. Codex H. Graf, Bd. III, S. 195f., mit Hinweis auf diese Hs. u.d. Tit.: Zurückweisung des Schreibens der halsstarrigen Synode von Konstantinopel [vom Jahre 1722 an die orientalischen Christen].

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 27	1853 J. M. A. Scholz	Sammelhs Arabisch vor 1500	1) at-tibb ar-rūhānī 2) <i>Buskanones</i> 3) ma`rifat al-`ayyād al-muqaddasa 4) <i>Kanones</i>	Gildemeister Nr. 28 [vielmehr 27]. Beckmann Bl. 88-88v, g. Accessio 1853, Vermächtniß Scholz, Nr. 1, 9. Akten UB Bonn, Vb, Geschenke von Privaten, Fasz. 14, S. 35, K. Hs. Vermerk Scholz: Mart. Augustinus Scholz. K. Vgl. Graf, Bd. II, S. 420-426: Das Buch der geistlichen Arznei. Vgl. Graf, Bd. I, S. 611 Vgl. Graf, Bd. I, S. 581: Notiz über die heiligen Feste, für die ... Papst Klemens Arbeitsruhe geboten [hat]. Vgl. Graf, Bd. I, S. 576, 580, 592, 608. 621.
So 28	1853 J. M. A. Scholz	Einzelhs Arabisch	<i>Über die Anbetung des Herzen Jesu</i>	Gildemeister Nr. 28. Beckmann Bl. 87, f. Vgl. Accessio 1853, Vermächtniß Scholz, Nr. 2, I, 1: Mappe mit hs. Materialien.
So 29	1853 J. M. A. Scholz	Sammelhs Arabisch 1801	Yūsuf walad Halīl Hannā <Schreiber>: 1) <i>Sindbad und die Geschichte der sieben Weisen</i> 2) (v. anderer Hand): Harīrī: Maqāmāt <Aus.> 3) Äsop: <i>Fabeln</i> 4) <i>Die Himmelfahrt Marias</i> 5) Ibn al-Wardī: Lāmīyāt 6) Ibn Sīnā (?): Maṭnawī	Gildemeister Nr. 29: A librario Christiano foede scriptus. Beckmann Bl. 85v, a. Accessio 1853, Vermächtniß Scholz, Nr. 1, 6. Akten UB Bonn, Vb, Geschenke von Privaten, Fasz. 14, S. 34, F. Hs. Vermerk Scholz: Codex F. Beigebunden: 1) Schreiben von J. Gildemeister (Marburg) an F. Ritschl (Bonn) vom 15.3.1855 betr. Inhalt der Hs. 2) 1 Bl. Beschreibung der Hs. So 14, von J. Gildemeister verfaßt. Zu Nr. 4) Vgl. Graf, Bd. I, S. 249: Der Abdruck [von Maximilian Enger, Ahbār Yuhannā ..., Elberfeld 1854, aus dieser Hs.] geschah ohne Behebung der Unordnung, in der die Blr. eingebunden sind ...

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 30	1853 J. M. A. Scholz B. G. Niebuhr C. Niebuhr P. Forskål	Sammelhs Arabisch 18. Jh.	<i>Lehrstücke für die Erlernung der arabischen Umgangssprache</i>	Gildemeister Nr. 30. Beckmann Bl. 85v, e. Accessio 1853, Vermächtniß Scholz, Nr. 1, 5. Akten UB Bonn, Vb, Geschenke von Privaten, Fasz. 14, S. 34, E Hs. Vermerk Scholz: E. Diese Hand- schrift enthält Gespräche über allerlei Gegenstände des Lebens zur Übung in arabischer Sprache. Es gehörte früher G. Forskal, dann C[arsten] Niebuhr, von dessen Sohn, dem Staats-Rath [Barthold Georg] N[iebuhr] ichs erhielt. Scholz. Hs. Eintrag: Forskål .
So 31	1853 J. M. A. Scholz	Sammelhs Arabisch	<i>Gespräche mit der Seele</i>	Gildemeister Nr. 31. Beckmann Bl. 85v, c: codex arabicus ... continet: adhortationes ad vitam spiritualem (fragmentum ab initio et a fine mancum). enthaltend: Hermes trismegistus de anima. Accessio 1853, Vermächtniß Scholz, Nr. 1, 7. Akten UB Bonn, Vb, Geschenke von Privaten, Fasz. 14, S. 35, G. Besitzvermerk Scholz: I. M. Aug. Scholz. Eingebunden: 1 Bl. Beschreibung der Hs., vermutlich von J. Vullers. Für eine Teilausgabe der Hs. vgl. Otto Bardenhewer: Hermetis Tris- megisti de castigatione animae libellus. Bonnæ: Marcus, 1873.
So 32	1853 J. M. A. Scholz	Sammelhs Arabisch 19. Jh.	<i>Varia</i>	Gildemeister Nr. 32. Beckmann Bl. 86v, a. Vgl. Accessio 1853, Vermächtniß Scholz, Nr. 2, I, 2-7. Mappe mit hs. Material.
So 33				s. Verlustliste
So 34				s. Verlustliste
So 35				s. Verlustliste
So 36				s. Verlustliste

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
----------	--------------------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------------------------

So 37	s. Verlustliste			
-------	-----------------	--	--	--

So 38	s. Verlustliste			
-------	-----------------	--	--	--

So 39		Fragmente Hebräisch	1) Mahzōr 2) Talmūd	VOHD 6,2: Nr. 15. Gildemeister Nr. 39. Laut Gildemeister sind diese Fragmente um die Mitte des 19. Jhs. aus dem Einband der Hs. S 718 (Interpretationes Hebraicorum nominum, Klette/Staender Nr. 718) herausgelöst worden. Beckmann Bl. 89v d. Die aus dem Kloster Eberhardsklauen stammende Hs. S 718 kam 1819 als Restitutionsgut auf dem Umweg über die Bibliothèque nationale in Paris nach Bonn.
-------	--	----------------------------	----------------------------	--

So 40	7.5.1855 D. Herrmann 1855, Nr. 810	Einzelhs Hebräisch 1780	<i>Gebet</i>	VOHD 6, 2: Nr. 16: 'Ābjnū malkēnū-Gebet. Gildemeister Nr. 40. Beckmann Bl. 89v, a: Gebet um Gnade u. Vergebung der Suenden (gen. Selfchah). Accessio 1855, S. 20. Geschenkebibliothek D. Herrmann Dusseldorpiensis 1855.
-------	--	---------------------------------------	--------------	--

So 41	1868 A. Cahn [S. Cahn]	Einzelhs Hebräisch 1775/76	Šemū'ēl ben Mōšē ha-lēwī: Liqqūtē Šemū'ēl	VOHD 6, 2: Nr. 17: Homiletische Sammlung zu den einzelnen Wochenabschnitten. Gildemeister Nr. 41. Beckmann Bl. 89v, b: Collectaneen aus gedruckten Commentaren zum Pentateuch von Samuel ben Mose aus Bonn. Geschrieben im Jahre 1776.
-------	--------------------------------------	--	---	--

So 42	1868 A. Cahn [S. Cahn]	Einzelhs Hebräisch 1792	Jonah ben Hirsch Bergel <Schreiber> Taqqānōt	VOHD 6, 2 Nr. 18: Satzungen d. Vereins "Haknāsāt kallā". Gildemeister Nr. 42. Beckmann Bl. 89v, c: Statuten einer Bonner Gesellschaft zur Ausstattung von Bräuten. Ge- schrieben 1792. Name des Schreibers gemäß briefl. Mitteilung von M. Beit-Arié, Jerusalem, vom 26.7.1978 (im Arbeitskatalog)
-------	--------------------------------------	---------------------------------------	--	--

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 43	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Einzelhs Persisch 1648/1688	Sa`dī: Golestān	VOHD 37, 1: Nr. 165. Gildemeister: Nr. 43. Beckmann Bl. 87 d. Berg-Katalog Nr. 6859. Grimm, T 4., Bl. 125, Nr. oktavo 3. Hs. Vermerk Berg auf Bl. 1 a: Kitāb Gulistān. Scheich Muslah Eddini Schirasensis Rosarium.
So 44	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Sammelhs. Arabisch- Türkisch	<i>Gebete</i>	VOHD 37, 1: Nr. 254. Gildemeister: Nr. 44. Beckmann Bl. 86 e. Berg-Katalog Nr. 6868-69. Grimm, T 4., Bl. 125, Nr. duodez 8.
So 45	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Sammelhs. Arabisch- Türkisch	<i>Gebete</i>	VOHD 37, 1: Nr. 255. Gildemeister: Nr. 45. Beckmann, Bl. 85, f. Berg-Katalog Nr. 6868-69. Grimm, T 4., Bl. 125, Nr. duodez 6.
So 46	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Sammelhs. Arabisch- Türkisch	<i>Gebete</i>	VOHD 37, 1: Nr. 256. Gildemeister: Nr. 46. Beckmann Bl. 85 d. Berg-Katalog Nr. 6868-69. Grimm, T 4., Bl. 125, Nr. duodez 5.
So 47	1853 J. M. A. Scholz	Manuskript Italienisch 18. Jh.	Giovanni Medun <Übersetzer> Mollā `Alā` ad-Din `Alī Qinālīzāde: Ahlāq-i `alā`ī	Gildemeister Nr. 47. Beckmann Bl. 89. Accessio 1853, Vermächtniß Scholz, Nr. 2, 12. Ein Hinweis auf diese Hs. findet sich im Artikel "Kinalizade", in: Enzyklopädie des Islam, Bd. II (1927), S. 1093 (F. Babinger) Vgl. auch VOHD 37,1: S. XVI.
So 48	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg A. Reeland	Sammelhs Türkisch	1) `Abdülġanī b. `Abdülġelī: <i>Über die Glück und Unglück verheis- senden Tage</i> 2) Fütüvvēt-i `alemdārān est.	Gildemeister Nr. 48. Beckmann Bl. 88 b. Berg-Katalog Nr. 6851. Grimm, T 4., Bl. 124, Nr. 8. Besitzvermerk J. P. Berg. Besitzvermerk Adrianus Reeland. zu 1): VOHD 37, 1: Nr. 376. Zu 2): VOHD 37, 1: Nr. 330

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 49	22.5.1855 K. Frhr. v. Hallberg-Broich 1855, Nr. 935	Sammelhs Türkisch 19. Jh.	<i>Reisepaß-Firmane</i>	Gildemeister Nr. 49. Beckmann Bl. 88v a: Sieben tuerkische, arabische, persische Reisepass-Firmans des Baron von Hallberg. Accessio 1855, S. 23
So 50	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Manuskript Lateinisch 18. Jh.	Albert Schultens: Stricturae ad Origines Hebraeas, Bd. 1	Gildemeister Nr. 50.51. Beckmann Bl. 76 a. Berg-Katalog, Nr. 524-525. Grimm, T 4., Bl. 116b.
So 51	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Manuskript Lateinisch 18. Jh.	Albert Schultens: Stricturae ad Origines Hebraeas, Bd. 2	Gildemeister Nr. 50.51. Beckmann Bl. 76 a. Berg-Katalog, Nr. 524-525. Grimm, T 4., Bl. 116b.
So 52	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Druck- schrift Arabisch- Lateinisch 1653	Jacobus Golius: Lexicon arabico- latinum, Leiden 1653	Gildemeister Nr. 52. Grimm, T 4., Bl. 112, Nr. 5. Mit zahlr. hs. Anmerkungen von J. P. Berg.
So 53	2.2.1862 G. W. Freytag 1862 G 37	Druck- schrift Arabisch- Lateinisch 1830-1837	G. W. Freytag: Lexicon arabico- latinum, T. 1-2 [in 1 Bd.], Halle (Saale) 1830-1837	Gildemeister Nr. 53.54. Beckmann Bl. 77. Durchschossenes Exemplar mit zahlr. hs. Anmerkungen d. Verf.
So 54	2.2.1862 G. W. Freytag 1862 G 38	Druck- schrift Arabisch- Lateinisch 1830-1837	G. W. Freytag: Lexicon arabico- latinum, T. 3-4 [in 1 Bd.], Halle (Saale) 1830-1837	Gildemeister Nr. 53.54. Beckmann Bl. 77. Durchschossenes Exemplar mit zahlr. hs. Anmerkungen d. Verf.

Signatur	Erwerbung Vorbisitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 55	1870 C. Lassen [H. H. E. Röer]	Sammelhs Sanskrit [1848/66]	1) Shatapatha- Brāhmana <Ausz.> 2) Sāyana: <i>Kommentar zum Rigveda</i> <Ausz.>	Gildemeister Nr. 55: Codex ... in usum Lassenii post annum 1848 ... Calcutta exaratus ... est. [ad 1:]; Exemplar confecit homo mercenarius ... Beckmann Bl. 89a 2 a: Das Çatapatha brāhmana, in neuerer Zeit durch Besorgung Roers in Calcutta gemachte Handschrift. (edirt in Webers Yagurveda).
So 56	16.12.1845 A. W. v. Schlegel F. A. Rosen 1845, Nr. 300, 22	Einzelhs Sanskrit	Madhusūdana Sarasvatī : Gūdhārthadīpikā, <i>Kommentar zur Bhagavadgītā</i>	Gildemeister Nr. 56. Beckmann Bl. 290 b. Accessio 1845, S. 189. Schlegel-Katalog Nr. 1590.
So 57	1870 C. Lassen A. W. v. Schlegel	Abschrift Sanskrit (Umschrift) 1831/32	A.W. v. Schlegel Shrīdhara-Svāmin : [Subodhinī], <i>Kommentar zur Bhagavadgītā</i>	Gildemeister Nr. 57. Beckmann Bl. 89 b, 12. Hs. Vermerk v. Schlegel: Commentaire de la Bhagavad-Gītā, par S'ṛīdhara-Svāmin, copié d'après un Manuscrit de la Bibliothèque du Roi en caractères Dēvanāgarī, Catalogue de Hamilton No. 6 Exlibris und Geschenkelexlibris Christian Lassen. Zum Datum der Abschrift vgl. Briefwechsel, S. 210, 216 u. 218; für nähere Angaben zum genannten Hss-Katalog vgl. J. Gildemeister: Bibliothecae Sanskritae, Bonn 1847, S. 163, Nr. 565 und Briefwechsel, S. 237 (s.v. Hamilton, Alexander)
So 58	1870 C. Lassen A. W. v. Schlegel	Abschrift Sanskrit [um 1836]	J. Gildemeister: <i>Varianten zum Subodhinī</i>	Gildemeister Nr. 58 Beckmann Bl. 89 b 14: Varianten des Berliner codex zu einem Theil des Çrīdharasvāmin nach [18]22(?) von Gildemeister ausgezogen. Nach eigenen Angaben von Gilde- meister hat er Varianten aus Berliner und Pariser Handschriften des Kommentars kollationiert, und zwar auf Geheiß von Schlegel. Exlibris C. Lassen.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 59	1870 C. Lassen A. W. v. Schlegel	Abschrift Sanskrit [1816/45]	A. W. v. Schlegel 1) Bhagavadgītā <Ausz.> 2) Shridhara-Svāmin: Subodhinī <Ausz.> 3) Rāmāyana <Ausz.> C. Lassen 4) <i>Varianten zur Bhagavadgītā</i> A. W. v. Schlegel 5) <i>Varianten zum Hitopadesha</i>	Gildemeister Nr. 59. Beckmann Bl. 89 b 11. zu 1): In bezug auf die ersten drei Kapitel des B., einem philos. Gedicht aus dem Mahabharata, Kollation von vier Pariser Hss (Näheres zu diesen Stücken im Vorwort der 2. Aufl. von Schlegels Edition (1846), S. 41f.) und einer gedruckten Ausgabe Calcutta 1809. Bei der Druckausgabe handelt es sich wohl um das bei Gildemeister: Bibl. Sanscr. (vgl. Anm. zu So 57), S. 48 unter der Nr. 182 genannte Werk. zu 3): In bezug auf die ersten beiden Bücher des R., Kollation der Editio Seramporica (vgl. Gildemeister: Bibl. Sanscr., S. 29, Nr. 107) mit einem Pariser Devanagari-Codex (vgl. dazu Ruben, S. XIII, Material: A6). Für Fortsetzung d. Kollation s.u. So 83. zu 4) Varianten "aus Handschriften des Grafen von Görz". Näheres nicht ermittelt. zu 5) Kollation d. ersten drei Bücher d. Hitopadesha, einem Fabelwerk, gemäß einem Pariser Codex in Bengali-Schrift (Cat. Hamilton, Nr. 141, geschr. 1696 n.Chr.) u. d. Hi- topadesha-Ausgabe London 1810 (Gildemeister: Bibl. Sanscr., S. 98, Nr. 351), vgl. Vorwort zu Schlegels Edition (Bibl. Sanscr., S. 98f. Nr. 352), Teil 1, 1829, S. V sowie Briefwechsel, S. 134 u. 238. Für Forts. d. Koll. s.u. So 87.
So 60	1870 C. Lassen A. W. v. Schlegel	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [um 1840]	A. W. v. Schlegel; C. Lassen 1) Madhusūdāna Sarasvatī : Gūdhārthadīpikā <Ausz.> C. Lassen 2) <i>Varianten zur Bhagavadgītā</i> 3) <i>Sarvānukramani</i> : Rigveda <Ausz.> 4) Digvarānā aus dem Rāmāyana	Gildemeister Nr. 60. Beckmann Bl. 89b 13: Schlegel Auszüge aus Madhusudanans Comm. zur Bhagavadgita (der Codex jetzt auf der Bonner Bibliothek [=So 56]), Lassens Fortsetzung davon und des letzteren Abschrift [= Nr. 4]) des schon in Nr. 9 [vgl. So 85] vor- gekommenen Ramayana- Abschnittes aus der Görzischen Handschrift. Exlibris C. Lassen.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 61	1870 C. Lassen A. W. v. Schlegel	Druck- schrift Sanskrit [1841/45]	A. W. v. Schlegel, C. Lassen [Hrsg] Bhagavadgītā Bonn, 2. Aufl. [ersch. 1846]	Gildemeister: Nr. 61. Beckmann Bl. 89b 15: Bhagavadgita ed 2 (1845) ohne Titel mit dem cassirten ersten Bogen des index vocabulorum. vid. Cb. [nicht identifiziert.] Von der Hand Lassens: Diesem Ex- emplar ist der zwar druckfertige aber nicht abgedruckte Anfang des zweiten Index beigeheftet, welcher daher in allen veröffentlichten Exemplaren fehlt. Das einzige noch von ihm erhaltene Exemplar besitzt Professor Gildemeister. Mit hs. Anmerkungen von Schlegel und Lassen. Vgl. Briefwechsel, S. 228: Lassen an Schlegel, 26.7.1841: "Der 15te Bo- gen der B. ist ... abgedruckt ...; der Rest der Noten u. d. index nomi- num proprium liegen ganz fertig vor mir und für den index verborum habe ich so viel gesammelt, daß ich sogleich an die Ausarbeitung gehen kann."
So 62	16.12.1845 A. W. v. Schlegel J. Malcolm 1845, Nr. 300, 1	Einzelhs Sanskrit 1767	Shivabhatta <Schreiber>: Rāmāyana <1.2.>	Gildemeister Nr. 62. Beckmann Bl. 290 c. Accessio 1845, S. 188. Schlegel-Katalog, Nr. 1582. Exlibris: A. W. Schlegel v. Gottleben. Vgl. Wirtz, S. 2 (M); Ruben, S. XIII (A7).
So 63	16.12.1845 A.W. v. Schlegel J. Malcolm 1845, Nr. 300, 2	Einzelhs Sanskrit 1662	<i>Devakrishna</i> <Schreiber>: Rāmāyana <3.4.5.>	Gildemeister Nr. 63. Beckmann Bl. 290 c. Accessio 1845, S. 188. Schlegel-Katalog Nr. 1582. Exlibris: A. W. Schlegel v. Gottleben. Vgl. Wirtz, S. 2 (M); Ruben, S. XIII (A7).
So 64	16.12.1845 A.W. v. Schlegel J. Malcolm 1845, Nr. 300, 3	Einzelhs Sanskrit 1662	Rāmāyana <6.7.>	Gildemeister Nr. 64. Beckmann Bl. 290 c. Accessio 1845, S. 188. Schlegel-Katalog Nr. 1582. Vgl. Wirtz, S. 2 (M); Ruben, S. XIII (A7).

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 65	21.8.1876 J. Gildemeister 1876 G 280	Manuskript Sanskrit (Umschrift)	J. Gildemeister: Register der Kapitel- anfänge in der Malcolm-Schlegel- schen Rāmāyana- handschrift	Gildemeister Nr. 65. Register zu den Hss. So 62-So 64.
So 66	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 4	Abschrift Sanskrit (überw. Umschrift) [1823/24]	C. Lassen Rāmāyana <1,1-27; 2,2-6?>	Gildemeister Nr. 66: Ramayana L[iber] I. C[aput] I-XXVII, L[iber] II. C[aput] II-IV [!] copié et collationné d'après les commentateurs. Codd. A-F. Comment. No. 1. Beckmann Bl. 290 d [Nr. 4]: Ramayana L[iber] I. C[aput] I-XXVII, L[iber] II. C[aput] II-VI [!] copié ... Accessio 1845, S. 188. Schlegel-Katalog Nr. 1593: [1 von] 8 Hefte[n] Abschriften ... nach der Commentatorenrecension. Exlibris A. W. v. Schlegel. Vgl. Ruben, S. XIVf.: C 5,6; D 15-17. Es handelt sich hier um eines von mehreren Heften der Abschrift bzw. Kollation von 6 Londoner Devanagari-Hss., die Ramayana- Texte in kommentierten Rezensionen bieten. Schlegel hat diese Hss. als A, B, C, D, E und F gekennzeichnet. Ob die Hss. anhand des Vorwortes zur Schlegelschen Edition (vgl. Gildemeister: Bibl. Sanscr., S. 30, Nr. 109), die mir nicht zur Verfügung stand, identifiziert werden können, erscheint fraglich, da Gildemeister im Katalog der Bonner or. Hss. keine näheren Angaben liefert. Aus einem Schreiben von Lassen an Schlegel vom 20.9.1824 geht indes hervor, daß D, E, und F aus dem Besitz von Sir William Jones stammten, vgl. Briefwechsel, S. 71. Die Jones'schen Hss wiederum waren der Royal Society übergeben worden, vgl. die bei Gildemeister: Bibl. Sanscr., S. 162 unter Nr. 561f. erwähnten Kataloge.
So 67	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 5	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1823/24]	C. Lassen Rāmāyana <1,28-77; 2,1>	Gildemeister Nr. 67 Beckmann Bl. 290 d [Nr.5]. Accessio 1845, S. 188. Schlegel-Katalog Nr. 1593 (wie zu So 66). Exlibris A. W. v. Schlegel. Vgl. Ruben (wie Angaben zu So 66) Fortsetzung der unter So 66 beschriebenen Abschrift.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 68	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 6	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1823/24]	C. Lassen Rāmāyana <2, 12-58>	Gildemeister Nr. 68 Beckmann Bl. 290 d [Nr. 6]. Accessio 1845, S. 188. Schlegel-Katalog Nr. 1593 (wie zu So 66). Exlibris A. W. v. Schlegel. Vgl. Ruben (wie Angaben zu So 66) Fortsetzung der unter So 66 beschriebenen Abschrift.
So 69	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 7	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1823/24]	C. Lassen Rāmāyana <2, 59-106>	Gildemeister Nr. 69 Beckmann Bl. 290 d [Nr. 7]. Accessio 1845, S. 188. Schlegel-Katalog Nr. 1593 (wie zu So 66). Vgl. Ruben (wie Angaben zu So 66) Fortsetzung der unter So 66 beschriebenen Abschrift.
So 70	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 8	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1823/25]	C. Lassen Rāmāyana <Ausz.>	Gildemeister Nr. 70: atha sri ramayane ayodhyakande uttarasargah. Beckmann Bl. 290 d [Nr. 8]. Accessio 1845, S. 188: atha sri ramayane ayodhyakande uttarasargah II. Beckmann Bl. 290 d [Nr. 8]. Schlegel-Katalog Nr. 1593 (wie zu So 66). Vgl. Ruben (wie Angaben zu So 66) Fortsetzung der unter So 66 beschriebenen Abschrift.
So 71	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 9	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1824/33]	C. Lassen; A. F. Stenzler Rāmāyana <3>	Gildemeister Nr. 71 Accessio 1845, S. 188. Beckmann Bl. 290 d [Nr. 9]. Schlegel-Katalog Nr. 1593 (wie zu So 66). Vgl. Ruben (wie Angaben zu So 66) Fortsetzung der unter So 66 beschriebenen Abschrift. Hs. Vermerk A. W. v. Schlegel auf Vorsatzblatt: Die Handschrift E (Royal Society) stimmt größtenteils mit D überein. An vielen Stellen sind von späterer Hand (vielleicht von Jones) andere Lesarten an den Rand geschrieben ... Vgl. Lassen an Schlegel, 20.9.1824 (Briefwechsel, S. 71) : Der Cod. E selbst stimmt aufs allergenaueste mit D überein und die einzigen erheblichen Abweichungen sind ... von Sir William [Jones], wo nicht unrichtig, doch im Widerspruch mit dem Commentar, restaurirt.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 72	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 20	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1825]	C. Lassen Rāmāyana <Ausz.>	Gildemeister Nr. 72 Beckmann Bl. 290 d [Nr. 10]. Accessio 1845, S. 189: Cod. M, Lib[er] I. (Auf dem Rücken: M.). Schlegel-Katalog Nr. 1593 (wie zu So 66). Vgl. Ruben, S. XV (D 13). Kollation der Editio Seramporica (vgl. Angaben unter So 59) mit einer (nicht katalogisierten) Pariser Ramayana-Hs auf Palmblättern in Telugu-Schrift, von Schlegel Codex M genannt.
So 73	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 21	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1825]	C. Lassen Rāmāyana <Ausz.>	Gildemeister Nr. 73 Beckmann Bl. 290 d [Nr. 11]. Accessio 1845, S. 189: Cod. N (Auf dem Rücken: N.). Schlegel-Katalog Nr. 1593 (wie zu So 66). Vgl. Ruben, S. XV (D 14). Kollation der Editio Seramporica (vgl. Angaben unter So 59) mit einer zwei-ten (nicht katalogisierten) Pariser Ramayana-Hs auf Palmblättern in Telugu-Schrift (Schlegel: N).
So 74	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 15	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1824]	C. Lassen Rāmāyana <1>	Gildemeister Nr. 74 Beckmann Bl. 290 e [Nr. 12]: Codex T. N[ur.] I, a. Accessio 1845, S. 189. Im Schlegel-Katalog sind unter Nr. 1595 "5 Hefte Abschriften des Todischen Manuscripts des Ramayana" aufgeführt; wie aus den bis So 79 folgenden Anmerkungen hervorgeht, gab es jedoch mindestens 6 Hefte. Vgl. Ruben, S. XIII (A2) Es handelt sich hier um die Kollation eines Ramayana-Codex in Devanagarischrift aus dem Besitz von James Tod (vgl. Briefwechsel, S. 25 u. S. 35), von Schlegel als Codex T gekennzeichnet, mit der Editio Seramporica (vgl. Angaben unter So 59) und einem bengali- schen Codex aus dem Besitz von William Jones (d.h. Royal Society; Schlegel: I) in bezug auf das erste Buch des Ramayana (vgl. Briefwechsel, S. 121).

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 75	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 11	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1824]	C. Lassen Rāmāyana <Ausz.>	Gildemeister Nr. 75 Beckmann Bl. 290 e [Nr. 13]: Codex Todd. N[r.] I, b. Die erste Hälfte des zweiten Buchs enthaltend, mit den Varianten aus den dazu gehörigen M[anu]s[cri]pten ... Accessio 1845, S. 188f. Schlegel-Katalog Nr. 1595 (wie zu So 74) Exlibris A. W. v. Schlegel. Vgl. Ruben (wie zu So 74).
So 76	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 12	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1824/25]	C. Lassen Rāmāyana <Ausz.>	Gildemeister Nr. 76: Śrī Rāmāyanē Ayōdhyākānda e codice Toddiano No. 2. Beckmann Bl. 290 e [Nr. 14]. Accessio 1845, S. 189. Schlegel-Katalog Nr. 1595 (wie zu So 74) Exlibris A. W. v. Schlegel. Vgl. Ruben (wie zu So 74).
So 77	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 13	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1824/25]	C. Lassen Rāmāyana <Ausz.>	Gildemeister Nr. 77: Śrī Rāmāyanē ... Cod. Todd. No. 3. Beckmann Bl. 290 e, [Nr. 15]. Accessio 1845, S. 189. Schlegel-Katalog Nr. 1595 (wie zu So 74) Exlibris A. W. v. Schlegel. Vgl. Ruben (wie zu So 74).
So 78	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 14	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1824/25]	C. Lassen: Rāmāyana <Ausz.>	Gildemeister Nr. 78: Rāmāyana Livre IV copié d'après le manuscrit du Colonel Tod, und Anfang des VI.ten B[uchs]. No. 4. Beckmann Bl. 290 e [Nr. 16]: Śrī Rāmāyanē Khishkindhākāndī seshta sargāh II. Cod. Tod. N. IV. N. 4-14 Accessio 1845, S. 189. Schlegel-Katalog Nr. 1595 (wie zu So 74) Exlibris A. W. v. Schlegel. Vgl. Ruben (wie zu So 74).
So 79	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 19	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1824/25]	C. Lassen Rāmāyana <Ausz.>	Gildemeister Nr. 79: Lib. VI No. 1. Das 6te Buch aus dem Mspt. des Capt. Todd No. V Beckmann Bl. 290 e [Nr. 17]. Accessio 1845, S. 189: Tod N. V. Auf dem zweiten Blatte: Lib[er] VI. N[r.] I. Das 6te Buch aus dem M[anu]s[cri]pt des Capt[ain] Todd. Vgl. Ruben (wie zu So 74).

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 80	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 10	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1824/25]	C. Lassen Rāmāyana <1>	Gildemeister Nr. 80 Beckmann Bl. 290 f. [Nr. 18]. Accessio 1845, S. 188: Rameidos liber primus e recensione Bengalica. Auf dem Deckel: Ramayana Codd. I et K. Lib. I. Im Schlegel-Katalog sind unter Nr. 1594 "5 Hefte Abschriften des Ra- mayana nach der bengalischen Recension" aufgeführt; wie aus den bis So 83 folgenden Anmerkungen hervorgeht, gab es nur vier Hefte. Exlibris A. W. v. Schlegel. Vgl. Ruben, S. XIII (B 3,4). Abschrift zum ersten Buchs d. R. aus zwei Hss in Bengalischrift, von Schlegel I und K genannt. Für Hs. I vgl. Anmerkungen unter So 74. Die Hs. K entspricht dem im Hamil- ton-Katalog (vgl. Anmerkung zu So 57) unter den Nummern XX - XXII verzeichneten Codex, vgl. Brief- wechsel, S. 127
So 81	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 17	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1824]	C. Lassen Rāmāyana <1. 2, 1-5>	Gildemeister Nr. 81. Beckmann Bl. 290 f [Nr. 19]: Ramayana. Cod. I [=Jones] Lib[er] I et Lib[er] II, Cap[ut] 1-5. Accessio 1845, S. 189. Schlegel-Katalog Nr. 1594 (s. So 80). Vgl. Ruben, S. XIII (B 3,4). Kollation der Hs. I (vgl. Anmerkung zu So 74) mit Editio Seramporica.
So 82	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 18	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1825]	C. Lassen Rāmāyana <Ausz.>	Gildemeister Nr. 82. Beckmann Bl. 290 f [Nr. 21]: No. XX. XXI. XXII (Cod. K). Accessio 1845, S. 189 : Auf dem Rücken: K (der Cod. Paris. N. XX- XXII) welcher entspricht auf dem ersten Blatte d. angegebenen Inhalt von N. XX. N. XXI u. N. XXII. Schlegel-Katalog Nr. 1594 (s. So 80). Vgl. Ruben, S. XIII (B 3,4). Kollation der Hs. K (vgl. Anmerkung zu So 80) mit Editio Seramporica.
So 83	16.12.1845 A. W. v. Schlegel 1845, Nr. 300, 16	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1825]	C. Lassen Rāmāyana <Ausz.>	Gildemeister Nr. 83. Beckmann Bl. 290 f [Nr. 20]: Cod. Devanag. Paris. N. 2. = G. Accessio 1845, S. 189. Schlegel-Katalog Nr. 1594 (s. So 80). Kollation einer Pariser Devanagari- Hs. (Schlegel: G) mit Editio Seramporica; Fortsetzung zu So 59, T. 3.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 84	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [1824]	C. Lassen Rāmāyana <Ausz.>	Gildemeister Nr. 84. Beckmann Bl. 89b 10: Lassen's Abschrift von Ram[ayana] [Buch] III, [Kap.] 1-20 aus cod. D, nebst 5 Seiten Scholien zu [Buch] II, [Kap.] 68 u. 71. Gemäß einem Brief von Lassen an Schlegel vom 8.4.1825 hat Lassen die ersten 20 Kapitel des 3. Buches aus den Hss. D und A (vgl. An-merkungen zu So 66) abgeschrie-ben, vgl. Briefwechsel, S. 122.
So 85	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit (Umschrift)	C. Lassen Digvarṇanā aus dem Rāmāyana	Gildemeister Nr. 85. Beckmann Bl. 89b 9: Digvarṇanā. Abschrift der Ramay[ana]. Ab- schrift Lassens aus Cod. Guz. (wahrscheinlich dem auf der Bon- ner Bibliothek befindlichen [=So 62-64]). Abschrift aus dem 2. Band des Codex Malcolmianus (=So 63), offen- sichtlich zu einem Zeitpunkt, als die Hs. noch nicht in den Besitz von Schlegel übergegangen war.
So 86	1870 C. Lassen A. W. v. Schlegel A. L. de Chézy	Einzelhs Sanskrit 1799	Hitopadesha	Gildemeister Nr. 86: Hitopadeṣas. Codicem anno 1831 a Chézyo .. dono sibi datum Schlegel- gius Lassenio (cf. Catal., p. XXX, n. 26) legaverat, hic bibliothecae cum 87, 88 a[nno] 1870 donavit. Beckmann Bl. 89 a, 1: Handschrift des Hitopadeṣa (in der Ausgabe von Sch[legel] und L[assen] ge- braucht.). Exlibris A. W. Schlegel v. Gottleben. Exlibris C. Lassen
So 87	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit	N. L. Westergaard; C. Lassen Hitopadesha <Ausz.>	Gildemeister Nr. 87. Beckmann Bl. 89 d, 22: Collection des Copenhagener codex des Hito-padeṣa von Westergaard's Hand. Collection einer Handschrift zum 4. Buch von Lassens Hand. Lassens Abschrift ist die Fortsetzung zu der unter So 59, T. 5 erwähnten Abschrift Schlegels. Vgl. dazu auch Briefwechsel, S. 134
So 88	1870 C. Lassen A. W. v. Schlegel	Manuskript Lateinisch	A. W. v. Schlegel: Hitopadesha <Ausz.>	Gildemeister Nr. 88. Beckmann Bl. 89d 23: Anfang von Schlegels (beabsichtigter) lat. Uebers. des Hitopadeṣa; Schlegels Reinschrift.

Signatur	Erwerbung Vorbisitzer	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 89	1870 C. Lassen	Manuskript Sanskrit (Umschrift) [um 1840]	C. Lassen Rigveda <Ausz.>	Gildemeister Nr. 89 Beckmann Bl. 89a 3: Collectaneen zum Rigveda. Vier Hefte, aus Rosens Papieren von L[assen] abgeschrieben. Enthält zwischen Bl. 10 u. 11 ein von C. Lassen erstelltes Verzeichnis mit 22 Nummern Manuskripten aus dem Nachlaß F. A. Rosen.
So 90	1870 C. Lassen	Manuskript Sanskrit 1839	C. Lassen Rigveda <Ausz.>	Gildemeister Nr. 90. Beckmann Bl. 89 a, 4: Noten zum ersten Buch der Rigveda (von Hymne 32, wo Rosens Ausgabe aufhört, an, z[ur] H[älfte] aus Rosens Entwürfen copirt). Hs. Vermerk Lassen: (...) Die mit R bezeichneten [Noten] sind aus Rosens Nachlasse, theils aus dem Entwürfe zur Fortsetzung seiner gedruckten Annotationes, theils aus einem gedruckten Exemplare des Textes, welches er mit Rand-glossen versehen hatte. Bonn 1839, Nov..
So 91				s. Verlustliste
So 92	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit 1843/44	C. Lassen Nirukta	Gildemeister Nr. 92: Nirukta. Nach Rosens Abschrift. Beckmann Bl. 89a 6: Nirukta: Lassens Abschrift mit Collectaneen. / (edirt) Die als Vorlage dienende Abschrift Rosens ist vorhanden: So 147.
So 93	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit	R. Roth 1) <i>Vājasaneyi-Prātishākhya</i> F. A. Rosen; C. Lassen 2) <i>Chandas</i> 3) <i>Shikshā</i> C. Lassen 4) <i>Jyothisham</i> N. L. Westergaard 5) <i>Somākara: Kommentar zum Jyothisham</i>	Gildemeister Nr. 93: Minores quidam libelli vedici. Beckmann Bl. 89a 7: Çixā und Chandas. Abschriften und Collationen von Lassens und unbekannter Hand. Darin der Anfang des Prātīçakhya von Roth copirt / (edirt). Beckmann Bl. 89 a, 8: Gÿotisha. Drei Abschriften, nebst Textesrevision von Lassen / (edirt von Weber).

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 94	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit (Umschrift)	C. Lassen Kālidāsa: Vikramorvaṣhī <Ausz.>	Gildemeister Nr. 94: Urvasī-Vikrama. Lassenii apographum codicis Parisini (LXXXV Hamilt[on] ... a.Chr. 1676) actum primum et secundum complectens. Beckmann Bl. 89c, 18: Vikramorvazi. Act I-II von Lassens Hand / (edit).
So 95	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit (Umschrift)	A. F. Stenzler Kālidāsa: Vikramorvaṣhī <Ausz.>	Gildemeister Nr. 95: Vikramōrvaṣī. Actus tertius quartus quintus a Stenzlerio in usum Las-senii ex eodem codice [=codex Parisiensis LXXXV Hamilton ... a.Chr. 1676] litteris latinis trans-scripti. Beckmann Bl. 89c 19: Vikramorvazi. Act III-V von anderer Hand / (edit).
So 96	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit (Umschrift)	C. Lassen Vishākhadatta: Mudrārākshasa	Gildemeister Nr. 96: Mudrarāxasa ... e cod. Paris. Bengal. CXVII Ham[ilton] a[nno] Çak. 1559 (1667)... descriptus. Beckmann Bl. 89c 17: Lassen's Abschrift des Mudrarāxasa aus dem (noch unbenutzten) Pariser codex (Das übrige auf dem Vorsatzblatt verzeichnete fehlt). Hs. Vermerk Lassen: Mudrā-Rāxasa. Catalog. Hamilt. 117 Beng. Inhaltsverzeichnis auf Vorsatzblatt: I. Mudrā-Rāxasa. Drama in 7 Acten II. Lehrstück aus Urvazi Vikrama. Drama von Kālidāsa [=So 94?] III. Dhūrtasamāgama, eine Farce. IV. Notizen verschiedener M[anu]-s[kri]pte der Bibliothek in Paris [=So 98?]
So 97	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit (Umschrift)	C. Lassen Vishākhadatta: Mudrārākshasa <Ausz.>	Gildemeister Nr. 97 Beckmann Bl. 89c 21: Unvollendete Reinschrift des Mudrarāxasa von Lassens Hand.
So 98	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit (Umschrift)	C. Lassen <i>Notizen über indische Dramenhandschriften</i>	Gildemeister Nr. 98. Beckmann Bl. 89c 20: Notizen über Dramenhandschriften. Anfang des Hasyārnava, einer Farce, und des Kāvya-darṣa, einer Poetik, von Lassens Hand. Abschrift aus Pariser Hss; die von Gildemeister genannten Nummern dürften sich auf den Hamilton-Katalog (vgl. Anmerkung zu So 57) beziehen.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 99	1870 C. Lassen	Manuskript Englisch- Sanskrit 1824	C. Lassen: Gīta-Gôvinda, i.e. Jayadevae de Krishnae amoribus carmen, Londini	Gildemeister Nr. 99 Beckmann Bl. 89c 16: Lassen's handschriftliche Bearbeitung des Gitagovinda. Vgl. Brief Lassen an Schlegel, 10.6.1825: [Zum Gita-Govinda] habe ich einen vollständigen kri- tischen Apparat mit Excerpten aus 3 Commentaren und aus Cole-brooke's Papieren (Briefwechsel, S. 131). Hs. Fassung der Lassenschen Edition, Bonn 1836 (vgl. Gildemeister: Bibl. Sanscr., S. 77f, Nr. 280).
So 100	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit 1845	C. Rieu Sinhâsanadvâtrin- shati <Ausz.>	Gildemeister Nr. 100: Sinhâsanadvâtrinçatis exordium ... a[nn]o 1845 a Rieu litteris devanâgaricis descriptum ... Beckmann Bl. 89 d, 25: Anfang des Sinhâsana dvatrinçati, Copie mit Varianten aus Londoner Hand- schriften durch Rieu und Roth. Die Hs. enthält von der Hand C. Rieus eine Einleitung, ferner Mitteilungen von Rudolf v. Roth vom Juli 1845 in bezug auf eine den Sinhasana-Text enthaltende Tübinger Hs. Geschenkexlibris C. Lassen.
So 101	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit [1824/25]	C. Lassen 1) Vetâlapañca- vinshati <Ausz.> 2) Kandûpâkhyâna <Ausz.> 3) Sinhâsana- dvâtrinshati <Ausz.> 4) <i>Caurapañcâshikâ</i>	Gildemeister Nr. 101: Fabellae et Cauri carmen. Beckmann Bl. 89d 24: Lassen's Abschriften: Vetâla pañçavinçati 1-5 / (edirt in der Anthologie). Kandu aus Brahmapurâna / (ebenso [edirt in der Anthologie]). Anfang des Sinhâsana dvatrinçati / (unedirt). C'aurapanîcasika / (edirt nach dieser Abschrift v[on] Bohlen). Die Hinweise auf die Anthologie beziehen sich auf Lassens Ausgabe, Bonn 1838 (Gilde- meister: Bibl. Sanscr., S. 16, Nr. 58). Für die Edition durch P. v. Bohlen vgl. Gildemeister: Bibl. Sanscr., S 75, Nr. 271
So 102	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit	C. Lassen 1) <i>Sânkhyasûtrâ</i> <Ausz.> 2) <i>Sankhyasâra</i> <Ausz.>	Gildemeister Nr. 102: Excerpta maximam partem philosophica. Beckmann Bl. 89d 27 u. 28: Die Tânkhyasûtra. Abschrift bis I, 46. Scholien dazu, und wie es scheint, anderes auf den Tânkhya bezügliches. Auszüge aus dem
[Forts.]				

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 102 [Forts.]			3) Rāghavānanda: <i>Kommentar zum Manu</i> <Ausz.> 4) Shankara: <i>Kommentar zum Chāndogya- Upanishad</i> <Ausz.> 5) <i>Notizen zur Bhagavadgītā.</i>	Pariser cod. der Scholien des Rāghavānānda zum ersten Buch. Auszüge aus dem Sankhyasāra. Abschrift des Commentars von Çankara zum ersten Buch der Chandogyanpamshad und eines Stücks aus dem siebten Buch. 1 Blatt anukramanikā des Rigveda, Anfang (gehörte zum Veda, findet sich schon in einem der anderen Hefte). 5 Blätter: Notizen über die Handschriften der Bhagavadgita. Fragment eines Vaisheshika-werks [= So 103?]. Zu 1) und 2) vgl. Lassens Edition: <i>Gymnosophista ...</i> , 1832 (vgl. Gildemeister: <i>Bibl. Sanscr.</i> , S. 116, Nr. 412).
So 103	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit (Umschrift) 1826	C. Lassen 1) Nyāya <Ausz.> 2) <i>Vaisheshikā</i> <Ausz.>	Gildemeister Nr. 103: Opuscula de Vaiçeshikā et Nyāya doctrinis. (...) Utrumque opusculum a[nno] 1826 a Lassenio in litt. lat. exaratum est. Beckmann Bl. 89d 26: Anfang des Nyāyasūtra aus der Pariser Handschrift / (edirt).
So 104	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit (Umschrift)	C. Lassen <i>Vajrachedikā prajñā- pāram-itā</i>	Gildemeister Nr. 104: libellus Buddhisticus
So 105	1870 C. Lassen	Abschrift Prākṛit (Umschrift) 1825	C. Lassen Bhāmaha: <i>Prākṛita Manōramā, Kommentar zur Prākṛita prakāsa des Vararuchi</i>	Gildemeister Nr. 105. Beckmann Bl. 89e 29: Bhāmaha Prakritgrammatik. Hemaçandrá's achttes Kapitel über das Prākṛit im Auszug und Notizen über andere Prākṛitgrammatiken. Hs. Vermerk Lassen: Prākṛita Manōramā, being an abridged commentary on the Prākṛita prakāsa or Prākṛita chandrikā of Vararuchi, by Bhāmaha. Copied from a manuscript in Mr. Colebrooke's collection, marked in the catalogue R. 30. London 1825. Exlibris C. Lassen.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 106	1870 C. Lassen	Abschrift Präkrit [um 1835]	1) N. Westergaard Bhāmaha: <i>Prākṛita Manōramā</i> 2) E. Jacquet <i>Kramadishvara: Sankshiptasāra</i>	Gildemeister Nr. 106 Beckmann Bl. 89e 30: Abschrift resp. Auszüge aus Bhāmaha von Westergaards Hand. Jacquets Abschrift der Sanxiptasāra (Prākṛitgrammatik). Exlibris C. Lassen. zu 2): Abschrift auf Bitten von Lassen angefertigt, für dessen Arbeit über das Prakrit, Bonn 1837 (vgl. Gilde-meister: Bibl. Sanscr., S. 19, Nr. 66), vgl. F. Nève: Mémoire sur la vie d' Eugène Jacquet, Brüssel 1856 (Mémoires couronnés et mémoires des savants étrangers, publiés par l'academie royale de Belgique, T. 27), S. 70
So 107	1870 C. Lassen	Abschrift Pāli (Umschrift) [1825]	C. Lassen 1) <i>Pātimokkha</i> 2) <i>Kammavākyā</i>	Gildemeister Nr. 107 Beckmann Bl. 89e 31: Pālisutren, aus einer Pariser Handschrift ab- geschrieb[en]. Anfang des Kammuva (hernach von Spiegel edirt). Benutzt für Lassens Werk: Essai sur le Pali, Paris 1826.
So 108	1870 C. Lassen	Abschrift Pāli [1825]	C. Lassen Une des parties de la Philosophie et Théologie des Siamois appelée Boromat	Gildemeister Nr. 108. Beckmann Bl. 89e 32: Das s[o]g[enannte] Boromat, aus Par[iser] H[an]dschr[iften] abge- schrieben und andere Palika. Benutzt für Lassens: Essai sur le Pali, Paris 1826
So 109	1870 C. Lassen	Manuskript	C. Lassen <i>Altindische Inschriften</i>	Gildemeister Nr. 109. Beckmann Bl. 89e 33: Arbeiten über die Açoka-Inschriften; Kommentar dazu.
So 110	1876 J. Gildemeister C. Lassen	Manuskript Baktrisch 1836	J. Gildemeister; L. Longard; C. Lassen: <i>Baktrisches Wörterverzeichnis</i>	Gildemeister Nr.110 Beckmann Bl. 89e 34a: Index vocabulorum linguae veteris Bactriae. Aus Lassens Nachlaß 1876 durch Prof. Gildemeister uns geschenkt. Exlibris C. Lassen.
So 111	1870 C. Lassen	Manuskript Baktrisch	C. Lassen: <i>Baktrisches Wörterverzeichnis</i>	Gildemeister Nr. 111 Beckmann Bl. 89e 34: Wortregister zum Vendidad-Sade (aus den dreissiger Jahren).

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 112	1870 C. Lassen	Abschrift Sanskrit (Umschrift) 1844	T. Goldstücker Catalogue des Ma- nuscripts Sanskrits de la Bibliothèque royale de Paris par S. Munk.	Gildemeister Nr. 112 Beckmann Bl. 89e 35: Catalogue des Mss. Sanskr. de la Bibliothèque de Paris par S. Munk. (Abschrift von Goldstacker [!] 1844)
So 113	29.3.1858 C. Lassen C. W. Bouterwek R. von Rodt 1858 G 65	Fragment Bengali	<i>Krishnadāsa:</i> <i>Caitanyacaritāmrita</i>	Gildemeister Nr. 113 Beckmann Bl. 89a 2 b: Ein Convolut Sanskrihandschriften & Handschriften-Fragmente in Bengal. Schrift. 3 Abthlg., 108 Bl. Geschenk von Lassen (vor 1860). Accessio 1858 G 65-67: Handschriftliche Bruchstücke von Sanskrit-Schriften über Opfer, Cäremorien und ähnliche Gegenstände, deren Titel fehlen.
So 114	29.3.1858 C. Lassen C. W. Bouterwek R. von Rodt 1858 G 66	Fragment Bengali	<i>Çravanmangal- padāvali</i>	Gildemeister Nr. 114 Für Angaben aus Beckmann und Accessio 1858 vgl. unter So 113.
So 115	29.3.1858 C. Lassen C. W. Bouterwek R. von Rodt 1858 G 67	Fragmente Bengali	<i>Varia</i>	Gildemeister Nr. 115 Für Angaben aus Beckmann und Accessio 1858 vgl. unter So 113.
So 116	um 1861 A. Schoene	Einzelhs Javanisch	<i>Putraçāsana</i>	Gildemeister Nr. 116: Institutio juvenum nobilium.
So 117	10.11.1838 J. K. Hasskarl 1838, Nr. 185, 2	Abschrift Javanisch 1837	<i>Inschrift</i>	Gildemeister Nr. 117 Beckmann Bl. 300 a: Ein Bogen Hand-schrift in der Sprache von Java, in einer Schriftart, die in einer Beischrift am Ende bezeichnet wird: Steinschrift Butu Tulis genannt. Accessio 1838, S. 134, Laut Nachschrift handelt es sich um eine (wohl von Hasskarl selbst angefertigte) Kopie einer Steinschrift in Buitenzorg.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 118	8.12.1818 UB Duisburg J. P. Berg	Einzelhs Malayisch	<i>Magisches Buch</i>	Gildemeister Nr. 118 Beckmann, Bl. 88 c. Grimm, T 4., Bl. 125, Nr. oktav 4. Berg-Katalog Nr. 6862.
So 119	1858/1892	Einzelhs Sanskrit	<i>Brahmanda Purana</i>	Auf dem Rücken: The Brahmanda Purana / Parts I & II Besitzstempel 2 (1854-1892) Durchschossenes Exemplar. Papier enthält Wasserzeichen: Lumsden & Son 1858; Weatherley 1857.
So 120		Fragment Hebräisch	Jesaja <7.8.>	Laut beiliegendem Zettel stammt das Fragment aus dem Einband eines i.J. 1877 erworbenen Sammelbandes.
So 121	1878/1892 T. Aufrecht	Sammelhs Sanskrit (Tilugu) 1878	1) <i>Mahidāsa Aitareya: Brāhmana</i> 2) <i>Sāyana: Kommentar zum Aitareya- brāhmana</i> <1.2.>	Hs. Vermerk T. Aufrecht in Bd. 1 auf vor S. 1 eingeklebtem Blatt: a) Text des Aitareya Brāhmana, vollständig in 8 Büchern . b) Der Commentar von Sāyana dazu. Nur die zwei ersten Bücher. Leider wurde für mich nur eine Tilugu-handschrift in der Tanjore Palace Library im Jahre 1878 abgeschrieben. Der Commentar gehört zu der B. Classe, über die ich in den Anmerkungen zu meiner Ausgabe gehandelt habe. Aufrecht. Hs. Vermerk auf Seite 1 über dem Text: From MS in the Tilugu character - Tanjore Palace Library. [Tanjore = heute Thanjavur (Tamil Nadu, Indien; nach Enc. Brit.)] Besitzstempel 2 (1854-1892). Vgl. Theodor Aufrecht (Hrsg.): Das Aitareya brahmana mit Auszügen aus dem Kom-mentar von Sayanacarya und anderen Beilagen. Bonn: Marcus, 1879. - VIII, 447 S. ; auf S. 425f. Vermerke, daß die hier vorliegenden Texte für die Edition herangezogen worden sind.
So 122	19.1.1880 T. Aufrecht 1880 G 376	Abschrift Bengali 1877	<i>Vasantarāja:</i> <i>Shakuna</i>	Hs. Vermerk T. Aufrecht auf vor S. 1 eingeklebtem Blatt: Das Çakuna von Vasantarāja. Siehe "Pro-legomena..." von Eugen Hultsch, p. 30. Hs. Vermerk T. Aufrecht auf Seite 1 über dem Text : copied from a Ms, now in the possession of the Trustees of the late Radhakant Deb of Calcutta. Copied in 1877. Aufrecht, July 1877. Vgl. Eugen Hultsch: Prolegomena zu des Vasantarāja Çakuna nebst Textproben. Leipzig: Breitkopf & Härtel 1879. 88 S. (Diss. Leipzig); S. 30: [Benutzte Hss:] 3) C Vasantarāja-çākunam in Bengälischrift. 434 in europäischer weise beschriebene folioseiten auf gelb gefärbtem papier.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 123	1854/1892	Einzelhs Arabisch 1770	Aš-Šaiḥ `Alī as-Sa`dī: Hāšiyat al-hāšiya li- šarḥ al-muhtasar <Ausz.>	VOHD 37,1: Nr. 64: Glossen zu Kommentaren zum Muhtasar, einem malikitischen Rechtskompendium des Ḥalīl Ibn Ishāq Ibn Mūsā al-Ġundī. Lose beiliegend 1 Bl. Beschreibung der Handschrift durch J. Gildemeister. Besitzstempel 2 (1854-1892).
So 124	1854/1892	Einzelhs Arabisch	Aḥmad Ibn Ḥaġar al-Haitamī al-Makkī al-Azharī: Kitāb al-minah al-makkīya fī šarḥ al-hamzīya	VOHD 37,1: Nr. 104: Kommentar zur Qasida al-hamzīya des Šaraf-addīn ... al-Būsīrī. Besitzstempel 2 (1854-1892).
So 125	26.2.1894 H. Jacobi J. Gildemeister 1893/94 G 11092	Abschrift Sanskrit	J. Gildemeister <i>Shekharācārya- yotirishvara: Dhūrta-Samāgama</i>	Auf dem Vorsatzblatt: Collation dreier Codices des Dhūrta-Samāgama. Aus dem Nachlasse Dr. J. Gildemeister. Für eine Bearbeitung des Textes durch C. Lassen in dessen Anthologie (1838) vgl. Gildemeister: Bibl. Sanscr., S. 97, Nr. 347
So 126	28.11.1894 F. Klingemann 1894/95G 5945	Einzelhs Persisch	Sa`dī: Golestān	VOHD 37,1: Nr. 166
So 127	28.11.1894 F. Klingemann 1894/95 G 5944	Einzelhs Persisch 1605	Ġāmī: Yūsuf u Zulaiha	VOHD 37,1: Nr. 156
So 128	28.11.1894 F. Klingemann 1894/95 G 5947	Einzelhs Persisch 1793	Ġalāladdīn Rūmī: Maṭṭawī-i ma`nawī <4>	VOHD 37,1: Nr. 160
So 129	28.11.1894 F. Klingemann J. H. Hindley 1894/95 G 5946	Einzelhs Persisch 1783	Dārā Šikōḥ <Übersetzer> Sirr-i akbar	VOHD 37,1: Nr. 199: Übersetzung von 52 vedischen Upanishaden. Exlibris John Haddon Hindley.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 130	28.11.1894 F. Klingemann 1894/95 G 5948	Einzelhs Persisch	<i>Hikāyāt</i>	VOHD 37,1: Nr. 204: Sammlung von 87 Kurzgeschichten.
So 131	28.11.1894 F. Klingemann 1894/95 G 5949	Einzelhs Türkisch	<i>Genealogische Tabellen</i>	VOHD 37,1: Nr. 348 Accessio 1894/95: Yūsuf ibn `Abdallāh: Kitāb subhat-i l-ahbār.
So 132	28.11.1894 F. Klingemann 1894/95 G 5950	Abschrift Persisch	Firdausi: Šāhnāme <Ausz.>	Accessio 1894/95: Excerpte aus Firdausi's Šāhnāmah. VOHD 37,1 , S. XVI: Exzerpte aus Firdausi s Šāhnāma von europäischer Hand mit Varianten. Eingeklebter Zettel mit Siegel u. Vermerk: "In Persischer Schrift. Ring und Siegel Jussufs Sohn des Abbass". Darauf wiederum geklebt ein Zettel in einer Handschrift, bei der es sich wohl um die F.A. Rosens handelt.
So 133	28.11.1894 F. Klingemann 1894/95 G 5951	Abschrift Persisch	Firdausi: Šāhnāme <Ausz.>	Accessio 1894/95: Excerpte aus Firdausi's Šāhnāmah (Suhrāb). VOHD 37,1, S. XVI: Exzerpte aus Firdausi s Šāhnāma von europäischer Hand mit Varianten.
So 134	28.11.1894 F. Klingemann 1894/95 G 5952	Abschrift Persisch	Firdausi: <i>Varia</i> Anwari: <i>Varia</i>	Accessio 1894/95: Excerpte aus Firdausi u. Anwari. VOHD 37,1 , S. XVI: Exzerpte aus Firdausi s Šāhnāma von europ. Hand mit Varianten.
So 135	28.11.1894 F. Klingemann 1894/95 G 5953	Abschrift Arabisch	Ibn Hallikān: Wafayāt al-a`yān wa anbā' abnā' az- zamān <Ausz.>	VOHD 37,1: Nr. 1: Als Abschreiber wird hier J. Gildemeister angeführt. Accessio 1894/95: Excerpte aus arab. Schriftstellern (Ibn Hallikān und Qazwīnī).
So 136	28.11.1894 F. Klingemann 1894/95 G 5954/55	Abschrift in 2 Bänden Arabisch- Lateinisch	Jacobus Golius: Lexicon arabico- latinum <Ausz.>	VOHD 37,1: Nr. 115: Arabische Stichwörter, Glossen ... und Randbemerkungen stammen aus der Feder von Johannes Gildemeister.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 137	28.11.1894 F. Klingemann 1894/95 G 5946a	Abschrift Arabisch	Abū Ġa`far al- Hwārizmī: Kitāb al-muhtasar fī hisāb al-ġabr wa l- muqābala	VOHD 37,1: Nr. 69: Darstellung der Algebra. Abschrift der Hs. in der Bibliotheca Bodleiana, Robert Huntington 214/1. Als Abschreiber wird J. Gildemeister angeführt. Accessio 1894/95: Excerpte aus arabischen Mathematikern.
So 138	[F. A.] Rosen	Einzelhs Sanskrit	Rigveda < 9. Mandala, Anfang>	Widmung: Dr. Rosen from H 37 [?] Hs. Vermerk von C. Lassen im Spiegel: Anfang des 9ten Mandala des Rig Veda.
So 139	9.1.1895 F. Klingemann F. A. Rosen 1894/95 G 6033	Druck- schrift Sanskrit 1834	F. A. Rosen: Rigveda-Sanhita	Accessio 1894/95: Handexemplar der Rigveda-Sanhita. Ausgabe v. F. Rosen. Hs. Vermerk F. A. Rosen: Rik-Sanhita. 5th proof. Dez 12/ 1834. Es handelt sich um mit zahlr. hs. Anmer- kungen Rosens versehene Druckfahnen für die posthum erschienene Edition: Rigveda-Sanhita, liber primus, sanskrite et latine. London, printed for the Oriental Translation Fund 1838. (Gildemeister: Bibl. Sanscr., S. 21, Nr. 75).
So 140	9.1.1895 F. Klingemann F. A. Rosen G. C. Haughton 1894/95 G 6030	Einzelhs. Sanskrit	Bṛhatsamhita	Oben auf dem Holzdeckel gedruckte Beschreibung: The Vrihat-Sanhita / A sanskrit treatise on astronomy and astrology, by Varāha-Mihira, with the commentary of Bhattotpala, complete in 106 adhyāyas or sections, 582 leaves. The copy bears no date: it is apparently transcribed recently. At the conclusion of the work the commentator states that he completed his scholia in the year 888 of the Saka era (A.D. 1066). Varāha-Mihira is supposed by Mr. Colebrooke to have flourished about the close of the fifth century of the christian era. See <i>Colebrooke' Algebra, etc. from the sanskrit, preliminary dissertation.</i> Auf der ersten, unbeschriebenen Seite der Hs. Widmung: To, / Frederick Augustus Rosen Ph. D. / from his friend / Graves Chamney Haughton / 17th March 1837. Accessio 1894/95: The Vrihat Sanhita
So 141	9.1.1895 F. Klingemann F. A. Rosen 1894/95 G 6031	Sammelhs Sanskrit	<i>Varia</i>	Hs. Vermerk: 1) Small tractatus & fragments 2) Sundrarakanda, 38 Bl. 3) Brahmagayatri (?) 2 Bl. ... Mahabharatae fragmenti (Initium deest) ... Bhagavadgita 107 leaves.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 142	9.1.1895 F. Klingemann F. A. Rosen 1894/95 G 6045	Druck- schrift Lateinisch- Sanskrit 1826	Frid. August Rosen: Corporis radicum Sanscritarum pro- lusio. Berolini (54 S.) Berlin, Phil. Diss. v. 15.3.1826	Mit zahlr. hs. Anmerkungen Rosens.
So 143	9.1.1895 F. Klingemann F. A. Rosen 1894/95 G 6036	Manuskript Lateinisch 1829	F. A. Rosen A. W. v. Schlegel: <i>Sanskrit- Grammatik</i> <Kap. 1.2.>	Accessio 1894/95: Colleg-Heft von A.W. Schlegels Vortrag über Sanskrit- Gramm[atik]. Hs. Vermerk auf Vorsatzblatt: (Mitgetheilt von <u>Schlegel.</u>) 1829 Loser Zettel mit Vermerk von der Hand C. Schaarschmidts: Colleg Heft von A.W. Schlegels Vortrag über Sanskrit-Gramm[atik] geschrieben von Frd. Rosen.
So 144	9.1.1895 F. Klingemann F. A. Rosen 1894/95 G 6037	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [um 1832]	F. A. Rosen <i>Exzerpte aus der Hs. 1090 des East India Office</i>	Hs. Vermerk auf Vorsatzblatt: Handschrift des East India House N. 1090. Abschrift von Friedr. Rosen. Hs. Vermerk von C. Lassen auf Vorsatzblatt: No. 11. Enthält: a) ... aus Cod. E.J.H. 1090 Jyotisha /; b) ... / Chandas; c) einen Hymnus an Agni mit Scholien.; vgl. dazu Verzeichnis Lassen in So 89 (Nr. 11).
So 145	9.1.1895 F. Klingemann F. A. Rosen 1894/95 G 6041	Abschrift Sanskrit (Umschrift) 1831	F. A. Rosen <i>Nyāya padārtha- dīpikā</i>	Hs. Vermerk auf Vorsatzblatt: Handschrift 1456 des East India Office. Abschrift von Fr. Rosen. Hs. Vermerk C. Lassen auf Vorsatzblatt: Nyāya padārthadīpikā / No. 20 Datierung auf Bl. 1: 8. Feb. 1831
So 146	9.1.1895 F. Klingemann F. A. Rosen 1894/95 G 6039/40	Abschrift in 2 Bänden Sanskrit (Umschrift) 1831	F. A. Rosen Nighantu	Accessio 1894/95: Ms. 184, vermutlich d. India Office Library Zu G 6039: Hs. Vermerk C. Lassen auf Vorsatzblatt: No. 13. Enthält Kommentar zu Nighantu, wie es scheint nicht vollständig. Vgl. dazu Verz. Lassen in So 89 (Nr. 13) Hs. Vermerk F. A. Rosen auf Bl. 1: Ms 184 / Samvat 1709 / 11. Jan. 1831. Zu G 6040: Hs. Vermerk C. Lassen auf Vorsatzblatt: No. 15. Nighantu. Vgl. dazu Verz. Lassen in So 89 (Nr. 15) Hs. Vermerk F. A. Rosen auf Bl. 1: Nighanta (East India House, Ms. 1090).

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 147	9.1.1895 F. Klingemann F. A. Rosen 1894/95 G 6035	Abschrift Sanskrit (Umschrift) [um 1831]	F. A. Rosen Nirukta	Hs. Vermerk von C. Lassen auf Vorsatzblatt: No. 14. Nirukta bis zum Ende der zweiten Adhyāya; vgl. dazu Verzeichnis Lassen in So 89 (Nr. 14). Vorlage für So 92.
So 148	9.1.1895 F. Klingemann F. A. Rosen 1894/95 G 6034	Manuskript Latein	F. A. Rosen: <i>Varia</i>	Accessio 1894/95: Ein Vol. Collegien-Hefte philos. u. anderen Inhalts F. Rosens.
So 149	9.1.1895 F. Klingemann F. A. Rosen 1894/95 G 6038	Abschrift Persisch- Sanskrit [1832/36]	F. A. Rosen <i>Exzerpte aus indischen und persischen Hss. des East India House und des Brit. Museums.</i>	Vgl. VOHD 37,1, S. XVI.
So 150	s. Verlustliste			
So 151	um 1893 M. A. Stein	Einzelhs in 2 Teilen Sanskrit (Shāradā)	Rāmāyana <Ausz.>	Auf dem Rücken: "Ramāyana", Buch I, II, III Anf., VII aus Kaschmir. Innen: 2 Faszikel (=Handschriften). Besitzstempel 3 A (1892-1899). Hs. Vermerk M.A. Stein auf Faszikel 2: Ramayana Uttarkanda obtained from Srinagar through P[andij]t Mukunda [?] Ram, May 25, 1892 / M. A. Stein. Vgl. Wirtz, S. 4, Inhaltsangabe zu den Stücken: Zwei Papier-Handschriften in Āradā-Schrift. Die eine enthält den I. Kānda (89 Bl.), den II. Kānda (151 Bl.), einen Teil des III. Kānda (26 Bl.) ... Die andere Handschrift enthält den VII. Kānda (83 Bl.). (...) Dieser Auszug bricht im 38. Vers ab ... Der Name des Dichters ist ... Agniveṇa. (...) Beide Mss sind ... nicht älter als 200 Jahre. (Bezeichnung Wirtz: K 1). Vgl. Ruben, S. XIII (B 6).
So 152	13.4.1895 C. Schaarschmidt 1895/96 G 17	Einzelhs Türkisch 1810	<i>Aḥkām-i sāl</i>	VOHD 37,1: Nr. 385: Astrologischer Kalender für das Jahr 1225 / 1810. Accessio 1895/96: Arabische Planetentafeln.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 153	30.6.1898 A. vom Rath 1898/99 G 205	Sammelhs Äthiopisch 17. Jh.	1) <i>Lobpreis der Gottheit</i> 2) <i>Buch der Stunden</i> 3) <i>Wunder unserer Herrin ... Maria</i>	VOHD 20,6: Nr. 79 Accessio 1898/99: Weddāsē Amlāk, Aethiop. Pergament- Handschrift d. 17. saec.
So 154				s. Verlustliste
So 155	31.3. 1892 G. Rohlfs 1891/92 G 1151 bzw. 1892/93 G 10624	Sammelhs Äthiopisch	1) <i>Gebet der Maria auf Golgotha</i> 2) <i>Lehre der Geheimnisse</i> 3) <i>Magisches Gebet</i>	VOHD 20,6: Nr. 80 Vgl. Exkurs hier S. XIX-XX.
So 156	31.3.1892 G. Rohlfs 1891/92 G 1149/50 bzw. 1892/93 G 10625	Fragment Äthiopisch	<i>Psalmen</i>	VOHD 20,6: Nr. 81 Hs. Vermerke G. Rohlfs: Gerhard Rohlfs Magdala 15.4.1868 die andere Hälfte besitzt Herr Stumm. Hs. Vermerk J. Flemming: Psalm 32,15 - 43,9 / 58,1 - 70,14 Vgl. Exkurs hier S. XIX-XX.
So 157	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 411	Einzelhs Sanskrit	Īñātadharmakathā	Accessio 1900: Ināṭadharmakathā mit Guzerati [=Gujarati]-Interlinearversion. Hs. Vermerk: Presented by Rai M. nahar Bahadur of Azimganj, D[istrict]t Moorshidabad, Bengal, India 15.9.1900 Stempel mit Aufschrift: Nahar Family Library. No. ...
So 158	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 412	Einzelhs Sanskrit 1790	Antagada (Antakrdanga)	Accessio 1900: Antagada (Antakrdānga) mit Guzerati [=Gujarati]-Interlinearversion. Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 159	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 413	Einzelhs Sanskrit	<i>Dasarutaskandah</i>	Accessio 1900: Dasarutaskandah mit Guzerati [=Gujarati]- Interlinearversion. Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 160	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 414	Einzelhs Sanskrit 1692	Samayasundara: <i>Kommentar (Tīkā) Kalpalatā zum Kalpasūtra</i>	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 161	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 415	Einzelhs Sanskrit 1821	Navatattva Prakarana	Accessio 1900: Navatattva Prakarana mit Guzerati [=Gujarati]-Interlinearversion. Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 162	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 416	Einzelhs Sanskrit 1657	<i>Jivavicāra mit Kommentar (Avacūrī)</i>	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 163	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 417	Einzelhs Sanskrit	<i>Vicara-Sattrimisika</i>	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 164	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 418	Einzelhs Sanskrit 1557	Pravacana- sāroddhāra	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 165	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 419	Einzelhs Sanskrit	Devendrasūri: Karmavipaka	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 166	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 420	Einzelhs Sanskrit 1805	<i>Candramahattara:</i> <i>Saptatika</i>	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 167	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 421	Einzelhs Sanskrit 1783	Samayasundara: <i>Vishesasamgraha</i> <Ausz.>	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 168	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 422	Einzelhs Sanskrit	Srāvaka aticār	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 169	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 423	Einzelhs Sanskrit	Somaprabha: Sūktimuktāvalī	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 170	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 424	Einzelhs Sanskrit	Indriyashataka	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 171	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 425	Einzelhs Sanskrit 19. Jh.	Pāristhāpanikā vidhi	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 172	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 426	Einzelhs Sanskrit 1740	Shankara: Svātmānanda	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 173	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 427	Einzelhs Sanskrit	Vishvanātha Pañcānana Bhatta: Bhāṣāpariccheda	Accessio 1900: Visvanātha-Sidelhānta Pancānana's Bhāṣāpariccheda Hs. Vermerk und Stempel wie So 157. Für eine kommentierte Druckausgabe des Werks a.d.J. 1827 vgl. Gildemeister: Bibl. Sanscr., S. 117, Nr. 415
So 174	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 428	Einzelhs Sanskrit	Kālidāsa: Raghuvamsa	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 175	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 429	Einzelhs Sanskrit	Kālidāsa: Meghadūta	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 176	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 430	Einzelhs Sanskrit 1813	Kedāra: Vṛttaratuākara	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 177	7.11.1900 M. Nahar 1900 G 431	Einzelhs Sanskrit	Bhartṛhari: <i>Shataktrayam</i>	Hs. Vermerk und Stempel wie So 157.
So 178	1.9.1845 Becker 1845, Nr. 226, 2 u. 3	Einzelhs Oriyā	Ksudramati [Pseud.]: <i>Sridesapara(i)- krama</i>	Accessio 1845, S. 146. Identifizierung des Textes durch H. v. Stietencron, Tübingen, 15.6.1996 (im Arbeitskatalog) Vgl. Exkurs hier S. XVIII.
So 179				s. Verlustliste
So 180				s. Verlustliste
So 181	24.10.1932 A. Wiedemann F. S. Krauss 32.13831	Einzelhs Türkisch 1801	<i>Berät</i>	Accessio 1932: Berät [=Diplom, Pass] Sultan Selims III. von 1801. Hs. Widmung von F. S. Krauss auf Vorsatz-blatt: Dem jungen Wiedemann ein Amulet von Suleiman Serhatli. Wien zu Scheminiazeres 5653 [d.i. 1892]
So 182	30.11.1933 J. Ginsberg, Univ. Boek- handel en Antiquariaat, Leiden <Lieferant> S. A. Goudsmit 33.8201	Fragmente Türkisch (syrische Schrift) 16. Jh.	<i>Jakobitisches Trauungsritual</i>	Accessio 1933: Christlicher liturgischer Text in syrischer Schrift und türk. Sprache. Hs. Vermerk von W. Heffening auf der Schutzmappe: Bruchstücke Jakobitischer Liturgie u. Gebete (Türkisch in syrischer Schrift). Zur Erwerbung vgl. Briefwechsel beim Stück. Einen Hinweis auf diese Hs. liefern W. Heffening und Curt Peters: Spuren des Diatessaron in liturgischer Überlieferung, ein türkischer und ein Karšūnī-Text, in: Oriens Christianus 3. Serie 1935, Bd. 10, S. 225-238.
So 183	 34.13300	Fragment Hebräisch 14. Jh.	<i>Mahzōr</i>	Hs. Vermerk von W. Heffening auf der Schutzmappe: Mahzōr-Bruchstück (XIV.Jhrh.) 1 Bl. Hs. Vermerk von W. Heffening auf Umschlag: Mahzōr für Neujahr. Bruchstück vom Morgengebet und vom Mūsaf-Gebet, XIV. Jhrh. Laut Accessio 1934 handelt es sich hier um "alten Bestand".

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 184	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5504	Einzelhs Arabisch	Abū Sa`īd Tāhir b. Islām b. Qāsim al- Ansarī al- Hwarizmī: Kitāb ġawāhir al- fiqh.	VOHD 37, 1: Nr. 57: Hanafitische Pflichtenlehre.
So 185	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5490	Sammelhs Arab.-Türk. 1797-1805 Türkisch Türkisch Arabisch Türkisch	1) <i>Kommentar zu einem Schreiben des Ibn Sīnā</i> 2) Ibrāhīm Ğevri: Hall-i tahqiqāt 3) Niyāzī al-Misrī: Tasbi` al-qasīdat al-Burda Salāhī Šeyh `Abdullāh `Uššāqī: 4) Šerh-i nutq-i šerīf-i Hazret-i Misrī 5) Šerh-i nutq-i šerīf-i Misrī 6) Šerh-i nutq-i šerīf-i Misrī	VOHD 37,1: Nr. 326 VOHD 37,1: Nr. 268: Erklärung von Versen aus dem Maṭnawī von Rūmī. VOHD 37,1: Nr. 94 VOHD 37,1: Nr. 305: Kommentar zu einem Gedicht des Niyāzī al-Misrī. VOHD 37,1: Nr. 306 VOHD 37,1: Nr. 307
So 186	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5477	Sammelhs Türkisch	1) <i>Kommentar zur isti`āda</i> 2) <i>Sufisches Traktat</i> 3) Šeyhī: Qaside-i `ilm-i ledün 4) <i>Sufisches Gedicht</i> 5) <i>Qasiden sufischen Inhalts</i> 6) Abū Hanīfa: Fiqh al-akbar	VOHD 37, 1: Nr. 237 VOHD 37, 1: Nr. 325 VOHD 37, 1: Nr. 304 VOHD 37, 1: Nr. 324 VOHD 37, 1: Nr. 323 VOHD 37, 1: Nr. 238

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 187	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5496	Sammelhs Türkisch 1598 1640	1) Hāqānī Mehmed Beg: Hilya-i šerīf 2) Ğevrī Ibrāhīm Čelebī: Hilya-i čehār yār-i güzīn	VOHD 37, 1: Nr. 334: Gedicht über d. äußere Erscheinung d. Propheten Mohammed. VOHD 37, 1: Nr. 333: Gedicht über d. äußere Erscheinung der ersten vier Kalifen.
So 188	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5478	Sammelhs Türkisch 1794	1) Qibrīsī Ahmed Effendī: <i>Šerh-i Tuhfe</i> 2) Sūdī Bosnevī: el-Mulhaq qit`a	VOHD 37, 1: Nr. 372 VOHD 37, 1: Nr. 375
So 189	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5479	Einzelhs Persisch 1831	`Abdülqādir <Schreiber> `Ilmi Dede, Derviř `Ali: <i>Lemahāt-i lema`āt el-bahr el-ma`nevī</i>	VOHD 37, 1: Nr. 272: Kommentar zur Ğezire-i meġnevi des Mollā Yūsuf Sineġāk.
So 190	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5491	Einzelhs Türkisch	Eř-Šeyh Mehmed `Atā`ullāh en- Naqřbendī: Muhyī el-qulūb ve nūr miřkāt er-resūl	VOHD 37, 1: Nr. 345: Prophetie und Heilsgeschichte.
So 191	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5506	Sammelhs Türkisch 1672	Qayġusiz Abdōl: 1) Kitāb-i dilġuřā 2) Kitāb-i maġlāta	VOHD 37, 1: Nr. 292: Mystisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 293: Mystisches Traktat.
So 192	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5502	Sammelhs Persisch	1) Šāhī: Dīwān 2) `Abdalġalīl b. `Abdal`azīz: Tuhfat ad-daulat 3) <i>Qasiden</i>	VOHD 37, 1: Nr. 178 VOHD 37, 1: Nr. 205 VOHD 37, 1: Nr. 177

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 193	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5495	Sammelhs Arabisch 18. Jh	1) Ihtiyār[addin] b. Ġiyāṭaddīn al- Husainī: Asās al-iqtibās 2) Abū 'l-Qāsim az- Zamahšarī: Nawābiġ al-kalim 3) <i>Mu`allaqāt</i>	VOHD 37, 1: Nr. 93: Zusammenstellung von Koranversen für amtliche Epistolographie. VOHD 37, 1: Nr. 96: Sprichwörter. VOHD 37, 1: Nr. 97
So 194	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5493	Sammelhs Türkisch	Mustafā b. `Alī el- Muvaqqit: 1) Kifāyet el-vaqt li- ma`rifet ed-dā`ir ve fazluh ve-s-semt 2) Risāle-i ğeyb-i āfāqī.	VOHD 37, 1: Nr. 362: Über den Gebrauch der Quadranten ... zur Bestimmung der Gebetszeiten. VOHD 37, 1: Nr. 363: Abhandlung über Quadranten.
So 195	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5487	Einzelhs Persisch	`Imādaddaula Mīrzā Muhammad Tahir Wahīd: Ġāmi`-i muhtasar	VOHD 37, 1: Nr. 147: Abriß der Poetik und Rhetorik.
So 196	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5489	Einzelhs Türkisch	Rasūheddīn Ismā`īl Ahmed el- Anqarāwī: Īzāh el-hikm	VOHD 37, 1: Nr. 276: Kommentar zu einer mystischen Schrift des Šihāb ad-Dīn as-Suhrawardī al-Maqtūl.
So 197	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5497	Einzelhs Türkisch	Es Seyyid Mehmed b. Halīl: Hisn ehli llāh	VOHD 37, 1: Nr. 287
So 198	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5488	Einzelhs Türkisch	<i>Schachspielauf- gaben</i>	VOHD 37, 1: Nr. 371

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 199	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5494	Einzelhs Türkisch 1825	Lebīb Effendi: Burhān al-hudā fi redd en-Nasāra	VOHD 37, 1: Nr. 387: Widerlegung der christl. Lehre. Accessio 1928: Šaiḥ `Abd Allāh: Burhān al- hudā fi radd al-Nasāra.
So 200	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5499	Einzelhs Arabisch 1864	Sadraddīn Abū l-Ma`ālī Muhammad b. Ishāq b. Muhammad al-Qonawī: al-Fukūk fī mustanadāt hikam al-fusūs	VOHD 37, 1: Nr. 38: Kommentar zu einer mystischen Schrift des Ibn al-`Arabī.
So 201	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5500	Sammel- hs Arabisch 1788- 1793	1) <i>Über die Gotteserkenntnis</i> 2) <i>Über den Sinngehalt der Buchstaben.</i> 3) <i>Über die Möglichkeit, die Propheten im Jenseits zu schauen.</i> 4) `Abdalqādir al-Ġilānī: <i>al-muhtasar fī `ilm ad-dīn</i> 5) Muhammad al-Ansarī: Maudu`āt al-`ulūm 6) <i>Über die äußere Form der privaten Andachts- übungen</i>	VOHD 37, 1: Nr. 30 VOHD 37, 1: Nr. 114 VOHD 37, 1: Nr. 33 VOHD 37, 1: Nr. 26 VOHD 37, 1: Nr. 7 VOHD 37, 1: Nr. 53
So 202	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5480]	Einzelhs Arabisch vor 1753	[`Alā`addīn Ibn `Alī Ibn Muhammad al-Haskafī: ad-durr al-muhtār fī šarḥ tanwīr al-absār]	VOHD 37, 1: Nr. 67: Kommentar zu einem hanafitischen furu`- Werk Ohne Besitzstempel. Das Stück, enthaltend die Bll. 79(!) -217 und 229-329, bildet mit So 279 eine Einheit.
So 203	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5492	Einzelhs Persisch- Türkisch 1754	Riyāzī: Düstūr el-`amel	VOHD 37, 1: Nr. 373: Phraseologisches Wörterbuch.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 204	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5498	Sammel- hs Arab.- Türk. 1854 Türkisch Arabisch Arabisch	1) Eš-Šeyh Mustafā b. `Alī el-Boluvī: <i>Risāle fī ġevāz-i deverān- i sūfiye terġümesi</i> 2) Ğamāladdīn Abū l- Mahāsin ... as- Suhrawardī: Raihān al-qulūb fī t- tawassul ilā l-mahbūb 3) `Abdallāh b. Hiġāzi b. Ibrāhīm aš-Šarqāwī: <i>Ta`liq alā Wird as-sattār fī t-tarīq as-sādat al- Halwatīya</i>	VOHD 37, 1: Nr. 262: Übersetzung einer Apologie des Derwisch- Scheikhs Qarabaš Velī `Alā`eddīn `Alī el- Atval. VOHD 37, 1: Nr. 39: Unterweisungsschrift für den Derwisch- Adepten. VOHD 37, 1: Nr. 51: Erläuterungen zu einem Gebet des aš- Širwānī
So 205	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5503	Sammel- hs Türkisch 18. Jh.	Kātibzāde Mehmed Refī`: 1) <i>Über die Formel "A`ūdu billāh"</i> 2) <i>Über das Alleinsein</i> 3) <i>Über die sinnliche und die übersinnliche Erfahrung</i> 4) <i>Fasli-i bād-zehr beyānindadır</i> 5) <i>Fasli-i `anber beyānindadır</i> 6) <i>Ğedvār beyānindadır</i>	VOHD 37, 1: Nr. 294 VOHD 37, 1: Nr. 296 VOHD 37, 1: Nr. 295 VOHD 37, 1: Nr. 366: Über verschiedene Gegengifte und Opiate. VOHD 37, 1: Nr. 367: Traktat über Ambra. VOHD 37, 1: Nr. 368: Über die Zitwerwurzel.
So 206	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5481	Einzelhs Türkisch um 1700	Mahmūd el-Maġnīsāvī, genannt Beñlizāde: Terġeme-i Ravzat el- ahbāb	VOHD 37, 1: Nr. 346: Teilübersetzung der persisch abgefaßten Propheten- und Kalifengeschichte des Ši rāzī. Accessio 1928: Beklizāde: Raudat al-ahbāb.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 207	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5482	Einzelhs Türkisch	Mehmed b. Mehmed, genannt Altyparmaq: Delâil-i nubuvvet-i Muhammedîye ve şemâ'il-i futuvvet-i Ahmedî	VOHD 37, 1: Nr. 347: Übersetzung einer Propheten- biographie des Mu'ınaddīn Muhammad al-Farāhī. Accessio 1928: Alty Parmaq: Dalā'il nubuwwa.
So 208	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5483	Sammel- hs Türkisch	1) Ismā'īl Rūsūhī Anqaravī: Fātih el-Abyāt 2) Lāmi'ī Čelebī: Muntahab min terğeme-i nafahāt al-'uns 3) Ğalāladdīn-i Rūmī: <i>Logien</i> 4) `Abdullāh Ilāhī: Esrār-nāme 5) İşidiği Emir Effendī: Risāle 6) Fenā'ī: Terğeme-i Risāle-i Mebde-i ma'ād 7) <i>Fragen an `Abdullāh Ilāhī</i> 8) <i>Muntahab-i Raşahāt-i Mavlānā `Alī b. Husayn</i>	VOHD 37, 1: Nr. 275: Deutung von Versen aus dem Maṭnawī von Rūmī. VOHD 37, 1: Nr. 281: Teilübersetzung eines Werkes des Rūmī. VOHD 37, 1: Nr. 297 VOHD 37, 1: Nr. 283: Sufisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 277: Sufisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 265: Übersetzung einer Schrift des an- Nasafī. VOHD 37, 1: Nr. 322 VOHD 37, 1: Nr. 313: Teilübersetzung eines Werkes über die Scheiche des Naqşbendīye-Ordens.
So 209	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5484	Sammel- hs Arab.- Türkisch Arabisch Arabisch Türkisch	1) Şihābaddīn Abū Hafs as- Suhrawardī: Wasīya 2) Ibn al-'Arabī: Risāla 3) Mehmed Ümmī Sinān b. Ibrāhīm: Qutb el-ma`ānī	VOHD 37, 1: Nr. 40: Ratschläge für einen Sufi. VOHD 37, 1: Nr. 41: Über die Wesenseinheit aller Dinge mit Gott. VOHD 37, 1: Nr. 301: Über die Existenz des Menschen vor seiner Erschaffung.

[Forts.]

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 209 [Forts.]		Türkisch	4) Ahmed Yigitbaşı: Risāle-i tevhīd	VOHD 37, 1: Nr. 309: Theologisches Traktat.
		Türkisch	5) <i>Sufisches Lehrgedicht</i>	VOHD 37, 1: Nr. 321
		Türkisch	6) `Abdülmeğīd Firišteoglı: Risāle	VOHD 37, 1: Nr. 331: Mystisches Traktat.
		Türkisch	7) <i>Muqaddime-i `lbret-nāme</i>	VOHD 37, 1: Nr. 311: Sufisches Traktat.
		Türkisch	8) Niyāzī-i Misrī: Dīvān-i ilāhīyāt	VOHD 37, 1: Nr. 338: Religiöse Hymnen.
		Türkisch	9) Šeyh Sūnbül Sinān el-Halvetī: Risāle	VOHD 37, 1: Nr. 300: Traktat über den <u>djkr</u> .
	Türkisch	10) Dervīš Mahmūd Meḡnevī- Hvān: Terḡeme-i <u>Ševāqīb</u>	VOHD 37, 1: Nr. 284: Teilübersetzung eines Werks des al-Hamadānī.	
So 210	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5486	Einzelhs Türkisch	Ebūfazi `Abdullāh el-Yenīšehrī: Behḡet el-fetāvā	VOHD 37, 1: Nr. 243: Sammlung von hanafitischen Rechtsgutachten.
So 211	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5505	Einzelhs Türkisch	Emrullāh Čelebī Emrī: <i>Terḡeme-i Pend-i `Attār</i>	VOHD 37, 1: Nr. 263: Übersetzung des Pandnāma des Feriddādīn `Attār. Accessio 1928: Ğewrī: Pandnāme.
So 212	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5508]	Einzelhs Türkisch	Kitāb al-mawāhib <Ausz.>	VOHD 37, 1: Nr. 369: Prophetenaussprüche zu Krankenbesuchen, Diätetik, Heilmitteln. Besitzstempel 25 (1890-1944).
So 213	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5509]	Einzelhs Türkisch	Oġlan Šeyh Ibrāhīm: Dīvān	VOHD 37, 1: Nr. 290: Sammlung mystischer Gedichte. Besitzstempel 11 (1935-1944).

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 214	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5510]	Einzelhs Türkisch 19. Jh.	Seyyid Mehmed Emīn Fehīm: Fevā'id el-afkār fī ta'rīf el-hāl	VOHD 37, 1: Nr. 264: Moralisch ethisierende Betrachtungen zur Natur des Menschen. Besitzstempel 11 (1935-1944).
So 215	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5485	Einzelhs Türkisch	Mehmed b. Süleymān Fuzūlī: Dīvān	VOHD 37, 1: Nr. 332
So 216	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5511]	Einzelhs Türkisch 19. Jh	<i>Sammlung von Gerichtsurteilen</i>	VOHD 37, 1: Nr. 247 Besitzstempel 25 (1890-1944)
So 217	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5512]	Sammel- hs Türkisch 1577 Persisch- Arabisch	1) Ilyās Ibn `Īsā Saruhānī Ibn `Īsā Aqhisārī: Šerh-i esmā-i hūsna 2) <i>Risāla</i>	VOHD 37, 1: Nr. 377: Kommentar zu den 99 Schönen Namen Allahs und anderes. VOHD 37, 1: Nr. 141: Traktat über das Sein. Besitzstempel 11 (1935-1944)
So 218	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5513]	Einzelhs Türkisch 1897	Mustafā Vāzih el-Amāsī: <i>Fetwa-Sammlung</i>	VOHD 37, 1: Nr. 240 Besitzstempel 25 (1890-1944)

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 219	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5514]	Sammel- hs Arab.- Türkisch 18. Jh. Arabisch	1) Pīr Muhammad: al-Muntahab min ḡāmi` al-usūl min ahādīṭ ar-rasūl	VOHD 37, 1: Nr. 58: Auswahl von Hadīṭen aus dem Ḡāmi` al-usūl ... des Maḡdaddīn Ibn al-Aṭīr zu den fünf kultischen Pflichten.
		Türkisch	2) `Ivāz b. Yūsuf: Risāle	VOHD 37, 1: Nr. 278: Mystisches Traktat.
		Türkisch	3) Risāle	VOHD 37, 1: Nr. 320: Mystisches Traktat.
		Türkisch	4) Risāle	VOHD 37, 1: Nr. 364: Astrologisches Traktat.
		Türkisch	5) Risāle	VOHD 37, 1: Nr. 318: Theologisches Traktat.
		Türkisch	6) <i>Über das Ritualgebet</i>	VOHD 37, 1: Nr. 257
		Türkisch	7) <i>Paraphrase von Versen der Sure 22</i>	VOHD 37, 1: Nr. 223
		Türkisch	8) <i>Kommentar zu Sure 55</i>	VOHD 37, 1: Nr. 224
		Türkisch	9) <i>Kommentar zu Sure 56</i>	VOHD 37, 1: Nr. 225
		Arabisch	10) <i>Tabellarische Übersicht über Surennamen</i>	VOHD 37, 1: Nr. 24
		Türkisch	11) `Abdülmeḡīd `Izzeddīn Firišteoḡlī: Āhiret-nāme	VOHD 37, 1: Nr. 267: Theologisches Traktat.
		Türkisch	12) Risāle-i ḡehārdeh ma`sūm-i pāk	VOHD 37, 1: Nr. 327: Theologisches Traktat.
		Türkisch	13) `Alī Effendī: Du`ā-i uz mā	VOHD 37, 1: Nr. 248: Bittgebet.
		Arabisch	14) `Uyūn al-maḡālis	VOHD 37, 1: Nr. 52: Über das Gebet.
		Arabisch	15) Muḡnī an-nāsihīn	VOHD 37, 1: Nr. 45: Über eine Gewohnheit d. Propheten.
		Türkisch	16) `Abdurrahmān b. Yūsuf el- Aqsarāyī: Mebāhīs el-imān	VOHD 37, 1: Nr. 226: Bruchstück einer Abhandlung über den Glauben.

[Forts.]

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 219 [Forts.]		Arabisch	17) <i>ḥāǧā kunūz al-ad'iyāt al-wāqī'a</i>	VOHD 37, 1: Nr. 251: Bittgebet.
		Türkisch	18) tefsīr-i tilmīz-i Qāzizāde	VOHD 37, 1: Nr. 222: Kommentar zu Sure 4,94.
		Türkisch	19) Hikāyāt	VOHD 37, 1: Nr. 340: Erzählungen.
		Türkisch	20) Ahmed Bīḡān: Havāss-i ḡevāhīr	VOHD 37, 1: Nr. 378: Über Edelsteine.
		Türkisch	21) Mehmed b. Pīr `Alī Birgivī: <i>Qasīde</i>	VOHD 37, 1: Nr. 261: Sufisches Gedicht.
		Türkisch	22) Tefsīr-i sūret el-Fātiha	VOHD 37, 1: Nr. 22
		Türkisch	23) <i>Astrologisches Traktat über die Wochentage</i>	VOHD 37, 1: Nr. 365
			24) Meḡālis el-mešāyih es-sūfiyūn	VOHD 37, 1: Nr. 312: Sufisches Traktat.
				Besitzstempel 25 (1890-1944).
So 220	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5515]	Einzelhs Persisch	Muhammad Sādiq Šihābī Qādirī: Manāqib-i ḡauṭīya	VOHD 37, 1: Nr. 135: Hagiographie zu `Abdalqādir al-Gīlānī. Besitzstempel 25 (1890-1944).
So 221	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5516]	Einzelhs Türkisch 1861	Es-Seyyid el-Hāḡḡ Mehmed Ševqī Ziyā ed-dīn b. es-Seyyid eš-Šeyh el-Hāḡḡ Mehmed Hasan Zūhdī: Sālik el-mesālik	VOHD 37, 1: Nr. 302: Darstellung der Lehre des orthodoxen Sufismus. Besitzstempel 25 (1890-1944).
So 222	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5517]	Einzelhs Türkisch	Mehmed `Ismetī: Terḡeme-i Tarīqat-i Muhammedīye	VOHD 37, 1: Nr. 231: Übersetzung einer islamischen Glaubenslehre des Mehmed Birgevī. Besitzstempel 25 (1890-1944)

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 223	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5518]	Sammelhs Arab.- Pers.-Türk. Türkisch	1) Ibrāhīm Dede Šāhidī: Risāle-i Gülšen-i vahdet	VOHD 37, 1: Nr. 303: Sufisches Gedicht.
		Türkisch	2) <i>Drei sufische Briefe</i>	VOHD 37, 1: Nr. 317
		Türkisch	3) Açıbaş Mahmūd Effendī: Risāle	VOHD 37, 1: Nr. 216: Theologisches Traktat.
		Türkisch	4) Sāri `Abdullāh Effendī: Meslek el-uššāq	VOHD 37, 1: Nr. 258: Mystisches Traktat.
		Arabisch	5) Risāla	VOHD 37, 1: Nr. 43: Sufisches Traktat.
		Arabisch	6) Risāla	VOHD 37, 1: Nr. 44
		Arabisch	7) Ibn al-`Arabī: Risālat al-ğauṭīya	VOHD 37, 1: Nr. 42: Sufisches Traktat.
		Türkisch	8) Hwāğğa Muhammad Parsī: Fasl el-hitāb	VOHD 37, 1: Nr. 360: Mystisches Traktat.
		Türkisch	9) `Azīz Mahmūd Hüdā`i: Risāle-i neğāt el-ğarīq	VOHD 37, 1: Nr. 271: Mystisches Lehrgedicht.
		Türkisch	10) Risāla	VOHD 37, 1: Nr. 316: Traktat über die Formen des Einswerdens mit Gott.
		Persisch	11) Fahraddīn-i Āmulī: Risāla	VOHD 37, 1: Nr. 126: Mystisches Traktat.
		Persisch	12) `Azīz Muhammad Ibn Nasafī: Risāla dar bayān-i sulūk	VOHD 37, 1: Nr. 134: Mystisches Traktat.
		Persisch	13) Nūraddīn Sayyid Ni`matallāh Walī: Risāla	VOHD 37, 1: Nr. 136: Mystisches Traktat.
		Türkisch	14) Šeyhzāde Muhyieddīn Mehmed: Risāle-i noqtat el-beyān	VOHD 37, 1: Nr. 288: Mystische Lehrschrift.
[Forts.]		Türkisch	15) Seyyid Emīr `Alī: Risāle-i Lubb el-haqā`iq	VOHD 37, 1: Nr. 270: Sufisches Traktat.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 223 [Forts.]		Persisch	16) Risāla	VOHD 37, 1: Nr. 142: Mystisches Traktat.
		Persisch	17) ar-Risāla aḍ-ḍikrīya	VOHD 37, 1: Nr. 143: Traktat über den ḍikr.
		Persisch	18) <i>Muhtasar</i>	VOHD 37, 1: Nr. 138: Auszug aus einer Schrift des Nūraddīn Sayid Ni`matallāh Walī (s. Nr. 13) über das absolute Sein.
		Persisch	19) Ġawāhir al-asrār	VOHD 37, 1: Nr. 139: Erklärung sufischer Termini.
		Persisch	20) Risāla-i Miftāh al-asrār	VOHD 37, 1: Nr. 140: Sufisches Traktat.
		Türkisch	21) Risāle	VOHD 37, 1: Nr. 315: Sufisches Traktat. Enthält wörtliche Passagen aus dem Werk Risāle-i noḡtat el-beyān (s. Nr. 14).
Besitzstempel 11 (1935-44).				
So 224	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5519]	Einzelhs Arabisch 1711	Mustafā Ibn Hamza Ibn Ibrāhīm: Natā`iġ al-afkār	VOHD 37, 1: Nr. 111: Kommentar zu einem Werk des Mehmed Ibn Pīr `Alī Birgevi. Besitzstempel 11 (1935-1944).
So 225	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5520]	Sammelhs Türkisch	1) Risāle-i erkān-i rāh-i tarīqat ve iršād-i pīr-i haqīqat 2) Sufische Gedichte 3) `Abdülmeġīd `Izzeddīn Firišteoġlī: Āhiret-nāme	VOHD 37, 1: Nr. 310: Sufisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 341 VOHD 37, 1: Nr. 266: Theologisches Traktat. Besitzstempel 25 (1890-1944).

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 226	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5521]	Sammelhs Arab.-Pers. 1726 Arabisch Persisch	1) <i>Kalendarische Berechnungen</i> 2) <i>Über den alttürkischen Zwölf-Jahre-Tierzyklus</i>	VOHD 37, 1: Nr. 70 VOHD 37, 1: Nr. 213 Besitzstempel 11 (1935-44).
So 227	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5522]	Einzelhs Arabisch 17. Jh.	`Isāmaddīn Ibrāhīm Ibn Muhammad Ibn `Arabšah al-Isfarā`īnī Muhammad Ibn Hasan al-`Alā`ī: Hāšīya `alā l-fawā`id ad- diyā`īya	VOHD 37, 1: Nr. 108: Glossen zu einem Kommentar des Ğāmī zu einem Werk des Ibn al-Hatīb. Besitzstempel 11 (1935-44)
So 228	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5501	Einzelhs Türkisch	Dürr-i meknūn	VOHD 37, 1: Nr. 235: Kurze Darstellung der sunnitischen Theologie. Accessio 1928: Risāle-i Dürr-i maknūn.
So 229	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5523]	Sammelhs Türkisch 1846	<i>Sammlung von Staats- verträgen, Erlassen und diplomatischen Noten des Osmanischen Reichs</i>	VOHD 37, 1: Nr. 354 Besitzstempel 11 (1935-44)
So 230	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5524]	Einzelhs Türkisch	Ismā`īl Haqqī Brūsevī: <i>kitāb-i `ivazīye (?)</i>	VOHD 37, 1: Nr. 273: Sufisches Traktat. Besitzstempel 25 (1890-1944)
So 231	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5525]	Einzelhs Persisch	Faraġallāh al-Hamadānī: Kitāb-i matālī` wa-ma`rifat-i tawālī` <Ausz.>	VOHD 37, 1: Nr. 359: Astrologisches Werk. Besitzstempel 25 (1890-1944).

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 232	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5526]	Sammelhs Türkisch	Sirr `Abdülqādir Ibn eš-Šeyh `Abdullāh Ešref-zāde Iznīqī: 1) Sirr-i deverān 2) Risāle-i tevhīd Es-Seyyid Mehmed Hākim: 3) Risāle 4) Salāhī Šeyh `Abdullāh `Uššāqī: <i>Kommentar</i>	VOHD 37, 1: Nr. 279: Sufisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 280: Sufisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 286: Kommentar zum <i>Fusūs al-</i> <i>hikam</i> des Ibn al-`Arabī. VOHD 37, 1: Nr. 308: Über ein Gedicht von Derviš `Ömer. Besitzstempel 25 (1890-1944)
So 233	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5527]	Einzelhs Türkisch	<i>Sufischer Kommentar zu Sure 36,54 - 41,32</i>	VOHD 37, 1: Nr. 220 Besitzstempel 11 (1935-44).
So 234	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5528]	Sammelhs Arabisch- Türkisch	<i>Varia</i>	VOHD 37, 1: Nr. 2 Besitzstempel 25 (1890-1944)
So 235	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5529]	Sammelhs Türkisch	1) <i>Terğeme-i Aiyuhā al-walad</i> 2) Mehmed b. Pīr `Alī Birgevī: <i>el-Vasīye</i> 3) Šemseddīn Mehmed Fenārī Fenārīzāde: <i>Tuhfet el-Velā`ī</i> 4) <i>Risāle</i> 5) <i>Mūnağğāt-i Mūsā</i>	VOHD 37, 1: Nr. 236: Übersetzung einer ethischen Schrift von al-Ġazzālī. VOHD 37, 1: Nr. 229: Hanafitische Pflichtenlehre. VOHD 37, 1: Nr. 230: Volkstüml. Darstellung der islamischen Glaubenslehre. VOHD 37, 1: Nr. 252: Sufisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 339: Die Legende von dem Ge- spräch zwischen Gott und Moses auf dem Berg Sinai. Besitzstempel 25 (1890-1944)

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 236	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5530]	Sammelhs Türkisch	1) Qānūn-nāme-i ğedid-i Sultān Süleymān Hān 2) Ebüssu`ūd Mehmed el- `Imādī Effendī: Ma`rūzāt	VOHD 37, 1: Nr. 245: Sammlung von Gesetzen des 16. u. 17. Jahrhunderts. VOHD 37, 1: Nr. 239: Juristische Darlegungen. Besitzstempel 11 (1935-44)
So 237	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5531]	Einzelhs Arabisch- Türkisch 1868	Ibn al-`Arabī: Futūhāt al-Makkīya <Ausz.>	VOHD 37, 1: Nr. 314 Besitzstempel 11 (1935-44)
So 238	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5532]	Einzelhs Türkisch	Dervīš Mahmūd Meşnevi- Hvān: Terĝeme-i Şevāqib	VOHD 37, 1: Nr. 285. Besitzstempel 25 (1890-1944)
So 239	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5533]	Sammelhs Arabisch- Türkisch Türkisch Arabisch Arabisch Türkisch Türkisch Türkisch	1) Tuhfet el-Muhammedīya fī `ilm eš-şerī`a 2) Risāla fī tabaqāt masā`il al- Hanafīya 3) Kitāb bunyān al-i`tiqād fī bayān al-aqā`id 4) Ahmed Rūmī: Fī i`tiqād ehl es-sunna ve-l-ĝemā`a 5) Şemseddīn es-Sīvāsī: Menāzil el-`ārifīn 6) Qādīzāde Mehmed Ibn Mustafā: Kitāb-i maqbūl der hāl-i huyūl	VOHD 37, 1: Nr. 253: Über die Verrichtung des Ritualgebets. VOHD 37, 1: Nr. 246: Über hanafitische Rechtsauffassungen. VOHD 37, 1: Nr. 28: Hanafitische Glaubenslehre. VOHD 37, 1: Nr. 234: Über Glaubenslehre. VOHD 37, 1: Nr. 299: Mystisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 370: Traktat über Hippologie. Besitzstempel 25 (1890-1944)

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 240	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5534]	Einzelhs Türkisch	Bedreddīn: <i>Terğeme-i Lema`āt-i `Irāqī</i>	VOHD 37, 1: Nr. 259: Mystisches Traktat. Besitzstempel 11 (1935-1944)
So 241	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5535]	Sammelhs Arabisch	<i>Varia</i>	VOHD 37, 1: Nr. 3 Besitzstempel 25 (1890-1944)
So 242	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5536]	Sammelhs Arab-Türk. Türkisch Türkisch Türkisch Türkisch Türkisch Türkisch Arabisch- Türkisch	Niyāzī-i Misrī: 1) Dīvān-i ilāhīyāt 2) Risāle-i ešrāt-i sā`at 3) Risāle-i Hizrīye-i ğedīd 4) Šerh-i esmā` el-hüsnā 5) Es`ile ve eġvibe-i mutasavvifūne 6) Risāle-i Hizrīye-i `atīq 7) Mustafā Pašaya Belġrād seferinde iken irsāl eyledigi risāledir 8) Tafsīr-i Fātiha-i šarīfa	VOHD 37, 1: Nr. 337: Religiöse Hymnen. VOHD 37, 1: Nr. 232: Eschatologisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 218: Erklärung zu Sure 18,78-82. VOHD 37, 1: Nr. 233: Theologisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 289: Theologisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 217: Erklärung zu Sure 18,78-82 VOHD 37, 1: Nr. 353: Schrift an Großwezir M. P. Köprülü v. J. 1690. VOHD 37, 1: Nr. 219: Exkurs zur 1. Sure. Besitzstempel 11 (1935-44)
So 243	1943/44 A. Müsken <Lieferant>	Fragment Hebräisch	Exodus <4,17 – 6,30>	Besitzstempel 11 (1935-44) Zur Erwerbung vgl. Schreiben A. Müsken an W. Heffening vom 24.5. und 3.6.1943 (beim Stück.)

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 244	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5537]	Sammelhs Türkisch 1781	1) Mustafā b. Ahmed <Schreiber> Mehmed Murād b. Dervīš `Alī el-Benderī: Müfid el-qāsidīn beyt rabb el- `ālemīn 2) Mehmed ... el-Benderī: <i>Traktat diversen Inhalts</i> 3) Mustafā b. Ahmed <Schreiber> ? Mehmed ... el-Benderī ?: Müfid el-qāsidīn beyt rabb el- `ālemīn <Kap. 12>? 4) <i>Über die Pilgerroute von Damaskus nach Mekka</i>	VOHD 37, 1: Nr. 228: Pflichten des Pilgers. Bei dem Text handelt es sich um die Fortsetzung von So 266. VOHD 37, 1: Nr. 260 VOHD 37, 1: Nr. 357: Über die Pilgerrouen von Damaskus bzw. Kairo nach Mekka. VOHD 37, 1: Nr. 358 Besitzstempel 11 (1935-44)
So 245	1966 Habelt <Lieferant> 66.9430-9433	<i>Papyrus- fragment; 2Tontafeln; Tonnagel; Tonkegel</i>		Handschriftenjournal III, S. 123. Vgl. Jahresbericht der UB Bonn 1966/70, hrsg. v. O. Wenig, Bonn 1971, S. 52 (unveröffentl.)
So 246	1966 W. Kirfel 66.7583	Sammelhs Batak	<i>Zur Deutung von Orakeln</i>	VOHD 28: Nr. 210 Handschriftenjournal III, S. 124.
So 247	1966 W. Kirfel 66.7584	Einzelhs Pali (in Khmer- Schrift)	<i>Dhammacakkapavattanasutta</i>	Handschriftenjournal III, S. 124. Angaben gemäß briefl. Mitteilung von Prof. Dr. H. Bechert (Göttingen) vom 19.7.1965 (im Arbeitskatalog).
So 248	1966 W. Kirfel 66.7585	Einzelhs Oriyā	<i>Astrologisch-magischer Text</i>	Handschriftenjournal III, S. 124. Angaben gemäß briefl. Mitteilung von Prof. Dr. H. Bechert (Göttingen) vom 19.7.1965 (im Arbeitskatalog).

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 249	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Arabisch	1) <i>at-tibb an-nawawī</i> <Ausz.> 2) <i>Über sympathetische Eigenschaften von Steinen und magische Heilwirkungen von Pflanzen und Tieren</i>	VOHD 37, 1: Nr. 72: Erster Teil eines anonymen Werkes über "prophetische Medizin." VOHD 37, 1: Nr. 82 Besitzvermerk Heffening: Ms. 3/1917
So 250	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Arabisch	<i>Gebete</i>	VOHD 37, 1: Nr. 54 Besitzvermerk Heffening: Ms. 4/1917
So 251	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Einzelhs Arabisch	Abū `Abdallāh Muhammad b. Yūsuf b. `Umar al-Hasanī as- Sanūsī: Kitāb al-muġarrabāt	VOHD 37, 1: Nr. 78: Sympathetische Mittel (Koranverse, Gebete) zur Herbeiführung bestimmter Träume und zur Erlangung von Gottes Hilfe bei Unglücksfällen. Besitzvermerk Heffening: Ms. 6/1917
So 252	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Einzelhs Arabisch	<i>Horoskope</i>	VOHD 37, 1: Nr. 83 Besitzvermerk Heffening: Ms. 7/1917
So 253	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Arabisch	<i>Zaubertexte</i>	VOHD 37, 1: Nr. 4 Besitzvermerk Heffening: Ms. 8/1917
So 254	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Arabisch	<i>Magische Texte</i>	VOHD 37, 1: Nr. 84 Besitzvermerk Heffening: Ms. 10/1917
So 255	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Türkisch	<i>Astrologische und astronomische Traktate</i>	VOHD 37, 1: Nr. 361 Besitzvermerk Heffening: Ms. 12/1917

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 256	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Türkisch 1895	1) Baba Hasan-i Širvānī: Hāzīhi <u>Šemere</u> šerh-i Šeğere fī r-remel 2) Hāza hall-i müškilāt-i Šeğere ve <u>Šemere</u>	VOHD 37, 1: Nr. 380: Geomantisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 384: Geomantisches Traktat. Besitzvermerk Heffening: Ms. 1917/13
So 257	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Arabisch 1895	1) aš-Šaih Rašīd <Schreiber> Bahğat an-nāzirīn 2) Kitāb naf` al-barīya `alā hurūf al-abğadīya 3) <i>Magische Texte</i>	VOHD 37, 1: Nr. 76: Sammlung von Texten zu den Bereichen Zauber und Magie, Astrologie, Geomantie und Medizin. VOHD 37, 1: Nr. 85: Beschwörungsformeln. VOHD 37, 1: Nr. 86: Besitzvermerk Heffening: Ms. 14/1917 Mit hs. Vermerken von W. Heffening zur Datierung und zum Inhalt.
So 258	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Einzelhs Arabisch 1449	Ibn Mālik: al-Alfīya	VOHD 37, 1: Nr. 105: Grammatisches Lehrgedicht. Besitzvermerk Heffening: Ms. 20/1917
So 259	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Arabisch 1681/82	1) Ibn al-Hā'im: ar-risāla fī l-munāsahāt 2) Yahyā Ibn Abī Bakr al- Hanafī: Masā'il mutašābiha min masā'il al-farā'id 3) Risāla fī mahrağ al-qīrāt	VOHD 37, 1: Nr. 63: Traktat über Erbquotenregelung. VOHD 37, 1: Nr. 65: Lehrgedicht über Erbquoten. VOHD 37, 1: Nr. 66: Über die Berechnung von Erbquoten. Besitzvermerk Heffening: Ms. 22/1917

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 260	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Arabisch 1884/98	1) Muhammad ibn `Umar ibn Abdqādir ar-Rīšī: Al-Qawā`id al-harfiya fi l-asrār ar-ramliya 2) <i>Anatomisches Traktat</i>	VOHD 37, 1: Nr. 77: Darstellung der Regeln der Orakelpraktik mit Hilfe der Geomantie. VOHD 37, 1: Nr. 72 A Besitzvermerk Heffening: Ms. 23/1917
So 261	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Einzelhs Türkisch 1898	`Abd al-Qādir al-Ġilānī: al-Aurād al-qādirīya	VOHD 37, 1: Nr. 249: Gebete. Besitzvermerk Heffening: Ms. 26/1918
So 262	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Arabisch	<i>Magische Texte</i>	VOHD 37, 1: Nr. 5 Besitzvermerk Heffening: Ms. 9/1917
So 263	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Arabisch 1750/51	1) `Abd al-Ġanī Ibn Ismā`īl an-Nābulusī: Manzūmat asmā` Allāh al- husnā 2) `Abd al-Qādir al-Ġilānī: Aurād	VOHD 37, 1: Nr. 50: Bittgedicht. VOHD 37, 1: Nr. 49: Sammlung von Texten für private Andachtsübungen. Besitzvermerk Heffening: Ms. 5/1917
So 264	20.7.1925 H. Goussen 25.8584	Einzelhs Arabisch 1727	al-mau`iza aš-šarīfa	VOHD 37, 1: Nr. 122: Predigt zur christlichen Lehre.
So 265	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Einzelhs Türkisch 1817	Rasūheddīn Ismā`īl Ahmed el- Anqaravī: Minhāġ el-fuqarā`	VOHD 37, 1: Nr. 274: Darstellung der Lehre des Mevleviye-Ordens. Besitzvermerk Heffening: Ms. 1918/25

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 266	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5537]	Einzelhs Türkisch 1781	Mustafā b. Ahmed <Schreiber> Mehmed Murād b. Dervīš `Alī el-Benderī: Mūfid el-qāsidīn beyt rabb el- `ālemīn	VOHD 37, 1: Nr. 227: Pflichten des Pilgers Ohne Besitzstempel. Bei dem Text handelt es sich um den ersten Teil von So 244.
So 267		Papyrus- fragmente Koptisch- Sahidisch	<i>Apokalyptische Darstellung des Abendmahles</i>	20 Fragmente; inhaltliche Angaben nach W. Kosack, 1970 (beim Objekt). Eingeglast, ohne Besitz- stempel.
So 268	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Einzelhs Arabisch 1748	Muhammad Ibn Sulaimān al- Guzūlī: Dalā`il al-hairāt wa-šawāriq al- anwār fī dīkr as-salāt `alā n- nabī al-muhtār	VOHD 37, 1: Nr. 48: Gebetbuch. Besitzvermerk Heffening: Ms. 1. Mit hs. Anmerkungen von W. Heffening.
So 269				Unbesetzt
So 270				Unbesetzt
So 271	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5538]	Sammelhs Türkisch	<i>İlāhīyāt</i>	VOHD 37, 1: Nr. 342: Sammlung religiöser Hymnen. Besitzstempel 25 (1890-1944)
So 272	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5539]	Sammelhs Türkisch 1848/50	1) <i>Varia</i> 2) Mustafā `Azmīzāde: Pend-nāme 3) `Abdesselām Selāmī: Šurūt es-salāt	VOHD 37, 1: Nr. 298 VOHD 37, 1: Nr. 269: Mystisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 250: Über die vorschriftsmäßige Verrichtung des Ritualgebets. Besitzstempel 11 (1935-44)

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 273	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5540]	Sammelhs Arab.- Pers.- Türk.	1) Hāza kitāb -i šerh-i müškilāt- i <u>Semere</u> ve <u>Şeğere</u> ve risāle- i muhtasar-i baḥs-i quvā šeš kāne	VOHD 37, 1: Nr. 382: Geomantisches Traktat.
		Türkisch	2) Efdal-i Rümī: Risāle	VOHD 37, 1: Nr. 381: Geomantisches Traktat.
		Türkisch	3) Hall-i Şeğere ve <u>Semere</u> ve usūlāt-i ehkām-i remel	VOHD 37, 1: Nr. 386: Über die Regeln der Geomantie.
		Arabisch	4) Hāda risālat tuhfāt al-kaunī ahkām ar-ramal `ağā`ib	VOHD 37, 1: Nr. 81: Geomantisches Traktat.
		Arabisch	5) <i>Über das Geheimnis des Größten Namen Allahs und dessen magische Wirkung</i>	VOHD 37, 1: Nr. 87
		Türkisch	6) Hāza risāle-i müškilāt-i Şeğere ve <u>Semere</u> ve usūlāt muhtasar-i baḥs-i inqilāb	VOHD 37, 1: Nr. 383: Geomantisches Traktat.
		Persisch	7) <i>Über die Punktierkunst</i>	VOHD 37, 1: Nr. 214
		Arabisch	8) <i>Über das Wahrsagen</i>	VOHD 37, 1: Nr. 88
				Besitzstempel 25 (1890-1944)
So 274	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5507	Sammelhs	1) <i>Varia</i>	VOHD 37, 1: Nr. 335
		Türkisch	2) šerh-i fezā`il-i hatm el- Qur`ān	VOHD 37, 1: Nr. 379: Über den Nutzen der Rezitation des Korans.
			3) Hemdemī: Fihrist-i Şāhān	VOHD 37, 1: Nr. 349: Gedicht über osmanische Herrscher.
			4) Hağğī Halīfa: Ğihānumā	VOHD 37, 1: Nr. 356
			5) <i>Gedichte</i>	VOHD 37, 1: Nr. 343
				Accessio 1928: Hağğī Halīfa: Ğihānumā.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 275	[18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5541]	Einzelhs Arabisch 1723	ʿAbdarrahmān Ibn Muhammad ... al-Fāsī: Matālīʿ al-musirrāt bi-ḡalāʿ Dalāʿil al-hairāt	VOHD 37, 1: Nr. 47: Kommentar zu al-Ġuzūlī: Dalāʿil al-hairāt [vgl. So 268] Besitzstempel 11 (1935-44)
So 276	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Arabisch	<i>Magische Texte</i>	VOHD 37, 1: Nr. 89: Enth. u.a.: kitāb ar-rabbānī fī ʿilm al-ḡismānī, ein Muhammad al-Ġazālī zugeschriebenes Werk. Besitzvermerk Heffening: Ms. 16/1917. Hs. Vermerk von W.Heffening auf Bl. 1a: Fehlt in der Liste der Schriften bei Subkī, Tabaqāt aš-Šāfiʿīya, IV, 116.
So 277	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Arab.- Türk. Arabisch Arabisch Arabisch Türkisch Türkisch Türkisch Türkisch	1) Šarh al-arbaʿina isman 2) Hawāss asmāʿ Allāh al- husnā 3) <i>Magische Wirkungen der Namen Gottes</i> 4) Haḡḡī Bektaš Velī: Maqālāt 5) Qayḡusiz Abdōl: kitāb-i dilḡušā 6) Eš-Šeyh Qādirī el-Bektašī: Risāle 7) Abdullāh Illāhī: Esrār-nāme	VOHD 37, 1: Nr. 75: Kommentar zu den magischen Vierzig Namen Gottes. VOHD 37, 1: Nr. 79: Über die magischen Eigen- schaften der Schönen Namen Gottes. VOHD 37, 1: Nr. 90 VOHD 37, 1: Nr. 328: Mystisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 291: Sufisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 329: Mystisches Traktat. VOHD 37, 1: Nr. 282: Sufisches Traktat. Besitzvermerk Heffening: Ms. 15/1917. Besitzstempel: Dr. Heffening. Mit hs. Notizen W. Heffening in der angebundenen Falttasche.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 278	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Einzelhs Arabisch	<i>Zaubertexte</i>	VOHD 37, 1: Nr. 91 Besitzvermerk Heffening: Ms. 24/1917.
So 279	18.4.1928 Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant> 28.5480	Einzelhs Arabisch vor 1753	ʿAlāʿaddīn Ibn ʿAlī Ibn Muhammad al-Haskafī: ad-durr al-muhtār fī šarh tanwīr al-absār	VOHD 37, 1: Nr. 56: Kommentar zu einem hanaf- itischen Rechtskompodium. Accessio 1928: Muhammad ʿAlāʿ al-Dīn: al-Durr al-muhtār, Bd. 1. Das Stück, enthaltend die Bll. 1-68 u. 218-228, bildet mit So 202 eine Einheit.
So 280	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Einzelhs Arabisch vor 1865	Kitāb al-qurʿa al-maʿmūniya al-hāwiya li-l-buyūt aš-šiʿriya	VOHD 37, 1: Nr. 80: Darstellung des Losens als Mittel der Wahrsage. Besitzvermerk Heffening: Ms. 17/1917.
So 281	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Sammelhs Arabisch	1) Ahmad al-Būnī: ad-Durr al-manzūm fī ʿilm al- auqāf wa-n-nuḡūm 2) ʿAbdarrahmān b. Muham- mad b. ʿAlī b. Ahmad al- Bistāmī al-Hanafī al-Hurūfī: Šams al-āfāq fī ʿilm al-hurūf wa-l-aufāq	VOHD 37, 1: Nr. 74: Über die magische Bedeutung der Buchstaben und magische Quadrate. VOHD 37, 1: Nr. 73: Über die magische Bedeutung der Buchstaben. Besitzvermerk Heffening: Ms. 18/1917.
So 282		Blockbuch Chinesisch		
So 283	20.10.1949 W. Heffening [49.3187]	Photo- kopien Arabisch	Abū Ishāq aš-Širāzī: Tabaqāt al-fuqahāʿ	Es handelt sich hier um Kopien einer Hs der Kairiner National- bibliothek, die W. Heffening für seine geplante Edition des Werks hatte anfertigen lassen.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 284		Rolle Hebräisch	Thora	
So 285	10.6.1999 M. Heffening W. Heffening H 99.4	Einzelhs Arabisch um 1567	Muzaffar ad-Dīn Ahmad Ibn `Alī Ibn as-Sā`ātī: Mağma` al-bahrain fī 'l-fiqh	Besitzvermerk Heffening: Ms. 19/1917. Hanafitisches Rechtskompodium. Nach brieflicher Mitteilung von Dr. H. Kurio, SB Berlin, vom 28.5.1999 sind zwei verschiedene Schreiber auszumachen (im Arbeits- katalog).

IV. Verlustliste

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 33	26.11.1861 F. Bluhme 1861 G 440	Sammelhs Äthiopisch- Amharisch	<i>Gebete</i>	Gildemeister Nr. 33. Beckmann Bl. 88v b: Pergament-Hs mit Aethiopischen Gebeten. Accessio 1861: Eine im südöstlichen Afrika erworbene Handschrift, welche aethiopische Gebete auf Pergament enthält.
So 34	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Einzelhs Hebräisch	Jesaja <5>	Gildemeister Nr. 34. Beckmann Bl. 136 a, 2: Jesaias. Cap. V. 1. sqq. Berg-Katalog Nr. 6864. Grimm, T 4., fol. 125, Nr. duodez 1. Klette/Staender Nr. 270, von daher auch bei Burr (S. 27) als fehlend gezählt.
So 35	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Einzelhs Hebräisch	<i>Kleine Propheten</i>	Gildemeister Nr. 35. Beckmann Bl. 136 a, 3. Berg-Katalog Nr. 6863. Grimm, T 4., fol. 125, Nr. duodez 2. Klette/Staender Nr. 271, von daher auch bei Burr (S. 27) als fehlend gezählt.
So 36	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Einzelhs Hebräisch	<i>Psalmen</i>	Gildemeister Nr. 36. Beckmann Bl. 136 a, 1: Psalmi Davidis, Cap. X.4 - CXXXIX.13. Berg-Katalog Nr. 6865. Grimm, T 4., fol. 125, Nr. duodez 3. Klette/Staender Nr. 267, von daher auch bei Burr (S. 27) als fehlend gezählt.
So 37	8.12.1818 Univ.-Bibl. Duisburg J. P. Berg	Einzelhs Hebräisch	<i>Hiob und Daniel</i>	Gildemeister Nr. 37. Beckmann Bl. 136 a, 4: Liber Hiob et Daniel Cap. I. I-XII.II Hebraice. Berg-Katalog Nr. 6866. Grimm, T 4., fol. 125, Nr. duodez 4. Klette/Staender Nr. 266, von daher auch bei Burr (S. 27) als fehlend gezählt.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
So 38	[1868 A. Cahn S. Cahn]	Einzelhs Hebräisch	<i>Esther</i>	Gildemeister Nr. 38. Laut Gildemeister ist die Hs im Jahre 1868 von A. Cahn geschenkt worden, mit Verweisung auf Beckmann Bl. 89v d; diese Angabe bezieht sich jedoch auf So 39. Im Accessio 1868 konnte keine entsprechende Schenkung ermittelt werden.
So 91	1870 C. Lassen	Abschrift Lateinisch- Sanskrit	T. Goldstücker 1) Nighantu C. Lassen 2) <i>Vergleichung der Poleyschen Abschrift des Nighan'tu mit der Goldstückerschen</i> 3) Nighantu	Gildemeister Nr. 91 Beckmann Bl. 89a 5: Nighantu, drei Hefte, eins den Text, wie es scheint von Poleys Hand enthaltend und zwei von Lassens Hand mit Varianten. (edirt). zu 3) Kollation zweier Handschriften des Nighantu aus der Sammlung von Sir Robert Chambers
[So 150]	9.1.1895 F. Klingemann F. A. Rosen 1894/95 G 6032	Einzelhs Sanskrit		Accessio 1894/95: Palmbatthandschrift
[So 154]	31.3.1892 G. Rohlfs 1891/92 G 1152 bzw. 1892/93 G 10623	Einzelhs (Rolle) Äthiopisch	<i>Temherta hebuat</i>	Vgl. Exkurs hier S. XIX-XX.
[So 179]	1.9.1845 Becker 1845, Nr. 226, 1	Klapp- altärchen		Vgl. Exkurs hier S. XVIII. Accessio 1845, Nr. 226, 1 (S. 146): Ein Gemählde in einem Kasten gegen 2 Fuß lang und über 1 Fuß hoch mit Flügelthüren, mit Darstellungen aus der hindischen Götterwelt.

Signatur	Erwerbung Vorbesitzer Akz.-Nr.	Art Sprache Entstehung	Verfasser Titel / Inhalt	Beschreibungen Anmerkungen
[So 180]	1.9.1845 Becker 1845, Nr. 226, 3	Kästchen mit Palm- blatthand- schriften		Vgl. Exkurs hier S. XVIII. Accessio 1845, Nr. 226, 3 (S. 146): Ein Kistchen auf allen Seiten mit bunten Rauten bemalt, enthaltend 6 größere und 9 kleinere Handschriften in Hindusprache auf Palmblättern zwischen bemalten Decken.
ohne Signatur	9.10.1866 R. Schröder 1866 G 261	Einzelhs Türkisch		
ohne Signatur	20.7.1925 H. Goussen 25.8582	Einzelhs Arabisch	<i>kitāb ar-ru'ūs</i>	Accessio 1925: Kitāb ar-ru'ūs [Schluss]. Arabische Hs.
ohne Signatur	20.7.1925 H. Goussen 25.8583	Einzelhs Arabisch	<i>Tafsir Abū Ġalumsīs</i>	Accessio 1925: Tafsir Abū Ġalumsīs [Komm[entar] zur Apokalypse].
ohne Signatur	20.7.1925 H. Goussen 25.8585	Einzelhs Arabisch	<i>Jesus Sirakh: kitāb ādāb</i>	Accessio 1925: Jesus Sirakh: Kitāb ādāb
ohne Signatur	9.10.1925 M. Meyerhof 25.9096	Einzelhs Arabisch- Koptisch		Accessio 1925: Christliche arabisch-koptische Handschrift.

V. Indizes

Index 1: Vorbesitzer und Lieferanten (*Manfred Weber*)

AUFRECHT, Theodor (1821-1907), Dt. Indologe,
Professor der Universität Bonn
NDB 1 (1953) S. 442-443; Wenig S. 7-8
So 121, 122

BECKER, Engländer
(*keine biographischen Angaben ermittelt*)
So 178; Verlustliste: So 179, 180

BERG, Johann Petrus (1737-1800), Dt.
Orientalist, Professor der Universität Duisburg
ADB 2 (1875) S. 364
So 1, 2, 5-7, 9, 11, 12, 16-21, 24, 43-46, 48,
50-52, 118; Verlustliste: So 34-37

BLUHME, Friedrich (1797-1874), Dt. Jurist,
Professor der Universität Bonn
NDB 2 (1955) S. 321; Wenig S. 27
Verlustliste: So 33

BONN UNIVERSITÄT, Orientalisches Seminar
siehe
ORIENTALISCHES SEMINAR der Universität Bonn

BOUTERWEK, Carl Wilhelm (1809-1868), Dt.
Pädagoge und Historiker, Vorsitzender des
Bergischen Geschichtsvereins
ADB 3 (1876) S. 216
So 113-115

CAHN, Alfred (1844-1912), Dt. Bankier
*Klaus H. Schulte: Bonner Juden und ihre
Nachkommen bis um 1930. Bonn 1976, S. 147,
150 und 152*
So 41, 42; Verlustliste: So 38

CAHN, Samson (1793-1856), Dt. Bankier,
Groß-vater von A. Cahn
*Klaus H. Schulte: Bonner Juden und ihre
Nachkommen bis um 1930. Bonn 1976, S. 147*
So 41, 42; Verlustliste: So 38

CHÉZY, Antoine Leonard de (1773-1832),
Franz. Orientalist
Dictionnaire de biographie Française 8 (1959)
Sp. 1132-1133.
So 86

CREVELT, Johann Heinrich (1751-1818), Dt.
Arzt
*Max Braubach: Johann Heinrich Crevelt, in:
Bonner Geschichtsblätter 25 (1973) S. 40-109*
So 3

DUISBURG, Universitätsbibliothek *siehe*
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DUISBURG <1655-
1818>

FORSKÅL (*auch* Forsskål), Petrus (1732-1763),
Schwed. Orientalist u. Botaniker; Teilnehmer
der dänischen Arabien-Expedition (1761-1763)
*Svensk biografiskt lexikon 16 (1964-1966) S.
359-362*
So 30

FREYTAG, Georg Wilhelm (1788-1861), Dt.
Orientalist, Professor der Universität Bonn
NDB 5 (1961) S. 425; Wenig S. 80
So 53 / 54

GILDEMEISTER, Johannes Gustav (1812-1890),
Dt. Orientalist, Professor der Universität Bonn
ADB 49 (1904) S. 354-359; Wenig S. 161
So 65, 110, 125

J. GINSBERG, Univ. Boekhandel en
Antiquariaat, Leiden
(*Absenderstempel, keine weiteren Angaben
ermittelt*)
So 182

GOUDSMIT, Samuel Abraham (1902-1978),
Amerikan. Physiker niederländ. Herkunft
*American national biography 9 (1999) S. 329-
331*
So 182

GOUSSEN, Heinrich (1863-1927), Dt. kath.
Theologe und Orientalist, Professor der
Universität Bonn
*Wenig S. 94; vgl. Hubert Kaufhold: Die
Sammlung Goussen in der
Universitätsbibliothek Bonn, in: Oriens
Christianus 81 (1997) S. 213-227; Huschens
Bl. 17-27*
So 264; Verlustliste: ohne Signatur

- HABELT, Dr. Rudolf Habelt GmbH Antiquariat, Buchhandlung, Verlag, Bonn
Otto Wenig: Buchdruck u. Buchhandel in Bonn, Bonn 1968 S. 498
So 245
- HALLBERG-BROICH, Karl Theodor Frhr von (1768-1862), Dt. Reiseschriftsteller
NDB 7 (1966) S. 538-539
So 49
- HASSKARL, Justus Karl (1811-1894), Dt. Botaniker in niederländischen Diensten
NDB 8 (1967) S. 50
So 117
- HAUGHTON, Sir Graves Champney (1788-1849), Brit. Orientalist
Dictionary of national biography 25 (1891), S. 166-168
So 140
- HEFFENING, Wilhelm (1894-1944), Dt. Orientalist und Bibliothekar, Professor der Universität Bonn
Huschens; Alexandra Habermann, Rainer Klemmt, Frauke Siefkes: Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare 1925-1980, Frankfurt a.M. 1985, S. 117; Wenig S. 110; Mummendey S. 88-91
So 249-263, 265, 268, 276-278, 280, 281, 283, 285
- HERRMANN, David (*Lebensdaten unbekannt*)
Dt. Kaufmann
Erman S. 177
So 40
- HINDLEY, John Haddon (1765-1827), Brit. Orientalist
Dictionary of national biography 26 (1891), S. 444
So 129
- JACOBI, Hermann (1850-1937), Dt. Indologe, Professor der Universität Bonn
NDB 10 (1974) S. 228-229; Wenig S. 132
So 125
- KIRFEL, Willibald (1885-1964), Dt. Indologe und Bibliothekar, Professor der Universität Bonn
NDB 11 (1977) S. 668-669; Wenig S. 148; Mummendey S. 71
So 246-248
- KLINGEMANN, Felix (1863-1944), Dt. Chemiker, Privatdozent der Universität Bonn
Wenig S. 151
So 126-137, 139-149; Verlustliste: So 150
- KRAFFT, Wilhelm (1821-1897), Dt. ev. Theologe, Professor der Universität Bonn
Wenig S. 161
So 22, 23
- KRAUSS, Friedrich Salomo (1859-1938) Österr. Volkskundler und Philologe
NDB 12 (1980) S. 714-715; Encyclopaedia Judaica 10 (1971) Sp. 1247-1248
So 181
- LAROCHE, Benedikt von (1796-1821), Schweiz. Missionar und Orientalist
Die Matrikel der Universität Basel, Basel 1980, Bd. 5, S. 511
So 15
- LASSEN, Christian (1800-1876), Dt. Indologe norweg. Herkunft, Professor der Universität Bonn
NDB 13 (1982) S. 673; Wenig S. 172
So 55, 57-61, 84-90, 92-115; Verlustliste: So 91
- LETTE, Gerardus Johannes (1724-1760), Niederländ. Theologe
Nieuw Nederlandsch biografisch Woordenboek 10 (1937) Sp. 515
So 12
- LOCKETT, Abraham (*Lebensdaten unbekannt*)
Brit. Offizier und Dolmetscher in Indien
British biographical archive; LoC name headings
So 15
- MALCOLM, John Sir (1769-1833), Brit. Diplomat und Verwaltungsbeamter in Indien
Dictionary of national biography 35 (1893) S. 404-412
So 62-64
- Raj MANILAL Nahar Bahadur *siehe*
Raj Manilal NAHAR Bahadur
- MEYERHOF, Max (1874-1945) Ägypt. Arzt und Orientalist dt. Herkunft
NDB 17 (1994) S. 392-393
Verlustliste: ohne Signatur

MÜLLER, Joh[annes] Müller & Comp.,
Buchhandlung und Verlag, Amsterdam
Nieuw Nederlandsch biografisch Woordenboek
3 (1914) Sp. 886-887
So 25

MÜSKEN, Annemarie (1920-) Dt. Germanistin,
studierte 1942-46 in Köln und Bonn; Promotion
1946 in Bonn
Jahresverzeichnis der deutschen Hochschul-
schriften <U 45/48.855>; alle Angaben aus
dem Lebenslauf der Dissertation
So 243

Raj Manilal NAHAR Bahadur; aus Ājimganj,
West Bengal, Indien
(keine biographischen Angaben ermittelt)
So 157-177

NEUHAUS, Joseph Maria L. Baron von
(keine biographischen Angaben ermittelt)
So 11

NIEBUHR, Barthold Georg (1776-1831) Dt.
Historiker, lehrte in Bonn als Mitglied der
Preußischen Akademie der Wissenschaften
ohne Zugehörigkeit zur Fakultät
NDB 19 (1999) S. 219-221; Wenig S. 211
So 30

NIEBUHR, Carsten (1733-1815) Dt. Forschungs-
reisender; Teilnehmer der dänischen Arabien-
Expedition (1761-1767)
NDB 19 (1999) S. 217-219
So 30

ORIENTALISCHES SEMINAR der Universität Bonn,
1914 gegründet
Paul Kahle: Das Orientalische Seminar, in: Ge-
schichte der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-
Universität zu Bonn am Rhein. Bd. 2: Institute
und Seminare 1818-1933, Bonn 1933, S. 173-
177
So 184-242, 244, 266, 271-275, 279

RATH, Arthur vom (1832-1901) Dt. Industrieller
und Politiker
Robert Steimel: Kölner Köpfe, Köln 1958 Sp.
331
So 153

REELAND, Adrian (1676-1718) Niederländ.
Theologe und Orientalist
ADB 27 (1888) S. 544-545
So 48

RODT, Rudolf von (1814-1843) Schweiz.
Missionar
Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
5 (1929) S. 663 (Nr. 18)
So 113-115

RÖER, Hans Heinrich Eduard (auch Edward
Roer) (1805-1866) Dt. Orientalist im Dienst der
East India Company
ADB 29 (1889), S. 42-45
So 55

ROHLFS, Gerhard (1831-1896) Dt.
Afrikaforscher
ADB 53 (1907) S. 440-449
So 155, 156; Verlustliste: So 154

ROSEN, Friedrich August (1805-1837) Dt.
Orientalist
ADB 29 (1889) S. 192-195
So 56, 138-149; Verlustliste: So 150

SCHAARSCHMIDT, Carl (1822-1908) Dt.
Philosoph und Bibliothekar, Professor der
Universität Bonn und Direktor der
Universitätsbibliothek
DBE 8 (1998) S. 537; Wenig S. 257; Mummen-
dey, S. 28-30
So 152

SCHLEGEL, August Wilhelm von (1767-1845)
Dt. Literaturwissenschaftler und Indologe,
Professor der Universität Bonn
ADB 31 (1890) S. 354-368; Wenig S. 264
So 56-64, 66-83, 86, 88

SCHOENE, Alfred (1836-1918) Dt. Altphilologe
DBE 9 (1998) S. 89-90
So 116

Scholz, Johann Martin Augustin (1794-1852)
Dt. kath. Theologe u. Orientalist, Professor der
Universität Bonn
ADB 32 (1891) S. 226-227; Wenig S. 276
So 8, 10, 13, 14, 26-32, 47

SCHRÖDER, Richard (1838-1917) Dt. Jurist,
Professor der Universität Bonn
DBE 9 (1998) S. 150; Wenig S. 280
Verlustliste: ohne Signatur

SERHATLI, Suleiman [Pseudonym] siehe
KRAUSS, Friedrich Salomo

SERHATLIJA, Suljo [Pseudonym] siehe
KRAUSS, Friedrich Salomo

STEIN, Mark Aurel Sir (1862-1943), Brit.
 Indologe und Archäologe ungarischer Herkunft
Dictionary of national biography 1941-1950
 (1959) S. 831-834
 So 151

UNIVERSITÄT BONN, Orientalisches Seminar
siehe
 ORIENTALISCHES SEMINAR der Universität Bonn

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DUISBURG <1655-
 1818>
 1818 aufgelöst
*Jörg Fligge: Die Bestände der ehemaligen Uni-
 versitätsbibliothek Duisburg in der Universitäts-
 bibliothek Bonn, in: Duisburger Forschungen*
23 (1976), S. 151-237, besonders S. 194-197;
Erman, S. 32-34
 So 1, 2, 5-7, 9, 11, 12, 16-21, 24, 43-46, 48,
 50-52, 118; Verlustliste: So 34-37

VARGA, Jacques Marie de
 (*keine biographischen Angaben ermittelt*)
 So 8

VOM RATH, Arthur *siehe*
 RATH, Arthur vom

WIEDEMANN, Alfred (1856-1936) Dt.
 Ägyptologe, Professor der Universität Bonn
Wenig, S. 336
 So 181

Index 2: Verfasser

a) Index der abendländischen Verfasser, Bearbeiter und Abschreiber (*Manfred Weber*)

ÄSOP
So 29

Berg, Johann Petrus
So 17-21

FREYTAG, Georg Wilhelm
So 53 / 54

GILDEMEISTER, Johannes Gustav
So 58, 65, 110, 125

GOLDSTÜCKER, Theodor (1821-1872) Brit.
Orientalist dt. Herkunft
*ADB 9 (1879) S. 341; Dictionary of national
biography 22 (1890) S. 95-96; Windisch S. 246-254*
So 112; Verlustliste: So 91

GOLIUS, Jacobus (1596-1667) Niederländ.
Theologe und Orientalist
ADB 9 (1879) S. 343
So 52, 136

JACQUET, Eugène Vincent Stanislas (1811-1838)
Franz. Orientalist belg. Herkunft
*Dictionnaire de biographie française 18 (1994) Sp.
327-328; Biographie nationale de Belgique 10
(1888/89) Sp. 84-86; Windisch S. 122-123*
So 106

JONAH Ben Hirsch Bergel
(*keine biographischen Angaben ermittelt*)
So 42

LASSEN, Christian
So 59-61, 66-85, 87, 89-90, 92-94, 96-99, 101-105,
107-111; Verlustliste: So 91

LONGARD, Leonhard Caspar (1811-) Dt. Alt-
philologe, studierte in Bonn 1832-37 kath.
Theologie, Orientalistik (bei Freytag, Schlegel und
Lassen) und Klassische Philologie; Promotion Bonn
1837
*Fritz Milkau: Verzeichnis der Bonner Universi-
tätsschriften 1818-1885. Bonn 1897, Nr. 528/529;*
alle weiteren Angaben aus dem Lebenslauf zur
Dissertation (12 in 4' Df 100/1)
So 110

MEDUN, Giovanni (*Lebensdaten
unbekannt*)
Dolmetscher der Republik Venedig im
Osmanischen Reich
So 47

RIEU, Charles (1820-1902) Brit. Orientalist
schweiz. Herkunft; Promotion Bonn 1843
*Dictionary of national biography. Suppl. 2
(1912) S. 197-198; Historisch-
biographisches Lexikon der Schweiz 5
(1929) S. 630-631 (Nr. 5); Fritz Milkau:
Verzeichnis der Bonner Universitäts-
schriften 1818-1885. Bonn 1897, Nr. 721;*
Windisch S. 380
So 100

ROSEN, Friedrich August
So 93, 139, 142-149

ROTH, Rudolf von (1821-1895), Dt.
Orientalist und Bibliothekar
*ADB 53 (1907) S. 549-564; Windisch S.
255-265*
So 93

SCHLEGEL, August Wilhelm von
So 57, 59-61, 88, 143

SCHULTENS, Albert (1686-1750)
Niederländ. Theologe und Orientalist
*Nieuw Nederlandsch biografisch
woordenboek 5 (1921) Sp. 707-711*
So 50 / 51

ŠEMŮĚL ben Mōšē ha-lēwī
(*keine biographischen Angaben ermittelt*)
So 41

STENZLER, Adolf Friedrich (1807-1887) Dt.
Orientalist
*ADB 36 (1893) S. 59-61; Windisch S. 219-
222*
So 71, 95

Westergaard, Niels Ludvig (1815-1878)
Dän. Orientalist
*Dansk biografisk Leksikon 15 (1984) S.
440-444; Windisch S. 234-236*
So 87, 93, 106

b) Index der orientalischen Verfasser, Bearbeiter und Schreiber

ʿAbdalǧalīl ibn ʿAbdalʿazīz So 192	Abū Ġaʿfar al-Hwārizmī So 137
ʿAbd al-Ġanī ibn Ismāʿīl an-Nābulusī So 263	Abū Hanīfa So 186
ʿAbdallāh al-Mausilī So 10	Abū Ishāq aš-Širāzī So 283
ʿAbdallāh ibn al-Fadl al-Antakī So 24, 25	Abū l-Baqāʿ Alī ibn ʿUṭmān ibn ... al-Qāsih So 14
ʿAbdallāh ibn Hiġāzī ibn Ibrāhīm aš-Šarqāwī So 204	Abū l-Qāsim az-Zamahšarī So 193
ʿAbdallāh Zāhir So 26	Abū Saʿīd Tāhir ibn Islām ... al-Ansarī al- Hwarizmī So 184
ʿAbdalqādir al-Ġīlānī So 201, 261, 263	Ačibaš Mahmūd Effendī So 223
ʿAbdarrahmān ibn Muhammad ... al-Fāsī So 275	Ahmad al-Būnī So 281
ʿAbdarrahmān ibn Muhammad ... al-Hanafī So 281	Ahmad ibn Haġar al-Haitamī al-Makkī al- Azharī So 124
ʿAbdesselām Selāmī So 272	Ahmed Bīġān So 219
ʿAbdülġanī ibn ʿAbdülġelīl So 48	Ahmed Rūmī So 239
ʿAbdülmeġīd ʿIzzeddīn Firišteoġlī So 209, 219, 225	Ahmed Yigitbašī So 209
ʿAbdülqādir <Schreiber> So 189	Aitareya s. Mahidāsa Aitareya
ʿAbdullāh Ilāhī So 208, 277	ʿAlāʿaddīn Ibn ʿAlī Ibn Muhammad al- Haskafī So 202, 279
ʿAbdurrahmān ibn Yūsuf el-Aqsarāyī So 219	ʿAlī Effendī So 219
Abū ʿAbdallāh Muhammad ibn Yūsuf ibn ... as- Sanūsī So 251	ʿAlī ibn al-Husain Zain al-ʿĀbidīn So 6
Abū Bakr al-Kisāʿī So 7	

Altyparmaq
s. Mehmed ibn Mehmed, genannt Altyparmaq

el-Anqarāvī
s. Ismā`īl Rusūhī Anqarāvī
s. Rasūheddīn Ismā`īl Ahmed el-Anqarāvī

Anwari
So 134

`Azīz Mahmūd Hūdā`ī
So 223

`Azīz Muhammad ibn Nasafī
So 223

Baba Hasan-i Šīrvānī
So 256

Bedreddīn
So 240

Beklizāde
s. Mahmūd el-Magnīsāvī, genannt Beñlizāde

Bhāmaha
So 105, 106

Bharthari
So 177

Birgīvī s. Mehmed ibn Pīr `Alī Birgīvī

Candramahattara
So 166

Dārā Šikōh <Übersetzer>
So 129

Dervīš `Alī s. `Ilmī Dede

Dervīš Mahmūd Meşnevī-Hvān
So 209, 238

Devakrishna <Schreiber>
So 63

Devendrasūri
So 165

Ebūfazl `Abdullāh el-Yenīšehrī
So 210

Ebūssu`ūd Mehmed el-`Imādī Effendī
So 236

Efdal-i Rūmī
So 273

Emrullāh Čelebī Emrī
So 211

Fahraddīn-i Āmulī
So 223

Farağallāh al-Hamadānī
So 231

Fenā`ī
So 208

Fenārīzāde
s. Šemseddīn Mehmed Fenārī Fenārīzāde

Firdausi
So 132-134

Firišteoġlī
s. `Abdülmeġīd `Izzeddīn Firišteoġlī

Fuzūlī
s. Mehmed ibn Süleymā Fuzūlī

Ĝalāladdīn Rūmī
So 128, 208

Ĝamāladdīn Abū l-Mahāsin ... as-
Suhrawardī
So 204

Ĝāmī
So 127

al-Ĝauharī
So 12, 17

Ĝevrī Ibrāhīm Čelebī
So 187; s.a. Ibrāhīm Ĝevrī

Ĝewrī
So 211

al-Ĝuzūlī
s. Muhammad ibn Sulaimān al-Ĝuzūlī

Haġġī Bektaš Velī
So 277

Haġġī Halīfa
So 274

- Hāqānī Mehmed Beg
So 187
- Harīrī
So 21, 29
- Hemdemī
So 274
- Hwāğa Muhammad Parsā
So 223
- al-Hwārizmī
s. Abū Ġa`far al-Hwārizmī
s. Abū Sa`īd Tāhir ibn Islām ... al-Ansarī al-Hwarizmī
- Ibn Abī Zar`
So 8
- Ibn al-`Arabī
So 209, 223, 237
- Ibn al-Hā`im
So 259
- Ibn al-Wardī
So 29
- Ibn as-Sā`ātī
s. Muzaffar ad-Dīn Ahmad ... Ibn as-Sā`ātī
- Ibn Duraid
So 19, 20
- Ibn Haġar al-Haitamī
s. Ahmad ibn Haġar al-Haitamī ...
- Ibn Hallikān
So 135
- Ibn Mālik
So 13, 258
- Ibn Nuġaim
So 11
- Ibn Sīnā
So 29
- Ibrāhīm Dede Šāhidī
So 223
- Ibrāhīm Ġevrī
So 185; s.a. Ġevrī Ibrāhīm Čelebī
- Ihtiyār[addīn] ibn Ġiyāṭaddīn al-Husainī
So 193
- `Ilmī Dede, Dervīš `Alī
So 189
- Ilyās ibn `Isā Saruhānī ibn `Isā Aqhisārī
So 217
- `Imādaddaula Mīrzā Muhammad Tahir Wahīd
So 195
- `Isāmaddīn Ibrāhīm ibn Muhammad ibn `Arabšāh al-Isfarā`īnī ...
So 227
- Išidiġī Emīr Effendī
So 208
- Ismā`īl Haqqī Brūsevī
So 230
- Ismā`īl Rūsūhī Anqaravī
So 208
- `Ivāz ibn Yūsuf
So 219
- Jesus Sirakh*
Verlustliste: ohne Signatur
- Kālidāsa
So 94, 95, 174, 175
- Kātibzāde Mehmed Refī`
So 205
- Kedāra
So 176
- Kramadīshvara*
So 106
- Krishnadāsa*
So 113
- Ksudramati
So 178
- Labid
So 18
- Lāmi`ī Čelebī
So 208
- Lebīb Effendī
So 199

- Madhusūdana Sarasvatī
So 56, 60
- Mahidāsa Aitareya*
So 121
- Mahmūd el-Maġnīsāvī, genannt Beñlizāde
So 206
- Mehmed ibn Mehmed, genannt Altyparmaq
So 207
- Mehmed ibn Pīr `Alī Birgivī
So 219, 235
- Mehmed ibn Süleymān Fuzūlī
So 215
- Mehmed `Ismetī
So 222
- Mehmed Murād ibn Dervīš `Alī el-Benderī
So 244, 266
- Mehmed Ümmī Sinān ibn Ibrāhīm
So 209
- Mollā `Alā´ ad-Dīn `Alī Qinālīzāde
So 47
- Muhammad al-Ansarī
So 201
- Muhammad ibn Ahmad al-Faqīr (?) <Schreiber>
So 11
- Muhammad ibn Sulaimān al-Ġuzūlī
So 268
- Muhammad ibn `Umar ibn Abdalqādir ar-Rīšī
So 260
- Muhammad Sādiq Šihābī Qādirī
So 220
- Mustafā `Azmīzāde
So 272
- Mustafā ibn Ahmed <Schreiber>
So 244, 266
- Mustafā ibn `Alī el-Muvaqqit
So 194
- Mustafā ibn Hamza ibn Ibrāhīm
So 224
- Mustafā Vāzih el-Amāsī
So 218
- Muzaffar ad-Dīn Ahmad Ibn `Alī Ibn as-Sā`ātī
So 285
- Nikolaus ibn Butrus al-Halabī <Schreiber>
So 7
- Niyāzī al-Misrī
So 185, 209, 242
- Nūraddīn Sayid Ni`matallāh Walī
So 223
- Oġlan Šeyh Ibrāhīm
So 213
- Pīr Muhammad
So 219
- Qādīzāde Mehmed Ibn Mustafā
So 239
- Qayġusiz Abdōl
So 191, 277
- Qibrīsī Ahmed Effendi
So 188
- Rāghavānanda
So 102
- Rasūheddīn Ismā`īl Ahmed el-Anqarāvī
So 196, 265
- Riyāzī
So 203
- Rūmī
s. Ahmed Rūmī
s. Ġalāladdīn Rūmī
- Sa`dī
So 43, 126
- Sadraddīn Abū l-Ma`ālī Muhammad ... al-Qonawī
So 200
- Šāh `Abd al-`Azīz Qilindar (?) <Schreiber>
So 15
- Šāhī
So 192

- Šahidī
s. Ibrāhīm Dede Šahidī
- Šaih `Abd Allāh
So 199
- aš-Šaih `Alī as-Sa`dī
So 123
- aš-Šaih Rašīd <Schreiber>
So 257
- Salāhī Šeyh `Abdullāh `Uššāqī
So 185, 232
- Samayasundara
So 160, 167
- as-Sanūsī
s. Abū `Abdallāh Muhammad ibn Yūsuf ... as-Sanūsī
- Sari `Abdullāh Effendī
So 223
- Sarvānukramani*
So 60
- aš-Šātībī
So 14
- Sāyana
So 55, 121
- Šemseddīn Mehmed Fenārī Fenārīzāde
So 235
- Šemseddīn es-Sīvāsī
So 239
- Eš-Šeyh Mehmed `Atā`ullāh en-Naqšbendī
So 190
- Eš-Šeyh Mustafā ibn `Alī el-Boluvī
So 204
- Eš-Šeyh Qādirī el-Bektašī
So 277
- Šeyh Sünbül Sinān el-Halvetī
So 209
- Šeyhī
So 186
- Šeyhzāde Muhyieddīn Mehmed
So 223
- Es-Seyyid el-Hağğ Mehmed Ševqī Ziyā`ed-dīn
So 221
- Es-Seyyid Mehmed Hākīm
So 232
- Es-Seyyid Mehmed ibn Halīl
So 197
- Seyyid Mehmed Emīn Fehīm
So 214
- Seyyid Emīr `Alī
So 223
- Shankara
So 102, 172
- Shivabhata <Schreiber>
So 62
- Shridhara-Svāmin
So 58, 59
- Shekharācāryagyotirishvara*
So 125
- Šihābaddīn Abū Hafis as-Suhrawardī
So 209
- Sirr `Abdülqādir Ibn eš-Šeyh `Abdullāh Ešrefzāde
So 232
- Somākara*
So 93
- Somaprabha
So 168
- Sūdī Bosnevī
So 188
- as-Suhrawardī
s. Ğamāladdīn Abū I-Mahāsin ... as-Suhrawardī
s. Šihābaddīn Abū Hafis as-Suhrawardī
- `Uššāqī
s. Salāhī Šeyh `Abdullāh `Uššāqī
- Vasantarāja*
So 122

Vishākhadatta

So 96, 97

Vishvanātha Pañcānana Bhatta

So 173

Yahyā Ibn Abī Bakr al-Hanafī

So 259

Yūsuf walad Halīl Hannā <Schreiber>

So 29

az-Zamahšarī

s. Abū 'l-Qāsim az-Zamahšarī

Zuhair

So 18

Index 3: Titel

- | | |
|---|---|
| Āhiret-nāme
So 219, 225 | <i>Baktrisches Wörterverzeichnis</i>
So 110, 111 |
| <i>Ahkām-i sāl</i>
So 152 | Behğet el-fetāvā
So 210 |
| Ahlāq-i `alā`ī
So 47 | <i>Berāt</i>
So 181 |
| al-Alfiya
So 13, 258 | Bhagavadgītā
So 56-61, 102 |
| <i>Altindische Inschriften</i>
So 109 | Bhāsāpariccheda
So 173 |
| <i>Anatomisches Traktat</i>
So 260 | <i>Bibelkanon</i>
So 27 |
| <i>Andachtsübungen</i>
So 201 | <i>Brāhmana</i>
So 121 |
| <i>Antagada (Antakrdanga)</i>
So 158 | <i>Brahmanda Purana</i>
So 119 |
| <i>Apokalyptische Darstellung des Abendmahles</i>
So 267 | Brhatsamhita
So 140 |
| Asās al-iqtibās
So 193 | <i>Buch der Stunden</i>
So 153 |
| <i>Astrologisch-magischer Text</i>
So 248 | Burhān al-hudā fī redd en-Nasāra
So 199 |
| <i>Astrologische und astronomische Traktate</i>
So 255 | <i>Busskanones</i>
So 27 |
| <i>Astrologisches Traktat über die Wochentage</i>
So 219 | <i>Caitanyacaritāmrita</i>
So 113 |
| Aurād
So 263 | Catalogue des Manuscrits Sanscrits...
So 112 |
| al-Aurād al-qādirīya
So 261 | <i>Caurapañcāshikā</i>
So 101 |
| <i>Aus heiligen Büchern der Drusen</i>
So 22 | <i>Chandas</i>
So 93 |
| Bahğat an-nāzirīn
So 257 | Corporis radicum Sanscritarum prolusio
So 142 |

Çravanmangalpadāvali
So 114

Dalā'il al-hairāt wa-šawāriq al-anwār ...
So 268

Dasarutaskandah
So 159

Delā'il-i nubuvvet-i Muhammedī ve šemā'il-i futuvvet-i
Ahmedī
So 207

Dhammacakkapavattanasutta
So 247

Dhūrta-Samāgama
So 125

Digvarnanā aus dem Rāmāyana
So 60, 85

Dīvān
So 213, 215

Divān-i ilāhīyāt
So 209, 242

Dīwān
So 192

Drei sufische Briefe
So 223

Du`ā-i uzmā
So 219

ad-Durr al-manzūm fī `ilm al-aufāq wa-n-nuğūm
So 281

ad-Durr al-muhtār fī šarḥ tanwīr al-absār
So 202, 279

Dürr-i meknūn
So 228

Düstür el-`amel
So 203

Erbauliche Erzählungen
So 16

Es'ile ve eğvibe-i mutasavvifāne
So 242

Esrār-nāme
So 208, 277

Esther
Verlustliste: So 38

Exodus
So 243

*Exzerpte aus der Hs. 1090 des East India
Office*
So 144

*Exzerpte aus indischen und persischen
Handschriften des East India House ...*
So 149

Fabeln
So 29

Fasl el-hitāb
So 223

Fasl-i `anber beyānindadir
So 205

Fasl-i bād-zehr beyānindadir
So 205

Fātih el-Abyāt
So 208

Fetwa-Sammlung
So 218

Fevā'id el-afkār fī ta`rīf el-hāl
So 214

Fī i'tiqād ehl es-sunna ve-l-ğemā`a
So 239

Fihrist-i Šāhān
So 274

Fiqh al-akbar
So 186

Fragen an `Abdullāh Ilāhī
So 208

al-Fukūk fī mustanadāt Hikam al-fusūs
So 200

Fütüvvet-i `alemdārān est
So 48

Futūhāt al-Makkīya
So 237

- Ĝāmi`-i muhtasar
So 195
- Ĝawāhir al-asrār
So 223
- Gebet(e)*
So 6, 40, 44-46, 250; Verlustliste: So 33
- Gebet der Maria auf Golgotha*
So 155
- Gedicht(e)*
So 186, 274
- Ĝedvār beyānindadir*
So 205
- Genealogische Tabellen*
So 131
- Gespräche mit der Seele*
So 31
- Ĝihān-numā
So 274
- Gīta-Gōvinda, i.e. Jayadevae de Krishnae amoribus
carmen ...
So 99
- Golestān
So 43, 126
- Grundsätze des Glaubens*
So 9
- Gūdhārthadipīkā
So 56, 60
- Hāḡā kunūz al-ad`iyāt al-wāqī`a*
So 219
- Hāḡa risālat tuhfāt al-kaunī ahkām ar-ramal `aḡā`ib
So 273
- Hall-i Šeḡere ve Semere ve usūlāt-i ehkām-i remel
So 273
- Hall-i tahqīqāt
So 185
- Hāšīya `alā l-fawā`id ad-diyā`īya
So 227
- Hāšiyat al-hāšīya li-šarh al-muhtasar
So 123
- Havāss-i ḡevāhir
So 219
- Hawāss asmā` Allāh al-husnā
So 277
- Hāza hall-i mūškilāt-i Šeḡere ve Semere
So 256
- Hāza kitāb-i šerh-i mūškilāt-i Semere ve
Šeḡere
So 273
- Hāza risāle-i mūškilāt-i Šeḡere ve Semere
....
So 273
- Hāzihi Semere šerh-i Šeḡere fī r-remel
So 256
- Hikāyāt*
So 130, 219
- Hilya-i čehār yār-i gūzīn
So 187
- Hilya-i šerīf
So 187
- Die Himmelfahrt Marias*
So 29
- Hiob und Daniel*
Verlustliste: So 37
- Hisn ehli llāh
So 197
- Hitopadesha
So 59, 86-88
- Horoskope*
So 252
- `Ibret-nāme
So 209
- llāhīyāt
So 271
- Iṅṅātadharmakathā
So 157
- Indriyashataka
So 170

Inschriften
So 109, 117

Īzāh el-hikm
So 196

Jakobitisches Trauungsritual
So 182

Jesaja
So 120, Verlustliste: So 34

Jivavicāra mit Kommentar (Avacūrī)
So 162

Jyotisham
So 93

Kalendarische Berechnungen
So 226

Kammavākya
So 107

Kandūpakhyāna
So 101

Kanones
So 27

Karmavipaka
So 165

Kifāyet el-vaqt li-ma`rifet ed-dā`ir ve fazluh ve-s-semt
So 194

Kitāb ādāb
Verlustliste: ohne Signatur

Kitāb al-anīs al-mutrib bi-rawd al-qirtās fī aḥbār mulūk
al-maġrib
So 8

Kitāb al-ašbāh wa-n-nazā`ir al-fiqhīya `alā maḡhab al-
hanafīya
So 11

Kitāb al-mawāhib
So 212

Kitāb al-minah al-makkīya fī šarḥ al-hamzīya
So 124

Kitāb al-muġarrabāt
So 251

Kitāb al-muhtasar fī hisāb al-ġabr wa l-
muqābala
So 137

Kitāb al-qur`a al-ma`mūnīya al-hāwiya li-l-
buyūt aš-ši`rīya
So 280

Kitāb ar-ru`ūs
Verlustliste: ohne Signatur

Kitāb bad` ad-dunyā wa-qisas al-anbīya
So 7

Kitāb bunyān al-i`tiqād fī bayān al-aqā`id
So 239

Kitāb ġawāhir al-fiqh
So 184

Kitāb naf` al-barīya `alā hurūf al-abġadiya
So 257

Kitāb sirāġ al-qāri` ...
So 14

Kitāb tāġ al-luġa wa saḥīḥ [saḥāh] al-
`arabīya
So 12, 17

Kitāb-i dilgušā
So 191, 277

Kitāb-i `ivaziye (?)
So 230

Kitāb-i maġlāta
So 191

Kitāb-i maqbūl der hāl-i huyūl
So 239

Kitāb-i matālī` wa-ma`rifat-i tawālī`
So 231

Kleine Propheten
Verlustliste: So 35

Kommentar
So 232

Kommentar (Tikā) Kalpalatā zum
Kalpasūtra
So 160

Kommentar zu einem Schreiben des Ibn Sīnā
So 185

Kommentar zu Sure 55, 56
So 219

Kommentar zum Aitareyabrāhmana
So 121

Kommentar zum Chandogya-Upanishad
So 102

Kommentar zum Jyotisham
So 93

Kommentar zum Manu
So 102

Kommentar zum Rigveda
So 55

Kommentar zur Bhagavadgītā
So 56, 57, 60

Kommentar zur isti`aḍa
So 186

Koran
So 1-4

Lāmīyāt
So 29

Lehre der Geheimnisse
So 155

*Lehrstücke für die Erlernung der arabischen
Umgangssprache*
So 30

Lemahāt-i lema`āt el-bahr el-ma`nevī
So 189

Lexicon arabico-latinum
So 52-54, 136

Liqqūtē Šemū`ēl
So 41

Lobpreis der Gottheit
So 153

Logien
So 208

Magische Heilwirkungen von Pflanzen und Tieren
So 249

Magische Texte
So 254, 257, 262, 276

Magische Wirkungen der Namen Gottes
So 277

Magisches Buch
So 118

Magisches Gebet
So 155

Mağma` al-bahrain fī 'l-fiqh
So 285

Mahzōr
So 39, 183

Manāqib-i Ġauḍīya
So 220

Manzūmat asmā` Allāh al-husnā
So 263

Maqālāt
So 277

Maqāmāt
So 21, 29

al-Maqsūra
So 19, 20

Ma`rifat al-`ayyād al-muqaddasa
So 27

Ma`rūzāt
So 236

Masā`il mutašābiha min masā`il al-farā`id
So 259

Matāli` al-musirrāt bi-ğalā` Dalā`il al-hairāt
So 275

Maḥnawī
So 29

Maḥnawī-i ma`nawī
So 128

Maudū`āt al-`ulūm
So 201

al-Mau`iza aš-šarīfa
So 264

- Mebāhiṣ el-īmān
So 219
- Meğālis el-mešāyih es-sūfiyūn
So 219
- Meghadūta
So 175
- Menāzil el-`ārifīn
So 239
- Meslek el-`uṣṣāq
So 223
- Minhāğ el-fuqarā`
So 265
- Mu`allaqāt
So 18, 193
- Mudrārākshasa
So 96, 97
- Müfid el-qāsidīn beyt rabb el-`ālemīn
So 244, 266
- Muğnī an-nāsihīn
So 219
- al-Muhtār li-l-fatāwā
So 10
- Muhtasar*
So 223
- al-Muhtasar fī `ilm ad-dīn*
So 201
- Muhyī el-qulūb ve nūr miškāt er-resūl
So 190
- el-Mulhaq qit`a
So 188
- Münāğāt-i Mūsā
So 235
- al-Muntahab min ġāmi` al-usūl min ahādīṭ ar-rasūl
So 219
- Muntahab min terğeme-i nafahāt al-`uns
So 208
- Muntahab-i rašahāt-i Mavlānā `Alī ibn Husayn*
So 208
- Muqaddime-i `ibret-nāme*
So 209
- Mustafā Pašaya Belğrād seferinde iken irsāl eyledigi risāledir
So 242
- Natā`iğ al-afkār
So 224
- Navatattva Prakarana
So 161
- Nawābiğ al-kalim
So 193
- Nighantu
So 146, Verlustliste: So 91
- Nirukta
So 92, 147
- Notizen über indische Dramenhandschriften*
So 98
- Notizen zur Bhagavadgītā*
So 102
- Nyāya
So 103
- Nyāya padārthadīpikā
So 145
- Paraphrase von Versen der Sure 22*
So 219
- Pārīsthāpanikā vidhi
So 171
- Pātimokkha*
So 107
- Prākṛita Manōramā, Kommentar zur Prākṛita ... des Vararuchi*
So 105, 106
- Pravacanasāroddhāra
So 164
- Pendnāme
So 272
- Predigt aus Anlaß des Fastenbrechens*
So 23

Psalmen

So 24, 25, 156, Verlustliste: So 36

Putraçāsana

So 116

Qānūn-nāme-i ğedīd-i Sultān Süleymān Hān

So 236

Qaside(n)

So 186, 192, 219

Qaside-i `ilm-i ledūn

So 186

Al-Qawā`id al-harfīya fī l-asrār ar-ramlīya

So 260

Qutb el-ma`ānī

So 209

Raghuvamsa

So 174

Raihān al-qulūb fī t-tawassul ilā l-mahbūb

So 204

Rāmāyana

So 59, 62-85, 151

Register der Kapitelanfänge in der Malcolm-Schlegelschen Ramayana-Hs.

So 65

Reisepaß-Firmane

So 49

Rigveda

So 55, 60, 89, 90, 138

Rigveda-Sanhita

So 139

Risāla

So 209, 217, 223

ar-Risāla ad-dīkrīya

So 223

Risāla dar bayān-i sulūk

So 223

Risāla fī mahrağ al-qīrāt

So 259

ar-Risāla fī l-munāsahāt

So 259

Risāla fī tabaqāt masā`il al-Hanafiya

So 239

Risāla sīniya

So 21

Risāla šīniya

So 21

Risāla-i Miftāh al-asrār

So 223

Risālat al-Ğautīya

So 223

Risāle

So 208, 209, 219, 223, 232, 235, 273, 277

Risāle fī ğevāz-i deverān-i sūfiye terğümesi

So 204

Risāle-i erkān-i rāh-i tarīqat ve irşād-i pīr-i haqīqat

So 225

Risāle-i ešrāt-i sā`at

So 242

Risāle-i ğehārdeh ma`sūm-i pāk

So 219

Risāle-i ğeyb-i āfāqī

So 194

Risāle-i Gülšen-i vahdet

So 223

Risāle-i Hizrīye-i `atīq

So 242

Risāle-i Hizrīye-i ğedīd

So 242

Risāle-i Lubb el-haqā`iq

So 223

Risāle-i neğāt el-ğarīq

So 223

Risāle-i noqtat el-beyān

So 223

Risāle-i tevhīd

So 209, 232

- Sahāh
s. Kitāb tāġ al-luġa ...
- Šāhnāme
So 132, 133
- Sālik el-mesālik
So 221
- Sammlung von Gerichtsurteilen*
So 216
- Sammlung von Staatsverträgen ... des Osmanischen Reichs*
So 229
- Šams al-āfāq fī `ilm al-hurūf wa-l-aufāq
So 281
- Sankshiptasāra
So 106
- Sankhyasāra*
So 102
- Sānkyasūtrā*
So 102
- Sanskritgrammatik*
So 143
- Saptatika*
So 166
- Šarh al-arba`īna isman
So 277
- Schachspielaufgaben*
So 198
- Šerh-i esmā-i hūsna
So 217, 242
- Šerh-i fezā`il-i hatm el-Qur`ān
So 274
- Šerh-i nutq-i šerīf-i ... Misrī
So 185
- Šerh-i Tuhfe*
So 188
- Shakuna
So 122
- Shatakatrayam*
So 177
- Shatapatha-Brāhmana
So 55
- Shikshā*
So 93
- Sindbad und die Geschichte der sieben Weisen*
So 29
- Sinhāsanadvātrinshati
So 100, 101
- Sirr-i akbar
So 129
- Sirr-i deverān
So 232
- Srāvaka aticār
So 168
- Sridesapara(i)krama*
So 178
- Stricturae ad Origines Hebraeas
So 50, 51
- Subodhinī, *Kommentar zur Bhagavadgītā*
So 57-59
- Sufische Briefe*
So 223
- Sufische(s) Gedicht(e)*
So 186, 225
- Sufischer Kommentar zu Sure 36,54 - 41,32*
So 233
- Sufisches Lehrgedicht*
So 209
- Sufisches Traktat*
So 186
- Sūktimuktāvalī
So 169
- Suren und Gebete*
So 5
- Šurūt es-salāt
So 272

Svātmānanda So 172	Terğeme-i Tarīqat-i Muhammediye So 222
Tabaqāt al-fuqahā' So 283	Thora So 284
<i>Tabellarische Übersicht über Surennamen</i> So 219	<i>at-tibb an-nawāwī</i> So 249
at-tafnīd li-[risāla] al-mağma` [al-qustantīnī] al-`anīd So 26	at-tibb ar-rūhānī So 27
<i>Tafsīr Abū Ġalumsīs</i> Verlustliste: ohne Signatur	<i>Traktat diversen Inhalts</i> So 244
Tafsīr-i Fātiha-i šarīfa So 242	Tuhfat ad-daulat So 192
<i>Ta`līq `alā Wird as-sattār fī tarīq as-sādat al-Halwatiya</i> So 204	Tuhfat ihwān as-safā' So 15
Talmūd So 39	Tuhfet el-Muhammediya fī `ilm eš-šerī'a So 239
Taqqanōt So 42	Tuhfet el-Velā'ī So 235
Tasbī` al-qasīdat al-Burda So 185	<i>Über das Alleinsein</i> So 205
Tefsīr-i sūret el-Fātiha So 219	<i>Über das Geheimnis des Größten Namen Allahs</i> So 273
Tefsīr-i tilmīz-i Qāzīzāde So 219	<i>Über das Ritualgebet</i> So 219
<i>Temherta hebu`at</i> Verlustliste: So 154	<i>Über das Wahrsagen</i> So 273
Terğeme-i Aiyuhā al-walad So 235	<i>Über die äußere Form der privaten Andachts-übungen</i> So 201
Terğeme-i Lema`āt-i `Irāqī So 240	<i>Über die Anbetung des Herzen Jesu</i> So 28
<i>Terğeme-i Pend-i `Attār</i> So 211	<i>Über die Formel "A`ūdū billāh"</i> So 205
Terğeme-i Ravzat el-ahbāb So 206	<i>Über die Glück und Unglück verheissenden Tage</i> So 48, 219
Terğeme-i Risāle-i Mebde-i ma`āq So 208	<i>Über die Gotteserkenntnis</i> So 201
Terğeme-i <u>Sevāqib</u> So 209, 238	

- Über die Möglichkeit, die Propheten im Jenseits zu schauen*
So 201
- Über die Pilgerroute von Damaskus nach Mekka*
So 244
- Über die Punktierkunst*
So 273
- Über die sinnliche und die übersinnliche Erfahrung*
So 205
- Über den alttürkischen Zwölf-Jahre-Tierzyklus*
So 226
- Über den Sinngehalt der Buchstaben*
So 201
- Über sympathetische Eigenschaften von Steinen*
So 249
- Une des parties de la Philosophie ... des Siamois
appellée Boromat
So 108
- ʿUyūn al-mağālis
So 219
- Vaisheshikā
So 103
- Vājasaneyī-Prātishakhya*
So 93
- Vajrachedikā prajñā-pāram-itā*
So 104
- Varia*
So 32, 115, 134, 141, 148, 234, 241, 272, 274
- Varianten zum Hitopadesha*
So 59
- Varianten zum Subodhinī*
So 58
- Varianten zur Bhagavadgītā*
So 59, 60
- el-Vasīye
So 235
- Vergleichung der Poleyschen Abschrift des Nighantu mit der Goldstückerschen*
Verlustliste: So 91
- Vetālapaṅcavinshati
So 101
- Vicara-Sattrimisika*
So 163
- Vikramorvashī
So 94, 95
- Vishesasamgraha
So 167
- Vrihat-Sanhita
So 140
- Vrttaratuākara*
So 176
- Wafayāt al-a`yān wa anbā` abnā` az-zamān
So 135
- Wasīya
So 209
- Wunder unserer Herrin ... Maria*
So 153
- Yūsuf u Zulaiha
So 127
- Zaubertexte*
So 253, 278
- Zur Deutung von Orakeln*
So 246

Index 4: Index nach Erwerbungsjahren sowie ggf. Akzessionsnummern

- 1818 (Univ.-Bibl. Duisburg)
So 1, 2, 5-7, 9, 11, 12, 16-21, 24, 43-46, 48,
50-52, 118, Verlustliste: 34-37
- 1820, Nr. 56, 236 (S. 259) (J. H. Crevelt)
So 3
- 1822, Nr. 96 (S. 134) (B. La Roche)
So 15
- 1838, Nr. 185, 2 (S. 134) (J. K. Hasskarl)
So 117
- 1845, Nr. 226, 1-3 (S. 146) (Becker)
So 178; Verlustliste: So 179, 180
- 1845, Nr. 300, 1-22 (S.188f.) (A.W.v. Schlegel)
So 56, 62-64, 66-83
1-3: So 62-64
4-9: So 66-71
10: So 80
11-14: So 75-78
15: So 74
16: So 83
17: So 81
18: So 82
19: So 79
20: So 72
21: So 73
22: So 56
- 1853 Vermächtnis Scholz Nr. 1,1 - 9,12;
Nr. 2 I,1; Nr. 2 I, 2-7 (J. M. A. Scholz)
So 8, 10, 13, 14, 26-32, 47
- 1854 / 1864 (Unbekannt)
So 4
- 1854 / 1892 (Unbekannt)
So 123, 124
- 1858 / 1892 (Unbekannt)
So 119
- 1855, Nr. 810 (S. 20) (D. Herrmann)
So 40
- 1855, Nr. 935 (S. 23) (Hallberg-Broich)
So 49
- 1858 G 65-67 (C. Lassen)
So 113-115
- um 1861 (A. Schoene)
So 116
- 1861 G 440 (F. Bluhme)
Verlustliste: So 33
- 1862 G 37-38 (G. W. Freytag)
So 53 / 54
- 1866 G 261 (R. Schröder)
Verlustliste: ohne Signatur
- 1868 (A. Cahn)
So 41, 42, Verlustliste: So 38
- 1869 (Unbekannt)
So 25
- 1870 (C. Lassen)
So 55, 57-61, 84-90, 92-109, 111, 112,
Verlustliste: So 91
- 1873 G 33-34 (W. Krafft)
So 22, 23
- 1876 (J. Gildemeister)
So 110
- 1876 G 280 (J. Gildemeister)
So 65
- 1878 / 1892 (T. Aufrecht)
So 121
- 1880 G 376 (T. Aufrecht)
So 122
- 1891/92 G 1149/50 (G. Rohlfs)
So 156
- 1891/92 G 1151 (G. Rohlfs)
So 155
- 1891/92 G 1152 (G. Rohlfs)
Verlustliste: So 154
- 1892/93 G 10623 (G. Rohlfs)
Verlustliste: So 154
- 1892/93 G 10624 (G. Rohlfs)
So 155

1892/93 G 10625 (G. Rohlf's)	1928 28.5477-5541 (Orientalisches Seminar Bonn <Lieferant>)
So 156	So 184-242, 244, 266, 271-275, 279
um 1893 (M. A. Stein)	28.5477: So 186
So 151	28.5478: So 188
1893/94 G 11092 (H. Jacobi)	28.5479: So 189
So 125	28.5480: So 202 und So 279
1894/95 G 5944-5955 (F. Klingemann)	28.5481: So 206
So 126-137	28.5482: So 207
G 5944: So 127	28.5483: So 208
G 5945: So 126	28.5484: So 209
G 5946: So 129	28.5485: So 215
G 5946a: So 137	28.5486: So 210
G 5947: So 128	28.5487: So 195
G 5948: So 130	28.5488: So 198
G 5949: So 131	28.5489: So 196
G 5950: So 132	28.5490: So 185
G 5951: So 133	28.5491: So 190
G 5952: So 134	28.5492: So 203
G 5953: So 135	28.5493: So 194
G 5954-55: So 136	28.5494: So 199
	28.5495: So 193
	28.5496: So 187
	28.5497: So 197
1894/95 G 6030-6041, 6045 (F. Klingemann)	28.5498: So 204
So 139-149	28.5499: So 200
G 6030: So 140	28.5500: So 201
G 6031: So 141	28.5501: So 228
G 6032: Verlustliste: So 150	28.5502: So 192
G 6033: So 139	28.5503 So 205
G 6034: So 148	28.5504: So 184
G 6035: So 147	28.5505: So 211
G 6036: So 143	28.5506: So 191
G 6037: So 144	28.5507: So 274
G 6038: So 149	28.5508: So 212
G 6039-40: So 146	28.5509: So 213
G 6041: So 145	28.5510: So 214
G 6045: So 142	28.5511: So 216
	28.5512: So 217
1895/96 G 17 (C. Schaarschmidt)	28.5513: So 218
So 152	28.5514: So 219
	28.5515: So 220
1898/99 G 205 (A. vom Rath)	28.5516: So 221
So 153	28.5517: So 222
	28.5518: So 223
1900 G 411-431 (Raj Manilal Nahar Bahadur)	28.5519: So 224
So 157-177	28.5520: So 225
	28.5521: So 226
1925 25.8582-85 (H. Goussen)	28.5522: So 227
So 264, Verlustliste	28.5523: So 229
25.8582: Verlustliste: ohne Signatur	28.5524: So 230
25.8583: Verlustliste: ohne Signatur	28.5525: So 231
25.8584: So 264	28.5526: So 232
25.8585: Verlustliste: ohne Signatur	28.5527: So 233
	28.5528: So 234
1925 25.9096 (M. Meyerhof)	28.5529: So 235
Verlustliste: ohne Signatur	[Forts.]

Index 5: Index nach Sprachen

- Äthiopisch
So 153, 155, 156; Verlustliste: So 33, 154
- Äthiopisch-Amharisch
Verlustliste: So 33
- Amharisch-Äthiopisch
Verlustliste: So 33
- Arabisch
So 1-32, 44-46, 123, 124, 135-137, 184, 185, 193, 200-202, 204, 209, 219, 223, 224, 226, 227, 234, 237, 239, 241, 242, 249-254, 257-260, 262-264, 268, 273, 275-281, 283, 285, Verlustliste: ohne Signatur
- Arabisch-Koptisch
Verlustliste: ohne Signatur
- Arabisch-Lateinisch
So 52-54, 136
- Arabisch-Persisch
So 226
- Arabisch-Persisch-Türkisch
So 217, 223, 273
- Arabisch-Türkisch
So 5, 44-46, 185, 204, 209, 219, 234, 237, 239, 242, 277
- Baktrisch
So 110, 111
- Batak
So 246
- Bengali
So 113-115, 122
- Chinesisch
So 282
- Englisch
So 99
- Englisch-Sanskrit
So 99
- Hebräisch
So 39-42, 120, 183, 243, 284; Verlustliste: So 34-38
- Italienisch
So 47
- Javanisch
So 116, 117
- Koptisch
So 267, Verlustliste: ohne Signatur
- Koptisch-Arabisch
Verlustliste: ohne Signatur
- Koptisch-Sahidisch
So 267
- Lateinisch
So 50-54, 88, 136, 142, 143, 148
- Lateinisch-Arabisch
So 52-54, 136
- Lateinisch-Sanskrit
So 142, Verlustliste: So 91
- Malayisch
So 118
- Oriyā
So 178, 248
- Pāli
So 107, 108, 247
- Persisch
So 43, 126-129, 130, 132-134, 149, 189, 192, 195, 203, 220, 223, 226, 231, 273
- Persisch-Arabisch
So 226
- Persisch-Arabisch-Türkisch
So 217, 223, 273
- Persisch-Sanskrit
So 149
- Persisch-Türkisch
So 203
- Persisch-Türkisch-Arabisch
So 217, 223, 273

Präkrit

So 105, 106

Sahidisch

So 267

Sanskrit

So 55-87, 89, 90, 92-104, 112, 119, 121, 125,
138-142, 144-147, 149, 151, 157-177;

Verlustliste: So 91, 150

Sanskrit-Englisch

So 99

Sanskrit-Lateinisch

Verlustliste: So 91

Türkisch

So 5, 44-46, 48, 49, 131, 152, 181, 182, 185-
188, 190, 191, 194, 196-199, 203-219, 221-223,
225, 228-230, 232-239, 240, 242, 244, 255, 256,
261, 265, 266, 271-274, 277; Verlustliste: ohne
Signatur

Türkisch-Arabisch

So 5, 44-46, 185, 204, 209, 219, 234, 237, 239,
242, 277

Türkisch-Arabisch-Persisch

So 217, 223, 273

Türkisch-Persisch-Arabisch

So 217, 223, 273